

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Umschlag zu Nr. 281. Leipzig, Sonnabend den 3. Dezember 1927. 94. Jahrgang.

Heindl Berufsverbrecher

560 Seiten 4^o, 238 Bilder
nach Tatortphotographien
der Polizeibehörden
aus fünf Erdteilen

Aus neuen Besprechungen:

Velhagen und Klasings Monatshefte:

„— Das Geheimnis dieses Bucherfolges liegt in der spannenden Schreibweise. — Das Buch hat in rascher Folge eine Auflage nach der andern erlebt, und der Ausdruck ‚Berufsverbrecher‘ ist über Nacht zum Modeschlagwort geworden. —“

Dr. Weiss in der „B. Z.“: „Das Heindlsche Werk, von dem im Verlauf weniger Monate bereits viele Auflagen vergriffen wurden, liest sich wie der spannendste Kriminalroman, und unversehens und unaufdringlich wird dem Leser ein tiefer Einblick in das Grundproblem des kriminellen Geschehens vermittelt.“

Vossische Zeitung: „— Der ‚Berufsverbrecher‘ Heindls ist so populär geworden wie der ‚geborene Verbrecher‘ Lombrosos. — Von unerhörter Wucht und Spannung.“

Pan-Verlag Rolf Heise / Charlottenburg 2
In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer

Z

Zur gefl. Beachtung: Die Ausgabe von Stammler, „Deutsches Rechtsleben“ und des Bandes V vom „Jahrbuch der Charakterologie“ erfolgt in Kürze.

VERGESSENE KÄUFER!

Die gibt es wohl überall. Wir meinen nicht solche, die schon in der Werbekartei stehen und nur aus Versehen irgend eine Werbefache nicht erhielten, sondern solche, an deren Bearbeitung der Reklametreibende überhaupt noch nicht dachte. Die Wünschelrute, sie zu finden, gibt

HORST KLIEMANN in seiner neuen Schrift

WIE UND WO ERFASSE ICH KÄUFERSCHICHTEN?

Gr.-8°, etwa 100 Seiten, mit 62 Abbildungen * Geheftet M. 4.-, Halbleinen M. 5.-

Der Verfasser zeigt, wie man systematisch Käufer-schichten sucht, einteilt, neu zusammenfaßt, Produktionsplan und Werbemittel auf sie abstimmt. Der

WERBEFACHMANN wird die Schrift begrüßen, weil sie in erstmaliger klarer Zusammenfassung neue Ausblicke über die bisherige Werbetechnik hinaus bietet. Der

KAUFMANN UND REKLAMEVERBRAUCHER wird vielfach mit Erstaunen sehen, wie ergiebig und wichtig dieser vorbereitende Teil der Vertriebsarbeit ist und wieviel neue Anregungen daraus zu entnehmen sind. Dem

REKLAMEHERSTELLER bieten sich neue Möglichkeiten zur besseren Durchbildung seiner Werbemittel.

PSYCHOLOGEN, SOZIOLOGEN, VOLKSWIRTSCHAFTLER, STATISTIKER, KONJUNKTURFORSCHER, BETRIEBSORGANISATOREN werden auf neue Wege gewiesen, ihre Werbearbeit wird der Werbetechnik zugute kommen. / Aber die Vorschläge greifen weit über die Werbung hinaus und geben auch jedem

WARENPRODUZENTEN Anleitung, die Käufer-schichtenlehre schon bei der Aufstellung des Produktionsplans zum Nutzen des späteren Vertriebes auszuwerten. Endlich wird sich auch der

BUCHHANDEL selbst damit auseinandersetzen müssen. Der Verfasser hat mit Erfolg seine Käufer-schichtenlehre auch auf die Ware „Buch“ angewandt.

ZUR WERBUNG:

Farbige Offsetprospekte mit Raum zum Einstempeln oder Eindrucken Ihrer Firma in beschränkter Anzahl kostenlos, je 100 Stück RM. -40. / Werbebriefe stellt der Verlag (in Wien) kostenlos her, wenn Sie ihm zu diesem Zwecke Ihre Briefbogen zugehen lassen.

Mit 35 % und Partie 11/10 (Z) Vorzugsangebot auf Bestellzettel

C. BARTH'S VERLAG

BERLIN
SW 29, Gneisenaustr. 66

WIEN
VI. Luftbadgasse 11

LEIPZIG
Hospitalstraße 1

Redaktioneller Teil

Hayno Foden zum 60. Geburtstage.

Eine der liebenswürdigsten Gestalten des schwäbischen Dichterkreises, der sich um Uhland herum gebildet hatte, war der württembergische Jurist Karl Friedrich Mayer (1786—1870); »ein Virtuos der Freundschaft, zartfühlend und aufopferungsfähig wie wenige, ein Volks- und Vaterlandsfreund« nennt ihn die allgemeine deutsche Biographie. Der Enkel dieses Mannes, Hayno Foden in Dresden, feiert am 4. Dezember seinen 60. Geburtstag, und viele unter uns werden an diesem Tage gerne des Mannes gedenken, der so meisterhaft in gebundener und ungebundener Rede oft zu uns gesprochen hat und der als kluger, von allen verehrter Führer seit Jahren an der Spitze des Sächsischen Verbandes steht.

Foden ist aber nicht nur der Enkel des schwäbischen Dichters, sondern er ist auch der Erbe seines Geistes. Mehr noch: Karl Mayer war der anspruchslose Meister des kleinen landschaftlichen Naturbildes, seinen Enkel aber trugen in der Stille die Schwingen der Dichtkunst zu den Höhen des Parnas weit über viele hinaus, für die eine geschäftige Reklame tagtäglich auf allen Gassen in die Posaune stößt.

Der 60. Geburtstag hebt sich wie von selbst vom Alltag ab. Paul Lindau schreibt in seinen Erinnerungen, er habe es bei besonderen Zeitabschnitten gefühlt, daß man r u d w e i s e altere. Man stolpere bei solchen Gelegenheiten unversehens gleich eine Anzahl von Stufen auf einmal hinunter, und es ist wohl unbestritten, daß vom 50. Geburtstage an die Dezennienwenden für Alltagsmenschen einen sehr fatalen Beigeschmack bekommen. Hayno Foden ist aber ganz und gar kein Alltagsmensch, und einem so fröhlichen Bejaher alles Lebens am 60. Geburtstage eine besonders hochlodernde Fadel zur Beleuchtung der Vergänglichkeit anzünden zu wollen, wäre der schlechteste Dienst, den man dem lebensfrohen Sänger erweisen könnte. Darum zur Feier des Tages nur kurz einige flüchtige Umriffe.

Hayno Foden trat in der Adventszeit 1867 in die lange Reihe der tüchtigen Menschen, die das evangelische Pfarrhaus unserm Vaterlande geschenkt hat. Er wurde in dem kleinen oldenburgischen Flecken Holle als ältester Sohn des Pfarrers Dietrich Volkert Foden geboren, der einem alten Friesengeschlecht entsprossen und der neben seiner Theologie ein glühender Verehrer des klassischen Altertums war. Dieser Kernfrieze hatte während seiner Studienzeit in Tübingen als Burschenschaftler die jüngste Tochter des württembergischen Oberjustizrates Mayer kennen gelernt, die im Briefwechsel Kerner—Mörke oft erwähnte »reizende Gustele«. An der Wiege dieses Gustele hatte das Dreigestirn Uhland—Kerner—Mörke als Pate gestanden, und als der junge Theologe aus dem »eisigen Norden«, der blonde Dieter, wie ihn Uhland gern genannt hat, das schwäbische Gustele als seine Frau in das friesische Pfarrhaus führte, wo in der Diele der Topf noch überm offenen Herde hing, da konnte die aus dem sonnigen Süden Stammende anfangs wohl Klagen über diesen »Zigeunerherd«. Als aber die Schar der Kinder immer größer wurde, fand auch sie sich in die herben, stillen Schönheiten des friesischen Marschlandes hinein,

und der älteste Sohn dieses Schwabentindes, unser Hayno Foden, hat in seinen Liedern das durch seine Väter von der Natur schwer erkämpfte Land der Friesen besungen wie keiner vor ihm. Wer nicht blind ist für die besondere Schönheit jener sturmdurchtobten Ebene, der wird aus den Liedern Hayno Fodens das Rauschen der Nordsee hören und die alte germanische Sehnsucht nach dem offenen Meere. Wenn in mondes heller Nacht Wasser, Land und Himmel zerfließen in ein großes Mysterium, das sich dem Menschen tief in die Seele senkt; wenn die Rähne ruhig durch die Moore zieht, vorüber an Windmühlen und Weideplätzen, dann werden die Lieder Hayno Fodens lebendig wie die des stammverwandten Klaus Groth. Besonders deutlich kommt die Eigenart Fodens in zwei seiner Gedichte zum Ausdruck. Bei dem Rudesheimer Sängerkrieg (1905) errang er, der Sohn des Moor- und Marschlandes mit dem schwäbischen Blute, den ersten und den zweiten Preis fast eintausend Mitbewerbern gegenüber, und 1925 in Feber (wo er seine Schuljahre als Gymnasiast verlebte) war er beim Wettbewerb um ein Heimatlied trotz seines Schwabengemütes abermals der beste Schilderer der heißgeliebten plattdeutschen Erde.

Es soll aber nicht Aufgabe dieser Zeilen sein, die Dichtkunst Fodens kritisch zu würdigen. Wie viele unter uns hat er, der Meister der Form und des Gedankens, durch seine Verse und seinen Humor erfreut; wieviele schöne Stunden hat er denen geschenkt, die bei festlicher Veranlassung um ihn waren, und die er mit seinem treffenden Humor und seiner auch bei politischen Gegensätzen nie versagenden guten Laune erquidete hat. Einen Virtuos der Freundschaft nennt der Biograph den Schwaben-Mayer, und dieses Bedürfnis nach Freundschaft ist auf seinen Enkel in reichem Maße übergegangen. Das Friesenblut in Hayno Foden, das sich in seinem klugen und zielsicheren Wollen zeigt, hat sich in glücklicher Weise gemischt mit dem sangesfrohen Gemüte des schwäbischen Naturschwärmers Karl Mayer. Sehnsucht nach Sonne und Wille zur Freude sind die Grundpfeiler des Wesens Hayno Fodens, und wer das Glück gehabt hat, mit ihm zu wandern, der wird die Wahrheit fühlen von Goethes Behauptung, daß Dichter mit den Augen denken.

Von den sechs Jahrzehnten seines Lebens hat Hayno Foden vier in Dresden verlebt. Hier hat er seine ihm kongeniale Gattin gefunden und hier hat er viele Jahre mit kluger Diplomatie für das Wohl des Buchhandels gearbeitet.

Der Alltagsmensch pflegt mit 60 Jahren die Register seiner Wünsche nicht mehr zu ziehen und bescheidet sich damit, die Melodie seines Lebens leise hinüberklingen zu lassen in das unbekannte Land der Zukunft. Wenn aber am 60. Geburtstage Hayno Fodens die Glückwünsche treuer Freunde sich häufen werden, dann wird nichts von einer Resignation des Alters dabei sein, und alle werden ihre Wünsche für den verehrten Mann in die Schlusszeilen seines Mehrgesanges (Kantate 1926) kleiden:

Die Augen hell und blank,
Und nit am Leben krank.
Dann wird's uns wohl gedeihen
Noch tausend Jahre lang.

Die lex Herriot*).

II. (I f. Bbl. 275.)

I. Objektive Prüfung des Projekts.

A. Der von dem »domaine public payant« zu erwartende Bruttoertrag.

Fünzig Jahre nach dem Tode des Autors halten nur die bedeutendsten Werke das Interesse und die Kauflust des Publikums wach.

Welche von den Autoren, deren Werke nach dem Juli 1793 erschienen sind und die bei Annahme des Projekts von jetzt an in das domaine public payant fallen würden, erfreuen sich noch eines lebhaften Absatzes?

Wir können nur die folgenden anführen: Chateaubriand, Stendhal, Béranger, Musset, Sainte-Beuve, Vigny, Balzac, Baudelaire, Lamartine, Mérimée. Der Absatz beschränkt sich außerdem auf einen kleinen Teil des betreffenden Gesamtwerks: für Stendhal, *Le Rouge et le Noir* und *La Chartreuse de Parme*; für Baudelaire, *Les Fleurs du Mal*; für Musset die Gedichte und ein Teil der dramatischen Werke, etwa vier Bände im ganzen; für Balzac, die großen Romane *Eugénie Grandet*, *Le Père Goriot*, *La Cousine Bette*, *Le Cousin Pons*; für Lamartine, die beiden Bände *Méditations*, *Jocelyn* und *Graciella*; für Mérimée, *Colomba*, *Carmen* und die *Chronique*. Der Rest geht wenig oder schlecht. Der Absatz wird begünstigt durch die billigen Preise und die durch den Wettbewerb zwischen den Verlegern hervorgerufene Reklame; das ist das, was wir z. B. im Augenblick für Mérimée feststellen. Aber die Einführung einer Abgabe würde die Versuche noch weniger verlockend machen, die schon jetzt kein sehr großes kaufmännisches Interesse bieten.

Also eine beschränkte steuerbare Materie, die man noch vermindern müßte durch die Ganz- oder teilweisen Befreiungen, die Artikel 4 des Projekts vorsieht.

Es scheint, daß gewichtige Gründe fordern würden, die Befreiung den Schul-Ausgaben zu gewähren. Wenn man sie verweigerte, würde die Abgabe, die letzten Endes dem Käufer zugedacht ist, die Schul-Budgets des Staates und der Gemeinden belasten.

Würde die Befreiung, wenigstens die teilweise, den Sammlungen mit niedrigem Preis verweigert werden können, die in erster Linie für die Volksbildung bestimmt sind und die Verbreitung der Werke der großen Autoren begünstigen? Wir denken nein! Würde man ferner kritische Ausgaben belasten können, die doch Vermittler hoher Kultur sind? Auch das scheint unzulässig und dem durch das Projekt bekundeten Wunsche zu widersprechen, die französische Kultur zu fördern.

So hebt sich ein wichtiger Teil einer an sich schon wenig ergiebigen Materie auf.

B. Nettoertrag. — Kosten der Erhebung.

Die Erhebung würde Gesellschaften, Vereinigungen oder Syndikaten anvertraut werden. Diese Gruppen würden also sicherzustellen haben:

- a) die Überwachung aller Ausgaben und Neuauflagen in ganz Frankreich,
- b) die Prüfung der zahlenmäßig gemeldeten Verkäufe,
- c) die Kontrolle der Bände, die, als nach dem Ausland verkauft, Anspruch auf Befreiung haben,
- d) die Anwendung der Gebühr auf die ausländischen Ausgaben, sobald sie in Frankreich eingeführt worden sind, ebenso auf französischen Verlag, der aus dem Auslande zurückkommt,
- e) die entsprechende Behandlung der periodischen Erscheinungen,

*) Im Anschluß an den Aufsatz von Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann, der den Text des Gesetzesentwurfes und seine Begründung enthielt, veröffentlichen wir hier die Stellungnahme des französischen Verlegervereins, erschienen in der *Bibliographie de la France* vom 15. Juli 1927.

f) die Kontrolle der Gebühr auf Zeitungen, Zeitschriften und Periodica vom Auslande, gegebenenfalls deren Anhaltung an der Grenze,

g) die genaue Rechnungslegung über die fälligen Summen und die Eintreibung.

Wenn man die Ausdehnung und die Schwierigkeiten der zu erfüllenden Aufgabe bemißt, wenn man die Kosten kennt, die die Unterhaltung des Kontroll-, Rechnungs- und Eintreibungsdienstes im Gefolge hat, so ist man berechtigt zu denken, daß der Reinertrag unbedeutend sein wird; man kann sich sogar fragen, ob die Verwaltungs- und Inkassospesen nicht den Betrag der Abgaben übersteigen würden.

C. Verwendung des Nettoertrags.

Nehmen wir an, es bliebe nach Abzug der obengenannten Unkosten ein Guthaben.

Welche Verwendung würde es finden?

1. Zunächst käme eine Vorwegnahme von 33 Prozent zugunsten der Erben der Autoren in direkter Linie bis zum dritten Grade, oder zugunsten der Personen, zu deren Bestem die Autoren über die Erträge ihrer Werke verfügt haben.

2. Nach dieser Vorwegnahme eines Drittels würde den eintassierenden Gesellschaften die Hälfte des Restes zufallen. Die Begründung des Gesetzesentwurfes drückt die Hoffnung aus, »daß die Gesellschaften aus eigenem Antriebe den Teil der Gebühr, der ihnen zufallen wird, ihren Wohltätigkeitseinrichtungen zuführen werden«. Zugegeben, aber man kann sich fragen, warum nur einer beschränkten Anzahl von Gesellschaften ein Geschenk zugewandt werden soll, das alle Autoren ausschließt, die keiner Organisation angehören.

3. Die verbleibende letzte Hälfte würde der Nationalkasse für Kunst, Literatur und Wissenschaft zufließen.

Wir glauben gezeigt zu haben, daß die von der Kasse zu erhebende Summe, wenn nicht überhaupt ein negatives Ergebnis gezeitigt wird, sich nach Abzug der Unkosten und Vorwegnahmen auf eine unendliche Kleinigkeit reduzieren würde. Aus diesem Wenigen müßte die Kasse noch die Kosten eines Sekretariats, juristischer Beiräte, unerläßlicher Sachverständigen-Gutachter schöpfen. Außerdem würde der Kasse noch die Aufgabe obliegen, »die Schutzbestimmungen des Urheberrechtes zu überwachen« und »deren Verletzungen zu vermeiden resp. zu unterdrücken«. Um einen »tatkräftigen und wachsamem Organismus« darzustellen, müßte die Kasse auch eine Polizei-Ordnung besitzen. Eine Polizei kostet aber viel Geld, und man hätte neue Beamtenstellen geschaffen, die durch die Abgabe auf Bücher, Zeitungen und Zeitschriften zu erhalten sein würden.

Ferner will die Kasse Unterstüzungen, Belohnungen, Reiseunterstüzungen verteilen, sie will den verschiedensten Institutionen Zuschüsse zahlen, ebenso den Theatern, zum Überflus will sie verlegerische Unternehmungen unterstüzten.

Das Programm ist ausgedehnt, zu seiner Durchführung bedürfte es gewaltiger Summen. Das ist gewiß nicht, nach soviel Voraussetzungen, das Ergebnis der vorgesehenen Gebühr, welches sie würde liefern können.

D. Veranlagung und Eintreibung der Abgabe.

Die Abgabe soll 6 Prozent vom Bruttoertrag der Betriebsausbeute betragen. Der Gesetzesentwurf sagt nicht genauer, ob unter Bruttoertrag die Einnahmen des Verlegers oder die Sortimenterverkäufe zu verstehen sind. Auf alle Fälle wird der Verleger gezwungen sein, eine besondere Buchführung einzurichten für diejenigen seiner Werke, die zum »domaine public payant« gehören, ein ganz besonders schwieriges Verfahren besonders dann, wenn die zweite Auslegung vom Gesetz aufrechterhalten wird und das die Lasten der Abgabe noch erhöht.

Dieser Rechenapparat müßte mit Schieds-Kommissionen und mit den Gesellschaften, die mit den Eintreibungen betraut sind, beraten werden. Unsehlbar würden viele Verleger, statt sich diesen Zeitverlusten und fortwährenden Belästigungen auszusetzen, es überhaupt vorziehen, eine solche Art von Verlagswerken ganz aufzugeben, die sowieso nur einen kleinen Teil ihrer Geschäfte ausmacht.

Man versichert uns zwar, daß die Eintreibung nicht »inquisitorisch« sein würde, daß sie sich »auf dem Wege kontraktlicher Abmachungen« vollziehen würde. Man hat das zu Anfang auch gesagt, als es sich um die Steuern auf Industrie- und Handelsertragnisse und die Einkommensteuer handelte, und man weiß ja, was aus diesen geworden ist.

Außerdem, wie könnten solche Abmachungen geartet sein? Welchen Namen man ihnen auch geben mag, die Abgabe würde immer eine Steuer sein. Eine Steuer muß aber eine sichere, kontrollierbare, wenigstens periodisch zu erfassende Grundlage haben: das erfordert die Nachprüfung und die Durchsicht der Geschäftsbücher. Eine Steuer muß für alle gleich sein. Wir können nicht zulassen, daß die mit der Eintreibung betrauten Organisationen mit der Freiheit ausgestattet werden, ihre Festsetzungen nach Gutdünken zu machen. Auf diese Weise würde man sich auf einen nicht zu duldenen Weg der Willkür begeben. Um mit diesem Gegenstande zu Ende zu kommen, heben wir eine besondere Schwierigkeit hervor, die sich ergeben würde: Wie würde man bei hochwissenschaftlichen Werken (z. B. Collections des Grands Ecrivains de France) die Scheidung des Gewinnes durchführen zwischen dem eigentlichen Text und der gelehrten Arbeit dessen, der den Text überarbeitet, mit Erläuterungen versehen, der Varianten hinzugefügt hat usw.? Die analoge Frage taucht bei illustrierten Ausgaben auf, wo ein guter Teil des Preises sich auf die Bilder, Bignetten usw. bezieht.

II. Rückwirkungen der geplanten Abgabe.

A. Rückwirkung auf die französische Kultur.

Preiserhöhung für die in Frage kommenden Bände, damit Verminderung der Zahl der verkauften Exemplare.

Die Begründung des Entwurfs behauptet, daß, sobald ein Werk frei werde, keineswegs eine Verminderung des Verkaufspreises einträte. Die Tatsachen laufen dieser Behauptung zuwider. Wenn wir, als neueres Beispiel, Mérimée annehmen, dessen Werke zu Anfang dieses Jahres frei wurden, stellen wir fest, daß die Werke dieses Dichters bisher in einfacher broschierter Ausgabe 6.75, 7.50, 9 und 15 Franken kosteten, in den letzten Monaten aber wesentlich billigere Ausgaben erschienen sind, z. B. Colomba und Mateo Falcone in einem Bande bei Delagrave zu 4 Franken; Colomba in Leinwand bei Nelson zu 7 Franken; Mosaik und Carmen ebenda zum gleichen Preise; Carmen in der Collection des meilleurs auteurs classiques bei Flammarion zu 5.50 Franken; Colomba, Vénus d'Ille und die Ames du Purgatoire zusammen in einem Bande derselben Sammlung zu 5.50 Franken. Abgesehen werden die Verleger durch das Freiwerden auch zu Ausgaben mit biographischen und kritischen Notizen angeregt, die besonders sorgfältig ausgestattet und im Preise billig gestaltet werden. In dieser Hinsicht erwähnen wir, was Mérimée anlangt, die neue Publikation des Hauses Larousse, 3 Bände ausgewählte Werke, mit Biographie und Erläuterungen von einem Universitätsprofessor, zum Preise von 8 Franken. Ein solcher Preis für Bände dieser Qualität kann nur beim Freiwerden eines Autors erreicht werden.

Es ist sogar gar nicht selten, daß das nahe Bevorstehen des Freiwerdens die Veröffentlichung von Sammlungen zu billigem Preise hervorruft. Dafür ein Beispiel: Im Jahre 1924, einige Monate vor dem Ablauf der Schutzfrist für die Werke Lamartines hat der Verleger dieses Schriftstellers, das Haus Hachette, 6 sehr sorgfältig ausgestattete Bände zum Preise von nur 5 Franken herausgebracht.

B. Rückwirkung auf die Verbreitung der französischen Ausgaben im Auslande.

Der Entwurf sagt wohl, daß die Abgabe die zum Export bestimmten Werke nicht beträfe; aber die in Frankreich weniger verkauften französischen Werke würden im Herstellungspreise steigen und würden außerhalb der Grenzen sich im Wettbewerb mit den fremden Ausgaben derselben Werke noch schwieriger zu behaupten vermögen. Wir erwähnen übrigens noch eine unliebsame Eigenart des geplanten Systems. In Frankreich unterliegt ein solcher Band z. B. der Abgabepflicht, im Falle der

Ausfuhr ist er davon befreit. Also bezahlt der ausländische Käufer weniger dafür als der französische Käufer. Das Publikum würde das kaum verständlich finden. Würde es nicht mit gutem Recht gegen diese eigenartige Weise protestieren, wie man in Frankreich die Lektüre der Meisterwerke der Literatur zu fördern gedenkt?

C. Rückwirkung auf den Absatz von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften französischen Ursprungs des »domaine privé« und Rückwirkung auf die Interessen der Autoren.

Wir berühren hier eine der schwerwiegendsten Folgen des Entwurfs, die von seinen Einbringern wohl übersehen worden ist. Diese haben verstanden, daß die französischen Ausgaben besteuern, die fremdländischen aber befreien zu wollen für die letzteren einer Prämie gleichkommen würde. Sie haben in Artikel 9 festgelegt, »daß nach Frankreich nur mit Titelsempel, der besagt, daß 6 Prozent Abgabe bezahlt sind, versehene Veröffentlichungen eingeführt werden dürfen«. Und man hat die Hoffnung, daß diese Vorschrift jede Gefahr aus dem Wege räumen würde.

Jedoch, das folgende hat man dabei übersehen:

Seit langem bemüht sich Frankreich, zu erreichen, daß das Buch zwischen den Völkern freien Verkehr habe. Es hat die Zustimmung eines großen Teils der Länder Europas gefunden; man darf hoffen, daß die vom Internationalen Institut für geistige Zusammenarbeit ergriffene Initiative mithelfen wird, die Zollschranken, die in Europa noch bestehen, zu beseitigen oder doch wenigstens zu senken. Dieser Grundsatz, den auch wichtige geistige und moralische Gründe nur rechtfertigen, kommt den Handelsinteressen Frankreichs sehr entgegen.

In der Tat führen wir aus Frankreich viermal soviel Bücher aus, als die Einfuhr davon bei uns beträgt; die Zollfreiheit ist der Aufrechterhaltung und der Entwicklung unseres Exports nur günstig. Dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß unsere Bücher weiterhin sich dieser Freiheit in fremden Ländern erfreuen, wenn wir selbst eine gewisse Reihe Bücher aus allen Ländern mit 6 Prozent Einfuhrzoll belasten? Vergeblich würden wir behaupten, es sei kein eigentlicher Zoll, vielmehr eine urheberrechtliche Abgabe. Der Importeur wird sich um solche Gründe nicht kümmern, er wird nur die brutale Tatsache vor Augen haben, daß wir ihm eine Zahlung aufnötigen. Sofort wird er bei seiner Regierung Wiedervergeltungsmaßregeln verlangen, und da die Gegenstände gewöhnlich heftiger zu sein pflegen als die Angriffe selbst, steht zu befürchten, daß auf die Abgabe bei uns nur auf Bücher, die unter das »domaine public payant« fallen, das Ausland mit einem Zoll auf sämtliche französischen Bücher antworten wird. Unsere Verkäufe würden jedenfalls in beträchtlichem Maße darunter leiden.

Ermessen wir die Tragweite des Risikos. Im Jahre 1926 betrug unsere Ausfuhr nach den fünf europäischen Ländern, welche die Zollstatistik aufführt (Belgien, Schweiz, Großbritannien, Italien, Deutschland) an Büchern in französischer Sprache 21 088 Doppelzentner. Unter Zugrundelegung eines mittleren Gewichts von 250 Gramm für den exportierten Band sind das etwa 8 435 000 Stück im einzelnen. Wenn der neue Zoll, wenn die Preiserhöhung, seine unmittelbare Folgeerscheinung, unseren Export nur um ein Zehntel sinken läßt (sicher würde es sich um viel mehr handeln), so wäre der Verbreitung des französischen Gedankens schwerer Schaden zugefügt, und zwar nicht nur den Interessen der Verleger, sondern gleichzeitig denjenigen der Autoren und aller Industrien, die an der Buchherstellung mitarbeiten. Wie teuer wären die nur mutmaßlichen Vorteile, die der Gesetzentwurf für die Wissenschaften und Künste bringen soll, überhaupt erst erkauf!

Das eben Gesagte gilt gleichermaßen für Zeitungen und Periodica. Die in Frankreich erscheinenden werden für Abdrucke von Texten, die unter das »domaine public payant« fallen, eine Gebühr zahlen müssen »gleich der Hälfte des Satzes der Gebühren für lebende Autoren« (Artikel 4). Welche Überwachung, was für Komplikationen und Unkosten sind nötig, um die seltenen Fälle auszutaxieren, in denen Nachdrucke aus Au-

toren vorkommen, die länger als 50 Jahre tot sind! Außerdem würde eine solche Maßnahme bei der französischen Presse unvermeidlich ein gleiches Vorgehen bei der ausländischen, nach Frankreich Eingang findenden Presse nach sich ziehen. Man müßte diese ebenfalls überwachen, daraus entstünden abermals Unkosten. Man würde ein paar Sous für ein Gedicht, ein paar Franken für eine Novelle usw. verlangen, die selten genug mal ein ausländisches Blatt veröffentlicht hat. Würde die vorgesehene Gebühr nicht erlegt, so »könnte die Einfuhr nach Frankreich auf Verlangen der Nationalkasse untersagt werden« (Artikel 9). Welche Arbeitslast heißt das dieser Kasse bereiten, und um was für unendliche Nichtigkeiten! Und sobald sich diese Einfuhrverweigerungen häuften, glaubt man wirklich, daß die fremden Regierungen keine Gegenmaßnahmen ergreifen würden? Nun haben wir selbst aber 1926 genau 54 494 Doppelzentner Zeitungen und Zeitschriften ausgeführt, und diese Ausfuhr ist nicht nur äußerst wichtig vom kaufmännischen Gesichtspunkt aus, sondern auch besonders vom nationalen.

Schlusfolgerungen.

Eine unparteiische Prüfung führt uns zu folgenden Feststellungen über die durch Verwirklichung des Entwurfs zu erzielenden Wirkungen:

- Die steuerbare Materie ist beschränkt;
- überaus hohe Verwaltungs- und Erhebungskosten;
- schwere Einbuße für die französische Kultur durch Verteuerung der Bücher, die als moderne Klassiker gelten können;
- Schädigung ferner für die Autoren, die Verbreitung des französischen Gedankens, den Verlag und die buchherstellende Industrie, durch die Rückwirkungen des Entwurfs auf die Zollhandhabung der fremden Länder;
- stark inquisitorische und zugleich belästigende Kontroll- und Erhebungsmaßnahmen, die die Verleger abhalten würden, überhaupt einschlägige Publikationen herauszubringen.

Wir schließen unser Gutachten unter Hinweis auf das Paradoxon, das die Grundlage des Entwurfs bildet.

Der Entwurf schmeichelt sich, die Literatur, Wissenschaft und Kunst zu ermutigen, und seine allerersten Wirkungen wären Verteuerung, Abjagerrückgang in Frankreich und im Auslande der Bücher, die gerade Träger von Literatur, Wissenschaft und Kunst sind.

Zur Durchführung der Pläne wird Kapital gesucht. Von wem würde man es letzten Endes erheben? Von den Bücherkäufern, d. h. von den besten, oft wenig mit Glücksgütern gesegneten Stützen von Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Adam, Paul: **Das Restaurieren alter Bücher.** Wiederherstellungsarbeiten an alten Büchern, Einbänden, auch Manuskripten, sowie Ausführungen über das notwendige Verständnis für die Technik des Buches zur Beurteilung von Zeit und Herkunft alter Einbände. Halle (Saale), Wilhelm Knapp, 1927. IV, 28 S. 8° Mk. 2.40.

Bibliatrik, im 18. Jahrhundert noch die Kunstfertigkeit, von der Kupferstichliebhaberei herkommend, sich mit der Bibliophilie verbindend, alte Bücher aufzufrischen und wiederherzustellen — keine neue Kunstfertigkeit, denn die Griechen und Römer übten sie schon bis zu den subtilsten Techniken der Fälscher ehrwürdiger Rollenbücher in der »Urhandschrift«, und auf die Codices rescripti verstanden sich ebenso wie auf die Kalligraphie die mittelalterlichen Mönche — diese Kunstfertigkeit, im 19. Jahrhundert insbesondere den Einbanderneuerungen zugute kommend, ist im 20. Jahrhundert zu einer methodisch geregelten Wissenschaft geworden. Und zu einer Buchpflege! Die Beseitigung der Flecken und Schäden des Buchkörpers soll heilen, nachdem das Uebel in seiner Ursache bestimmt worden ist, vorbeugen. Diagnose und Therapie sollen sich von Fall zu Fall verbinden, eine Ätiologie soll sie systematisch begründen. Der moderne Restaurator ist ein Spezialtechniker, der aus der Buchbinderwerkstatt in sein chemisches Laboratorium tritt. Die Ansprüche, die an seine Geduld, an seine Gelehrsamkeit, an seine Geschicklichkeit gestellt werden, sind hohe. Dem Können einer Restaurierung entsprechen ihre Kosten. Es sind meist große Werte, mit denen es ein Restaurator zu tun hat. Für solche läßt sich allein raten: Neugierige seien vor Selbstversuchen und ungeeigneten Werkleuten gewarnt. Damit nicht der

1408

betrübt Bücherfreund seinen Schatz in der »Waschschüssel« davonschwimmen sieht. Denn eine komplizierte Praxis hat hier nichts von einer regulären Theorie. Erst die beherrschte Erfahrung ist es, die hier dem Gefühl und dem Griff die ruhige Sicherheit lehrt. —

Bei Durchschnittsbüchern und in »leichteren Fällen« mag man selbst sein Heil versuchen oder mit einem Buchbinder zusammenarbeiten, auch wenn er für diese Dinge kein Fachmann ist. Dabei wird das angezeigte Heft ein brauchbarer Ratgeber sein, der willkommen sein wird. Es ist dem Herrn Verfasser aus der eigenen langen Tätigkeit entstanden und beschäftigt sich vorwiegend mit den äußeren Buchkörper Schäden und dem Einbände. Die eleganten Formulierungen in ein System hinein verschmählt es. Es scheut nicht die skeptischen Unterstreichungen. Es birgt eine Fülle von erprobtem Wissenswerten auf kurzen Seiten. Der Antiquar ebenso wie der Bibliophile werden es mit Nutzen gebrauchen können und nicht bloß in den Schrank stellen wollen. Absicht der Bibliatrik ist es, das Alte in und mit dem Neuen zu erhalten. Noch im 18. Jahrhundert dachte man über den alten Einband anders, ersetzte ihn schlecht hin durch einen Liebhabereiband. Jetzt begehrt man das alte Buch in seinem frischen, ursprünglichen, vollständigen Zeitgewande. Zu Kostbarkeiten sind die alten Kunstteinbände geworden, die mit Spitzenpreisen voranstehen. Aber es gibt auch Büchergruppen, so die Ausgaben der deutschen Dichtung des 17. bis 19. Jahrhunderts, für die Kunstteinbände eine Ausnahme sind. Das mag die geminderte Achtbarkeit des Antiquariats auf den Erhaltungszustand dieser Bücher mit veranlaßt haben. Es wäre wichtig, diese Achtbarkeit etwas stärker zu betonen. Ein abgenutzter Kalbleder- oder Pergamentband kann bisweilen noch recht ansehnlich aufgefrischt werden. Die Beseitigung von Flecken und Schäden im Buchkörper ist häufig möglich, mit geringen Unkosten. Nur muß sie stets als Vorbeugungsmaßregel vorgenommen werden. Das Umbinden, das Wiederherstellen soll keine neuen Krankheitskeime, keine neuen schwachen Stellen dem Buche verursachen. Aber das ist ein Bibliatrik Kapitel, und nicht das einfachste, für sich. Je mehr man eine Anschauung ihrer Praxis gewinnt, und dazu ist diese Einführung vortrefflich geeignet, desto mehr wird man ihre Auswertungen beurteilen und brauchen können. Die alten Bücher sind nun einmal oft so, wie wir sie uns nicht wünschen. Anstatt das mit einem »leider« zu beklagen, sollte man lieber zusehen, ob es sich nicht häufig noch bessern ließe.

G. A. C. Vogeng.

Konkursordnung nebst dem Einführungsgesetz, der Vergleichsordnung, dem Anfechtungsgesetz und zahlreichen andern Nebengesetzen. Textausgabe mit Verweisungen und Sachverzeichnis. 6., neu bearbeitete und erweiterte Aufl. München 1927: C. S. Beck. VII, 244 S. Kl. 8°. Zw. M. 3.—.

Gesetz über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses (Vergleichsordnung). Vom 5. Juli 1927. Textausgabe mit Einleitung, Anmerkungen u. Sachverzeichnis. Hrsg. von Prof. J. Altstötter. München 1927: C. S. Beck. III, 104 S. Kl. 8°. Zw. M. 2.50.

Der oben zuerst angeführte Band vereinigt die gesamten konkursrechtlichen Bestimmungen in sich, die außer in der Konkurs-, Vergleichsordnung und im Anfechtungsgesetz in einer Reihe von Sondergesetzen verstreut sind. So ist z. B. der Konkurs des Verlegers, soweit die Rechtsbeziehungen zum Autor in Rede stehen, im Verlagsrechtsgesetz geregelt. Deshalb ist die Zusammenfassung der einschlägigen Vorschriften in dem schmucken Band der Beck'schen Textausgaben sehr verdienstlich.

Die Vergleichsordnung ist an die Stelle der alten Geschäftsaufsichtsverordnung getreten. Sie dient einer wesentlichen Beschleunigung des Verfahrens und hat die Interessen des Gläubigers in ein angemessenes Verhältnis zu den Schuldnerinteressen gesetzt. Neu ist teilweise auch die Behandlung gegenseitiger Verträge, die von beiden Seiten noch nicht voll erfüllt sind, z. B. Insertionsverträge. Diese können von jedem Vertragsteil gemäß § 28 der Vergleichsordnung mit Ermächtigung des Gerichts gekündigt werden, aber nur binnen 2 Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung der Eröffnung des Vergleichsverfahrens. Wird die Genehmigung zur Kündigung erteilt, so behält der Gläubiger einen Anspruch auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung, der am Verfahren teilnimmt (§ 30). Erfolgt dagegen keine wirksame Kündigung, so wird der Vertrag nach § 4 vom Vergleichsverfahren nicht berührt. — Die Textausgabe der Beck'schen Sammlung ist mit einer Einleitung versehen, die über die rechtsgeschichtliche Entwicklung des Vergleichsverfahrens berichtet und eine kurze Inhaltsangabe des neuen Rechts enthält. Die Anmerkungen im Text beschränken sich im wesentlichen auf Verweisungen.

Rechtsanwalt Dr. Runge.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Carl Angermayer in Preßburg (Spitalgasse 18).

Kreuzkalender für das christliche Volk. Hrsg. von Wilhelm Käp, Pfr. Jg. 8. 1928. Preßburg (Spitalgasse 18): Carl Angermayer [1927]. (144 S.) 8° n.n. Kf. 8. —

Julius Belg in Langensalza.

Heimatforschung aus Ostpreußens Mauerseegebiet. II 2.

Quednau, August: Das eiszeitliche und das heutige Mauerseebecken. Mit 5 Fig. im Text, 7 [z. T. eingedr.] Kt., 39 [eingedr.] Bildern nach Orig. Aufn. d. Verf. u. 1 Kt. 1: 200 000 d. Preuß. Landesaufnahme. (Geleitw.): Dr. Arved Schulz, Prof. Langensalza: Julius Belg 1927. (106 S.) gr. 8° = Heimatforschung aus Ostpreußens Mauerseegebiet. II 2. 3. —; Lw. 4. —

Theodor Benzinger in Stuttgart.

Lichtbild und Schule. H. 28—30.

Albrecht-Heldburg, E[rich], Mittelsch. Lehrer: Verzeichnis der für die Volksschule wichtigsten Bilder zur Erdkunde aus der Sammlung »Ausgewählte Lichtbilder zur Landeskunde mit Erläuterungen«, nebst Winken f. d. Auswertg. Unter Mitw. von Stud.R. G[otthilf] B[ader]-Esslingen. (Stuttgart: Th. Benzinger [1927].) (48 S.) 8° = Lichtbild u. Schule. H. 29. Kostenlos.

Beiträge zur Lichtbildfrage. (Stuttgart: Th. Benzinger 1927.) (39 S.) 8° [Umschlagt.] = Lichtbild u. Schule. H. 28. Kostenlos.

Enth. u. a.: G[otthilf] B[ader], Das stehende Lichtbild im Unterricht; Theodor Benzinger, Leitgedanken zur Lichtbildfrage.

Schwenkel, H[ans], Prof. Dr., u. Dr. J[ohannes] Bergner: 522 ausgewählte Lichtbilder über Formen und Bau der Pflanzen. Stuttgart: Th. Benzinger [1927]. (24 S.) 8° = Lichtbild u. Schule. H. 30. Kostenlos.

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Fischer, Hans: In die Berge. Ein Lehr- u. Leitbuch f. d. reifere Jugend. (Buchschm. [Abb.] von Senger-Buef.) München: Bergverlag R. Rother (1927). (223 S., mehr. Taf.) 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Fischer, Hans: Ratschläge zum Einkauf von Skigerät. München: Bergverlag R. Rother (1927). (30 S. mit Abb.) H. 8° —. 50

G[er]röcher, Lothar: Steilhangtechnik. Mit 80 [eingedr.] Bildern nach kinematogr. Aufn. von Hans Fischer. München: Bergverlag R. Rother (1927). (94 S.) H. 8° 2. 50

Limburg-Brouwer, P[etrus] A[braham] S[amuel] van: Djelal-ed-din Mohammed Akbar. Roman aus d. Osten. Aus d. Holländ. übertr. von Ida Democh-Maurmeier. München: [Bergverlag] R. Rother (1927). (321 S.) H. 8° 3. 50; geb. 5. —

Beuth-Verlag in Berlin S 14 (Dresdnerstr. 97).

Din-1917—1927. (Berlin 1927: Triasdruck ([; R. Mitteilg.]) Berlin S. 14, Dresdener Str. 97: [Beuth-Verlag]). (181 S. mit Abb., graph. Darst., 2 Taf.) 8° 1. —; geb. 2. —

Bibliographisches Institut Aktiengesellschaft in Leipzig.

Meyers Reisebücher.

Schweiz. TI 1. Leipzig: Bibliograph. Institut 1928. kl. 8° = Meyers Reisebücher

1. Nord- u. Zentralschweiz, Tessin, oberitalien. Seen. Mit 16 [z. T. farb.] Kt., 9 [z. T. farb.] Pl. u. 15 Rundsichten (im Text u. auf Taf.). 23. Aufl. (292, 32 S.) Lw. 5. —

Georg Bondi in Berlin.

George, Stefan: Gesamt-Ausgabe der Werke. Endgült. Fassa. (Bd 1.) Berlin: G. Bondi (1927). 8°

(1.) Die Bibel. Auswahl erster Berse. (143 S. mit eingedr. Fass., 1 Taf.) b 4. 50; Lw. b 6. 50

Gebrüder Brocker in Köln (Jabachstr. 10).

Stange, Albert: Das Bäckerei-, Konditorei- einschliesslich Müllereigewerbe von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Mit 1 Kunstbeil. u. vielen Abb. [im Text u. auf Taf.], [eingedr.] Kt. u. Tab. Geleitw. d. Herren: K[arl] Scharnagl, Oberbürgermstr, W[ilhelm] Müller, Präsid., Con[rad] Trouiller, Obermstr. Köln, Jabachstr. 10: Gebr. Brocker (1927). (XVI, 375 S.) 4° Lw. n.n. 25. — [Umschlagt.] Stange: Bäckerei, Konditorei, Mülerei einst u. jetzt.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Der kleine Brockhaus. Handbuch des Wissens in 1 Bd. Mit über 6000 Abb. u. Kt. im Text u. auf 89 einfarb. u. bunten Tafel- u. Kartenseiten, sowie 37 Übersichten u. Zeittafeln. A—Z. (5. [Druck].) Leipzig: F. A. Brockhaus 1927. (808 S.) 4° Hlw. 23. —

Brückner & Renner, Hof-, Buch-, Kunst- u. Musikh. in Reiningen.

Meininger Almanach. Hrsg. von d. Zwanglosen. 1928. Meiningen: Brückner & Renner (1927). (90 S.) kl. 8° Pp. n.n. 1. 50

The Concordia Mutual Benefit League in Chicago (105—109 N. Dearborn St.).

Concordia Calendar. A christian annual. For old and young. (Jg. 10.) 1928. Chicago, 105—109. N. Dearborn St.: The Concordia Mutual Benefit League [1927]. (256 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. \$ —. 50

Z. T. in deutscher Sprache.

R. v. Deckers Verlag G. Schend in Berlin.

Gebührentafel für Pakete. (Abt. B. Bes. Versendungsbedingungen. [Ausland.] Nebst Anh. Ortsverzeichnisse. Vom 1. Okt. 1927.) Berlin: E. v. Deckers Verl. (1927). (S. 65—208.) 4° Lw. 6. 90

Aus: Paketpostbuch.

Delphin-Verlag (Dr. Richard Landauer) in München.

Deutsche Volkskunst. Bd 9.

Hebe, Rudolf: Bestfalten. Text & Bilderfammlg. (Hrsg. mit Unterstützung d. Reichsministeriums d. Innern . . . Vorw.: Edwin Redslob.) Mit 239 [eingedr.] Bildern [u. 1 eingedr. Kt.]. München: Delphin-Verlag (1927). (47, 80 S.) gr. 8° = Deutsche Volkskunst. Bd 9. 7. 50; Pp. 8. 50; Lw. 9. 50

Franz Deuticke in Wien.

Viegmann, W[alter], u. J[ulius] Jarosch: Mathematisches Unterrichtswerk für Mittelschulen.

Viegmann, W[alter], Dr., Oberstud. Dir., u. Dr. J[ulius] Jarosch, Realsch. Dir.: Planimetrie und Stereometrie für die 4.—5. Klasse d. Gymnasien u. Realschulen. Wien: F. Deuticke 1927. (V, 231 S. mit 215 Fig.) gr. 8° = Viegmann u. Jarosch: Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen. Kart. 6. —

Manussi, Ida, u. Dr. Albert Wonisch: Methodischer Lehrgang der deutschen Einheitskurzschrift. TI 1. Wien: F. Deuticke 1928. 8°

1. Die Verkehrraschrift. 6. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. d. 1. bzw. 2. Aufl. (IV, 107 S.) 1. 60

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie

Franz Deuticke in Wien ferner:

Sahli, H[ermann], Prof. Dr., Dir.: Lehrbuch der klinischen Untersuchungsmethoden für Studierende und praktische Ärzte. 7., umgearb. u. erg. Aufl. Bd 1, Hälfte 1. Wien: F. Deuticke 1928. 4°

1. 1. Mit teilw. farb. Textabb. 1-298. (XXV, 496 S.) 26. —

Deutscher Genossenschaftsverlag, e. G. m. b. H. in Berlin
(W 35, Am Karlsbad 29).

Jahrbuch des deutschen Genossenschaftsverbandes e. G. Jg. 28 (= Folge 66 d. Jahresberichts). 1926. Hrsg. von Prof. Dr. Philipp Stein. Berlin W 35, Am Karlsbad 29; Deutscher Genossenschafts-Verlag 1927. (183 S. mit Fig., 2 Taf.) 4° 8. —

Deutscher National-Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

Ehrendenkmal der deutschen Armee und Marine 1871-1918. Schriftl.: Gen. d. Inf. a. D. [Ernst] von Eisenhart Rothe. Volks-Ausg. (Berlin: Deutscher National-Verlag 1927.) (VIII, 500 S. mit 1 Abb., 20 Kupfertiefdrucktaf., 1 farb. Titelb., 1 farb. St.) 4° 2w. 32. —

Deutsches Archiv für Jugendwohlfahrt in Berlin
(NW 40, Moltkestr. 5).

Deutsches Archiv für Jugendwohlfahrt Berlin. Wichtige neue Buchliteratur zur Jugendwohlfahrtspflege. [Nebst] Erg. 1. Berlin (NW 40, Moltkestr. 5; Deutsches Archiv f. Jugendwohlfahrtspflege) 1927. (32 S.; 3 Bl. in Leporelloform.) 8° n.n.n. 1. 10

Georg W. Dietrich in München.

Gutenberg-Druck. Buch 14.

Stifter, Adalbert: Bergkristall. Erzählg. [Eingedr.] Bilder von Ludwig Enders. München: G. W. Dietrich [1927]. (108 S.) 8° = Gutenberg-Druck. Buch 14. 2w. 3. —

Dörffling & Franke in Leipzig.

Karner, Friedrich Karl, Lic. theol. Dr. phil. Priv. Doz.: Der Vergeltungsgedanke in der Ethik Jesu. Leipzig: Dörffling & Franke 1927. (IV, 123 S.) gr. 8° 4. 60
Lag d. theol. Fak. d. Universität Leipzig 1926 als Diss. zur Erwerb d. Lizentiatengrades vor.

Reipoldt, Johannes, D. Dr. Prof.: Evangelisches und katholisches Jesusbild. (Erweit. Vortr.) Leipzig: Dörffling & Franke 1927. (66 S.) 8° 3. 20

Schlatter, Wilhelm, Pfr.: Der Pfarrer als Theologe. Leipzig: Dörffling & Franke 1927. (104 S.) 8° 4. 50

Drei Masken Verlag A.-G. in München.

Huizinga, Johan: Herbst des Mittelalters [Herfstij der Middeleeuwen]. Studien über Lebens- u. Geistesformen d. 14. u. 15. Jh. in Frankreich u. in d. Niederlanden. (Deutsch von T[illi] Wolff-Mönckeberg. 2. verb. Aufl. Mit 1 Lichtdr. u. 15 Taf.) München: Drei Masken Verlag 1928. (XII, 554 S.) gr. 8° 11. —; Lw. 15. —; Vorzugsausg. Lw. 18. —; Hldr 25. —

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Veröffentlichungen der Universitätssternwarte zu Berlin-Babelsberg. Bd 7, H. 1.

Brill, A[lfred]: Strahlungsenergetische Parallaxen von 123 visuellen Doppelsternen. Berlin: F. Dümmers Verlagsbuchh. 1927. (35 S. mit Fig.) 4° = Veröffentlichungen der Universitätssternwarte zu Berlin-Babelsberg. Bd 7, H. 1. n.n. 2. 50

Duncker & Humblot in München.

Systematisches Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft. Abt. 2, Tl 1, Bd 2.

[Umschlagt.] Binding (. Karl): Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft.

Brunner, Heinrich: Deutsche Rechtsgeschichte. Bd 2. München: Duncker & Humblot 1928. gr. 8° = Systemat. Handbuch d. deutschen Rechtswissenschaft. Abt. 2, Tl 1, Bd 2. 2. 2. Aufl. Neu bearb. von Claudius Frh. von Schwerin. (XVI, 934 S.) 40. —; geb. 46. —

Frig Fink Verlag in Weimar.

Gnade, Elisabeth: Die braunen Feste. 2.

Gnade, Elisabeth: Frauen. Weimar: F. Fink [1927]. (15 S.) 8° = Gnade: Die braunen Feste. 2. —, 60
Berichtig d. Angabe d. Verlagsortes zur Aufn. im Bbl. Nr 277 vom 29. Nov. 27.

Forschungs- und Lehrinstitut für Anstreichtechnik G. m. b. H.
in Stuttgart-Feuerbach (Ludwigsburgerstr. 73).

Jaeger, Paul, Doz.: Prüfung und Untersuchung pflanzlicher Oele durch das neue Fliessverfahren. Mit 22 Abb. (Stuttgart-Feuerbach, Ludwigsburger Str. 73; Forschungs- u. Lehrinstitut f. Anstreichtechnik [1927].) (26 S.) kl. 8° b 1. 60

Edwin Freyer, Verlag in Leipzig.

Manz, Ilse: Püppchens Himmelsreise zum Christkindel. Bilder [12 farb. Taf.] von Karl Schicktzanz. Leipzig: Edwin Freyer (1927). (32 S.) 4° Hlw. 5. —

Frommann'sche Buchhandlung Walther Biedermann in Jena.

Koenig, Clara, Dr. phil.: Englisches Klosterleben im 12. Jahrhundert. Auf Grund d. Chronik d. Jocelinus de Brakelonda. Jena: Frommansche Buchh. 1928. (VII, 98 S.) gr. 8° 3. 50

Friedrich Frommanns Verlag in Stuttgart.

Segel, Georg Wilhelm Friedrich: Sämtliche Werke. Jubiläumsausg. in 20 Bänden. Auf Grund d. von Ludwig Baumann, Friedrich Förster, Eduard Gans [u. a.] besorgten Originaldruckes im Fassmiller-Verf. neu hrsg. von Hermann Glocker. Bd 2. Stuttgart: F. Frommann 1927. 8°

2. Phänomenologie d. Geistes. Mit e. Vorw. von Johannes Schulze. (620 S.) n.n. 9. 75; 2w. n.n. 11. 75; Hldr n.n. 13. 25; Subfr. Fr. b 7. 80; 2w. b 9. 80; Hldr b 11. 30

Führer-Verlag Max Ziese in Berlin.

Der Osten und die Kolonien. (Verantw.: Walter Mau.) Jg. 1. 1927. [Etwa 12 Nrn.] Nr 1/2. Okt. (12 S. mit Abb.) (Moskau: Verlag d. Roten Gewerkschaftsinternationale;) Auslieferung: Berlin: Führer-Verlag (1927). 4°

Jährl. 2. —; halbj. 1. 20; viertelj. —, 70; Einzelnr —, 30

Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Pichowski, Paul, Lic. theol., Dr. phil.: Proletarischer Glaube. Die religiöse Gedankenwelt d. organisierten deutschen Arbeiterschaft nach sozialist. u. kommunist. Selbstzeugnissen dargestellt. 3., unveränd. Aufl. Berlin: Furche-Verlag 1928. (243 S.) gr. 8° 4. 80; 2w. 6. —

Stimmen aus der deutschen christlichen Studentenbewegung. S. 57.

Staerk, Willy, D. Dr. Prof.: Alttestamentliche Frömmigkeit und Volkswiederaufbau. Berlin: Furche-Verlag 1927. (26 S.) gr. 8° = Stimmen aus d. deutschen christl. Studentenbewegung. S. 57. 1. —

»Der Gasverbrauch« in Berlin (W 35, Lützowstr. 33/36).

Buch der Hausfrau, zum Lesen, zum Eintragen und zum Nachdenken. [4.] 1928. Berlin: H. Reckendorf; [1. Mitteilg? Berlin W 35, Lützowstr. 33/36:] »Der Gasverbrauch« [1927]. (120 S. mit Abb.) 28x13,5 cm. Pp. n.n.n. —, 75

Stephan Geibel Verlag in Altenburg.

Frommel, Emil: Ernstes und Heiteres. Erzählgn f. d. deutsche Volk. 6. Aufl. Mit e. Geleitw. von Johannes Reßler. Altenburg, S.-A. [Thür.]: St. Geibel [1927]. (77 S.) kl. 8° Sp. 1. 10

D. Geiger in Mühldorf-Oberbayern.

Kunst und Schule. 7-9.

Holm, H.: Blumenschmuck. Blumenbinde- u. Färbekunst. Buchausstattg von L. M. K. Capeller. 1. Aufl. Mühldorf-Oby.: D. Geiger [1927]. (16 S. mit 25 Abb.) 4° = Kunst u. Schule. 7. 2. —

Zwiener, Bruno: Kunst und Heimatpflege. Buchausstattg von L. M. K. Capeller. 1. Aufl. Mühldorf-Oby.: D. Geiger [1927]. (20 S. mit 25 Abb.) 4° = Kunst u. Schule. 8. 2. —

Zwiener, Bruno: Rauch- und Lackbilder. Buchausstattg von L. M. K. Capeller. 1. Aufl. Mühldorf-Oby.: D. Geiger [1927]. (15 S. mit 10 Abb.) 4° = Kunst u. Schule. 9. 2. —

Geschäftsstelle d. Klerusblattes in Eichstätt.

Schriftenreihe des Klerusblattes. H. 2.

Die Psalmen [Psalmi], deutsch von Franz Wutz. 1.-5. Tsd. Eichstätt (Bayern): Geschäftsstelle d. Klerusblattes 1927. (VIII, 216 S.) kl. 8° = Schriftenreihe d. Klerusblattes. H. 2. 3. —

Janwel Benzelwig Goetz in Riga (Schulenstr. 38).

Goetz, F[aywel Benzelwitz]: Der Philosoph W. Solowioff und das Judentum. Mit d. [eingedr.] Porträt u. [eingedr.] Autogr. von W. Solowioff u. [eingedr.] autogr. Brief d. Philosophen Fürst S. Trubezkoi. (Riga, Schulenstr. 38: Selbstverl. [1927].) (88 S.) 8° n.n. 2. —

Gräfe & Unzer Verlag G. m. b. H. in Königsberg.

Wichert, Ernst: Gesammelte Werke.

Wichert, Ernst: Litauische Geschichten. Königsberg: Gräfe & Unzer (1927). (261 S.) 8° = Wichert: Gesammelte Werke. Hlw. b 5. 50

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Kürschners deutscher Literatur-Kalender. Hrsg. von Dr. Gerhard Lüdtke. Jg. 44. 1928. Mit Bildn. [Taf.] von Bildt Baum, Gerda v. Below, Alfred Brust [u. a.]. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (VIII S., 288, 1490 S.) 8° 2w. 18. —

- Walter Kroh in Bergen (Rügen).**
Rügenscher Heimat-Kalender. (Mit Beitr. von Pastor [Wilhelm] Range, E. Wiedemann, Karl Tiburtius [u. a.]) Bergen auf Rügen: W. Kroh [1927]. (113 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —
- Albert Langen in München.**
Grimm, Hans: Volk ohne Raum. 16.—20. Tsd. ([2 Bde.] Bd 1. 2.) München: A. Langen 1927. (683; 673 S.) 8° 20. —; Lw. 25. —
- Oskar Leiner in Leipzig.**
Kästly, Ernst, Gewerbeoberlehrer: Rechnen für Landwirtschaftsschulen und ländliche Fortbildungsschulen. Methodisch geordnete, mit vielen Beisp. versehene mündl. u. schriftl. Aufgaben nebst e. Schnellumrechner f. alte u. neue Längen- u. Flächenmasse. 4. verb. Aufl. Leipzig: O. Leiner 1928. (106 S.) 8° n.n. 1. 60
- Linsler-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Pankow.**
Ganske, Hugo: Der Streit um Gott. (Berlin-Pankow: Linsler-Verlag 1927.) (III, 126 S.) 8° 2. 50
- List & von Bressensdorf in Leipzig.**
Sorg, Walter, Dr.: Schlesien. Eine Einf. in d. Heimatkunde. Mit 112 [eingedr.] Zeichn. u. Bildern. Leipzig: List & von Bressensdorf 1927. (IV, 140 S.) gr. 8° 2. 50
- Literarisches Institut von Haas & Grabherr, Abt. Buchverlag in Augsburg.**
Feldig, Ferdinand: Heimartengeschichten. N. F. Augsburg: Literar. Institut Haas & Grabherr 1927. (VIII, 200 S.) 8° = Feldig: Heimartengeschichten. N. F. Hlw. 3. —
- Mayrische Buchhandlung Otto Neugebauer in Salzburg.**
Salzburgischer Geschäfts-, Volks- und Amts-Kalender. Ein unentbehrl. Handb. f. d. Bewohner d. Landes Salzburg aus allen Ständen. Mit e. Schematismus sämtl. Behörden Salzburgs . . . Außerst prakt. Nachschlagew. f. jedermann! Nach amtl. Quellen. Jg. 55. 1928. Salzburg: Mayrische Buchh. [1927]. (272 S.) gr. 8° Hlw. n.n. 4. 40
- H. Neubauer in Zielentz.**
Heimatkalendar für den Kreis Ost-Sternberg. Hrsg. vom Kreis-Aussch. d. Kreises Ost-Sternberg. Jg. 3. 1928. (Zielentz: H. Neubauer [1927].) (108 S. mit Abb., 1 Wandkalender.) gr. 8° n.n. —, 60
[Umschlägt:] Ost-Sternberger Heimat-Kalender.
- Neue Berliner Verlags-Ges. — Ges. m. b. H. in Berlin.**
Dekobra, Maurice: Die Gondel der Träume. Ein kosmopolit. Roman. (Autoris. Übers. von Hans Blum. 1.—20. Tsd.) Berlin: Neue Berliner Verlags-Ges. 1927. (278 S.) kl. 8° Lw. 6. —
- Sullivan, Pat: Felix der Kater. 1. Berlin: Neue Berliner Verlags-Ges. (1927). 20x25,5 cm.
1. Seltsame Abenteuer. Verse von Arthur Rebner. Vorw. von Alfred Polgar. (1.—30. Tsd.) (64 S. mit Abb.) Kart. 3. —
- Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold in Leipzig.**
Schwabach, Erik Ernst: Die Revolutionierung der Frau. Leipzig: Der Neue Geist-Verlag 1928. (235 S.) gr. 8° 6. 50; Lw. 8. 50
- J. Neumann in Neudamm.**
Subertus, Hans: Wo die Heide blüht. Schildern u. Erz. e. Jägers. Mit Bildschm. [Abb.] von Karl Wagner. Neudamm: J. Neumann 1928. (355 S.) H. 8° Lw. 6. —
- Osiander'sche Buchhandlung in Tübingen.**
Galler, Johannes, Prof.: Bundesstaat oder Einheitsstaat? Das Problem d. deutschen Reichsverfassg. in geschichtl. Beleuchtg. Vortr. auf d. Führertagung d. Reichslandbunds am 8. Nov. 1927. Tübingen: Osiander'sche Buchh. 1928. (36 S.) 8° 1. 80
- Parteivorstand der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik in Prag (II, Refázanka 18).**
Arbeiter-Jahrbuch. Schriftl.: Ernst Paul. [Jg. 5.] 1928. [Rebst] Arbeiter-Taschenbuch. [Prag II, Refázanka 18:] Parteivorstand d. Deutschen sozialdemokr. Arbeiterpartei in d. Tschechoslowak. Republik [1927]. (205 S. 3. T. in Rot- u. Schwarzdr. mit Abb.; 120 S., Schreibpap. in 16°.) 4° Hlw. u. geh. Kē. 10. —
- Hermann Paetel, Verlag, G. m. b. H. in Neu-Zintenkrug bei Berlin.**
Odesealchi, Irma Prinzessin: Durch Dschungel und Tempel. Reise-skizzen aus Ceylon u. Südindien. Berlin-Neu-Finkenkrug: H. Paetel (1927). (106 S., mehr. Taf., 1 Kl.) 8° 3. 50; geb. 5. —
- Gebrüder Paetel in Berlin.**
Goethe. — Die Weimarer Dramaturgie. Aus Goethes Schriften gesammelt, erl. u. eingel. von Dr. Eduard Scharrer-Santen. Berlin: Gebr. Paetel (1927). (VIII, 328 S., 1 Titelt.) gr. 8° 7. —; Lw. 9. —
- Eduard Philipp in Leer.**
Kleine Bücherei für die deutschen Schulen. S. 12.
Im Dienste der Schulverwaltung. Der Alfa-Apparat. Leer: Eduard Philipp 1927. (12 S.) 8° = Kleine Bücherei f. d. deutschen Schulen. S. 12. —, 50
- Gebr. Radetzki in Berlin SW 48 (Friedrichstr. 16).**
Döring, Hermann, Dr.: Das internationale Recht der Privatluftfahrt. Berlin SW 48 [Friedrichstr. 16]: Gebr. Radetzki 1927. (59 S.) 8° Hlw. 3. —
- Zollvorschriften und Zollsätze für Luftfahrzeuge, Luftfahrzeugteile und Zubehör. Gültig f. d. Verkehr mit d. ausserdeutschen Staaten Europas u. d. übrigen Auslandes. Nach d. Stande vom 1. Okt. 1926. Bearb. vom Verband deutscher Luftfahrzeug-Industrieller e. V. Berlin SW 48 [Friedrichstr. 16]: Gebr. Radetzki [1927]. (63 S.) 8° Hlw. 3. —
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.**
Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3143/3147.
Zivilprozessordnung für das Deutsche Reich. (Fassung d. Bekanntmachg vom 13. Mai 1924) mit d. Bekanntmachg zur Entlastg d. Gerichte (Fassung vom 13. Mai 1924). Textausg. mit kurzen Anm. u. Sachreg. Hrsg. von Karl Pannier, Landger. Präsid. a. D. 20. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1927). (432 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3143/3147. b 2. —; Lw. b 3. 20
- Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt für Arbeitsvermittlung) in Berlin (NW 40, Scharnhorststr. 35).**
Reichsverzeichnis der Arbeitsnachweise nach d. Stande vom 1. September 1927. Hrsg. von d. Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt f. Arbeitsvermittlung), Berlin. Berlin 1927: Reichsdruckerei [; lt. Mitteilg: Berlin NW 40, Scharnhorststr. 35: Reichsarbeitsverwaltung]. (IV, 153 S.) 4° Kart. n.n.n. 4. —
- Reichsdeutscher Blindenverband in Berlin (O 27, Dirdsenstr. 2).**
Kraemer, Rudolf, Dr. phil. et iur.: Die Blindenrente. Denkschrift d. Ausschusses zur Erforschg d. Einführungsmöglichkeiten e. öffentlichrechtl. Blindenrente (Rentenausschuss). Berlin O 27, Dirksenstr. 2: Reichsdeutscher Blindenverband 1927. (90 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Reichsverband Deutscher Fachzeitschriftenverleger in Berlin W 9 (Potsdamer Str. 13).**
Festschrift. 3. internationaler Kongress der Fachpresse, Berlin, vom 26.—30. 9. 1927. Hrsg. vom Reichsverband Deutscher Fachzeitschriften-Verleger E. V., Berlin. Schriftl.: Dr. Karl Rohwaldt. (Berlin W 9, Potsdamer Str. 13: Reichsverband Deutscher Fachzeitschriftenverleger 1927.) (96 S. mit Abb.) 4° 2. —
- Emmanuel Reinicke in Leipzig.**
Metaphysik und Weltanschauung.
Fries, Carl: Pflanze und Tier. Lebensraum u. Daseinsform d. Organismen. Leipzig: E. Reinicke 1927. (XII, 282 S.) gr. 8° = Metaphysik u. Weltanschauung. 12. —; Lw. 15. —
- Richard Richter in Freiberg i. Sa. (Fischerstr. 4 a II).**
Neuland. Amtl. Zeitschrift d. Jugendbewegung u. verwandter Bestrebgn im Bezirk Freiberg. [Jg. 1.] 1927. (12 Nr.) Nr 1. Neuland/Nov. (8 S.) (Freiberg i. Sachsen, Fischerstr. 4 a II: Richard Richter 1927.) 8° Jährl. 1. —; Einzelnr. —, 10
- Romantik-Verlag Kurt Bod in Berlin.**
Reimer, Thomas Wilhelm: Dichtungen. (Buchschm. [Abb.] von R. Wittmann. Der Kriegerkopf vor d. Terzinen [eingekl. Abb.] nach e. Bildwerk von Max Griek.) Berlin: [Romantik-Verlag] K. Bod 1928. (238 S.) gr. 8° Hlw. 12. —
- Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg in Leipzig.**
Courths-Mahler, Hedwig: Fräulein Chef. Roman. Leipzig: F. Rothbarth [1927]. (288 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. —
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.**
Lewis, Sinclair: Elmer Gantry. Roman. (Einzig berecht. Übertr. aus d. Amerikan. von Franz Fein. 1.—11. Tsd.) Berlin: E. Rowohlt 1928. (684 S.) 8° 8. —; Lw. 12. —
- Eugen Salzer in Heilbronn.**
Schieber, Anna: Alle guten Geister . . . Roman. Volksausg. 1.—10. Tsd. (d. Gesamtaufl. 131.—140. Tsd.). Heilbronn: E. Salzer 1928. (466 S.) 8° Lw. 3. 80
- Schieber, Anna: Bruder Tod. Ein Lied vom lebendigen Leben. Heilbronn: E. Salzer 1927. (111 S.) H. 8° Lw. 3. 40

Hermann Schaffstein in Köln.

- Cramer, Hanns Hermann:** Die roten Seidenbänder. Zwei Liebesgeschichten nach d. Anamitischen erz. Köln: H. Schaffstein (1927). (224 S.) 8° Lw. 6. —
- Jegerlehner, Johannes:** Günters Schweizerreise. Köln: H. Schaffstein (1927). (211 S., mehr. Taf.) 8° Lw. 6. 50
- Ritter, Mathilde.** — Die Wunderwiese. [Eingedr. farb.] Bilder von Mathilde Ritter. Verse von Adolf Hölst. Köln: H. Schaffstein [1927]. (25 S.) 31,5×24 cm. Hlw. 5. 50
- Vollmann, Hans von:** Strabangerchen. [Eingedr. farb.] Bilder u. Reime. Köln: H. Schaffstein [1927]. (31 S.) 22×23,5 cm. Hlw. 5. 50

Rudolf Schirmer in Herzberg (Elster).

- Heimatkalendar für den Kreis Schweinitz.** Jg. 9. 1928. Herzberg (Elster): R. Schirmer [1927]. (94 S. mit Abb., 1 Wandkal.) 4° n.n. 1. —

Schleswig-Holsteiner-Bund in Kiel (Wall 1).

- Heimatschriften des Schleswig-Holsteiner Bundes.** 17—19.
- Alnor, Karl, Dr.:** Schleswigsche Grundkarte, enth. d. Kirchspiele u. Gemeinden d. ehem. Kreise Hadersleben, Apenrade, Sonderburg u. Tondern-Nord, sowie d. heut. Kreise Flensburg Stadt u. Land, Tondern-Süd, Schleswig, Dufum u. Eiderstedt u. d. angrenzenden Kirchspiele von Eckernförde mit alphabet. Listen d. Kirchspiele u. Gemeinden, f. histor. u. statist. Forschgn bearb. (1: 250 000. Die alphabet. Liste machte Martha Hölst.) Flensburg [Kiel, Wall 1]: Schleswig-Holsteiner-Bund [1927]. (1 St., 38 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Heimatschriften d. Schleswig-Holsteiner Bundes. 17. 1. —
- Scheel, Otto, Univ.-Prof. D. Dr.:** Nordschleswig im Schleswig-holsteinischen Gedanken. [Kiel, Wall 1]: Schleswig-Holsteiner-Bund [1927]. (17 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Heimatschriften d. Schleswig-Holsteiner Bundes. 18. — 30 Aus: Nordelbingen. Bd 5, 1.
- Scheel, Otto, Prof. D. Dr.:** Akademische Rede aus Anlaß des Besuches des Reichspräsidenten am 30. Mai 1927. Kiel, Wall 1: Schleswig-Holsteiner-Bund (1927). (13 S.) gr. 8° = Heimatschriften d. Schleswig-Holsteiner Bundes. 19. — 30

Schlettersche Buchh. in Breslau.

- Cohn, Ernst, Dr.:** Der Empfangsbote. Breslau: Schlettersche Buchh. 1927. (IX, 238 S.) gr. 8° 8. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

- Ferdinand Schöningh's Dombücherei.** S. 55.
- Arndt, Ernst Moritz:** Erinnerungen aus dem äußeren Leben. Ge-kürzte Ausg. von Stud.R. Dr. Erich Gölzow. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (64 S.) H. 8° = Schöningh's Dombücherei. S. 55. n.n. — 50
- Grühner, Emmy:** Der Irrlichtmann. Roman. Paderborn: F. Schöningh 1927. (160 S.) 8° Lw. 2. 50
- Loring, Johannes, ev. Past. em.:** Geistliche Lesungen für die heilige Weihnachtszeit. (Ein Friedensgruß an d. Christenheit.) Paderborn: F. Schöningh 1927. (352 S.) 8° 4. 80
- Lux, Joseph August:** Paraguay. Indianer-Roman aus d. großen Kolonial- u. Missionszeit Südamerikas. Paderborn: F. Schöningh 1927. (295 S.) 8° Lw. 3. 50
- Marmion, Columba, Abt D., OSB.:** Christus, das Leben der Seele (Le Christ, Vie de l'âme). (Übertr. von M. Benedicta v. Spiegel, OSB. Mit e. Geleitw. von Prälat Dr. Martin Grabmann. 2. Aufl. Paderborn: F. Schöningh 1927. (XIII, 462 S.) 8° Lw. 6. 50 [Händl.:] Marmion v. Spiegel: Christus das Leben der Seele.
- Neuf, Waldemar, Dr., Stud.R.:** Lateinische Grammatik für höhere Lehranstalten mit grundständigen neueren Sprachen. Bd 2. Paderborn: F. Schöningh 1927. 8° 2. Syntax. (VIII, 33 S.) n.n. 1. —
- Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften.** Mit Lebensbeschreibungen, Erl. u. Anm. Bd 1, 2, 6, 22, 35. Paderborn: Ferd. Schöningh [1927]. 8°
- Comenius, Johann Amos:** Mutterschule od. über die fürsorgliche Erziehung d. Jugend in den sechs ersten Lebensjahren. Aus d. Latein. überf. u. bearb. von Schult. Wilhelm Altmüller. 4. Aufl. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (VI, 126 S.) 8° = Sammlung d. bedeutendsten pädag. Schriften. Bd 35. Hlw. n.n. 1. 90
- Fénélon (François de Salignac de La Mothe):** Über die Erziehung der Mädchen. Bearb. von Franz Schieffer, weil. Geh. Reg.- u. Schult. 9. Aufl. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (XX, 96 S. mit 1 Abb.) 8° = Sammlung d. bedeutendsten pädag. Schriften. Bd 2. Hlw. n.n. 1. 60

Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

- Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften ferner:**
- Oberberg, Bernhard:** Anweisung zum zweckmäßigen Schulunterricht. Bearb. von Dr. Johannes Gansen, weil. Reg.- u. Schult. 8. Aufl. von Theodor Voigt, Stud.Dir. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (XXXII, 327 S. mit 1 Abb.) 8° = Sammlung d. bedeutendsten pädag. Schriften. Bd 1. Hlw. n.n. 3. 20
- Sailer, Johann Michael:** Über Erziehung für Erzieher. Bearb. von Dr. Johannes Gansen, weil. Reg.- u. Schult. 7. Aufl. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (IV, 285 S. mit 1 Abb.) 8° = Sammlung d. bedeutendsten pädag. Schriften. Bd 22. Hlw. n.n. 2. 60
- Salzmann, Christian Gotthilf:** Krebsbüchlein od. Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder. Bearb. von Dr. Peter Wimmers, Geh. Reg.- u. Schult. 9. Aufl. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (158 S.) 8° = Sammlung d. bedeutendsten pädag. Schriften. Bd 6. Hlw. n.n. 2. —
- Ferdinand Schöningh's Sammlung philosophischer Lesestoffe.** 11.
- Augustinus, S. Aurelius.** — Des [S.] Aurelius Augustinus drei Bücher gegen die Akademiker (III libri contra Academicos). Neu hrsg. mit Einl. u. Anm. von Dr. Karl Emmel, Stud.R. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (127 S.) kl. 8° = Ferd. Schöningh's Sammlung philosoph. Lesestoffe. Bdchn 11. 1. 80
- Ferdinand Schöningh's Textausgaben alter und neuer Schriftsteller.** 94, 99.
- Jouqué, Friedrich (Heinrich Karl Baron de la Motte):** Undine. Hrsg. von Dr. Walthor Klöpzig, Stud.Dir. Paderborn: F. Schöningh [1927]. (89 S.) H. 8° = Ferd. Schöningh's Textausgaben alter u. neuer Schriftsteller. 94. n.n. — 60
- Gorges, Max, Dr.:** Mittelhochdeutsche Dichtungen. 2. Paderborn: F. Schöningh [1927]. H. 8° = Ferd. Schöningh's Textausgaben alter u. neuer Schriftsteller. 99. 2. Aus Gudrun- u. Dietrichsage, Kunsteyen u. Lyrik. Hrsg. (107 S.) n.n. — 70
- Tunkl, Franz Frh. von:** Kurze Geschichte der Klöster, ihrer Bereubung und Vernichtung. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. Paderborn: F. Schöningh 1927. (198 S.) 8° 3. 90
- Julius Springer in Berlin.**
- Gans, Oscar, Dr., Prof.:** Histologie der Hautkrankheiten. Die Gewebsverändergn in d. kranken Haut unter Berücks. ihrer Entstehg u. ihres Ablaufs. (3 Bde.) Bd 2. Berlin: Julius Springer 1927. 4° 2. Dermatitis II. Örtlich übertragbare infektiöse Gewebeneubildungen. Tierische Parasiten. Fremdkörper. Kreislaufstörungen. Entwicklungsstörungen. Echte Geschwülste. Mit 238 meist. farb. Abb. (VI, 606 S.) 132. —; Lw. 135. —
- Kommerell, Otto, Dr.-Ing., Reichsb. Dir., u. Dipl.-Ing. W. Rein:** Engerer Wettbewerb um Entwürfe für eine feste Strassenbrücke über den Rhein in Köln-Mülheim. Mit 222 Abb. im Text. Berlin: Julius Springer 1927. (107 S.) 4° 6. — Aus: Der Bauingenieur. Jg. 8. 1927, H. 13—28 u. 30.
- Ed. Strache, Verlag, in Wien.**
- Gäthel, Rudolf von:** Der Kreuzberg. Roman. (1.—5. Tfb.) Wien: E. Strache 1928. (355 S.) 8° 4. 50; Lw. 5. 50
- Rottich-Pirk, Sarolta:** Zwölf Kinderlieder. Wien: E. Strache [1927]. (17 S.) 15×24,5 cm. 2. —
- Straubing & Müller in Weimar.**
- Internationales Adressbuch der Antiquare.** International Directory of antiquarian booksellers. Répertoire international de la librairie ancienne. Ausg. 2. 1928. Weimar: Straubing & Müller (1927). (256 S.) gr. 8° Lw. 7. 50
- Technischer Verlag (Inh. G. W. Meyer) in Bodenbach a. Elbe.**
- Kalender für Radio-Amateure.** Unter Mitw. von Fachleuten hrsg. von Ing. Gustav W. Meyer. (Jg.) 1928/29 (= Jg. 4/5 d. Mitteleurop. Funk-Kalenders). Bodenbach a. Elbe: Techn. Verlag (Inh. G. W. Meyer) [1927]. (232 S. mit Abb.) kl. 8° Hlw. n.n. 2. 50
- Meyer, Gustav W., Berat. Ing.:** Wie bewerbe ich mich erfolgreich um eine Anstellung. Ein Ratgeber f. Angestellte u. solche, die es werden wollen. 2., verb. Aufl. Bodenbach a. Elbe: Techn. Verlag (Inh. G. W. Meyer) 1928. (81 S.) 8° n.n. 2. 40
- J. Tews (Gesellschaft f. Volksbildung) in Berlin NW 40 (Lüneburger Str. 21).**
- Jahrbuch für das deutsche Vortragswesen.** Neue Folge d. Adressbuchs d. deutschen Rednerschaft. Hrsg. von d. Gesellschaft f. Volksbildung. Vortragjahr 1927/28. Berlin NW 40, Lüneburger Str. 21: J. Tews (Gesellschaft f. Volksbildung) (1927). (56 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —



Voran-Verlag in Berlin-Steglitz.
[Auslieferung: Hermann Dege in Leipzig.]
Kosmopolit (J[osef] Machalewski): Boxen — der Weltsport. Geschichte u. Entwickl., Veranlagung u. Rassenfrage, Körperkultur, Charakterbildg u. Boxsport, Allgemein- u. Kampftraining. Der Kampf. Regeln u. Meisterschaften. Mit 85 [eingedr.] Bildern (Photos: Walter Funke u. Alex. Kiausch). Berlin-Steglitz: »Voran-Verlag« [; Auslag: H. Dege in Leipzig] 1927. (VIII, 544 S.) 5. 50; geb. 7. —

Martin Wasservogel, Verlag in Berlin.
Goll, Claire: Eine Deutsche in Paris. Roman. Berlin: M. Wasservogel [1927]. (170 S.) kl. 8° Pp. 4. —; Lw. 4. 50
Herrmann, Max: Einsame Stimme. Ein Buch Gedichte. (Das Portrait [Titelb.] d. Dichters ist e. Orig.Vithogr. von George Grosz.) Berlin: M. Wasservogel (1927). (174 S.) 4°
In 900 num. Expl., Pw. 8. —; davon sind 200 Expl. in Hldr geb. u. sign., 10. —; 20 Expl. auf handgeschöpftem Ban-Gelber-Bütten abgezogen, Ldr u. sign., Preis nicht mitgeteilt.
Hirschfeld, Georg: Die Bude. Ein Theaterroman. Berlin: M. Wasservogel [1927]. (291 S.) kl. 8° Lw. 4. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Evangelischer Jungmännerverein an St. Jacobi in Stettin.
Der Streiter. Die Monatschrift d. Evang. Jungmännervereins an St. Jacobi, Stettin. Jg. I. 1927. (12 Hefte.) S. 12. Okt. (S. 209—232 mit Abb.) (Stettin: Evang. Jungmännerverein an St. Jacobi 1927.) 8° Jahrl. 1. —; Einzelnr —. 10

Evangelischer Kirchengesangverein für Württemberg in Tübingen (Haußstr. 10).
Württembergische Blätter für Kirchenmusik. Hrsg. vom Evang. Kirchengesangverein f. Württemberg e. B. (Hrsg. von Kirchenmus. Dir. Richard Göllz.) Jg. 1. 1927. 8 bis 10 Hft. Nr 6. Nov. (S. 109—136.) (Tübingen, Haußstr. 10: Evang. Kirchengesangverein f. Württemberg 1927.) gr 8° Jahrl. 2. —; f. Mitglieder unentgeltlich.

Gustav Fischer in Jena.
Zeitschrift für Botanik. Hrsg. von Hans Kniep u. Friedrich Oltmanns. Bd 20, H. 1. Mit 5 Abb. im Text u. Taf. 1 [farb.] u. 2. (64 S.) Jena: G. Fischer 1927. gr. 8° Der Bd 30. —

Gräfe & Unzer in Königsberg.
Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr. Mit Unterstützung durch d. Staat, d. Provinz u. d. Stadt Königsberg. Red.: Prof. Dr. A. Willer. Bd 65, H. 2. Mit 5 Textabb. (VIII, 168 S.) Königsberg i. Pr.: Gräfe & Unzer 1927. 4° 6. —

A. Gulbis Verlag in Riga.
Mülenbach, K.: Latviesu valodas vārdnīca. Redigējis, papildinājis, turpinājis J[an] Endzelins. Kulturas fonda izdevums. K. Mühlenbachs Lettisch-deutsches Wörterbuch. Red., erg. u. fortges. von J. Endzelin. Hrsg. vom lettischen Kulturfonds. H. 25. (S. 241—320.) Riga [; A. Gulbis] 1927. 4° Preis nicht mitgeteilt.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.
Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde. Hrsg. von Georg Steindorff. Bd 63, H. 1. Mit 2 Taf. u. 20 Abb. im Text. (104 S.) Leipzig: J. C. Hinrichs 1927. 4° n.n. 26. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.
Zeitschrift für Biologie. Begr. von L. Buhl, M. Pettenkofer, L. Radlkofer, C. Voit. Fortgef. von W. Kühneu. C. Voit. Hrsg. von Otto Frank, Max v. Frey, Erwin Voit. Bd 86 (= N. F. Bd 68), H. 6 [Schluss]. Mit 24 Textabb. u. Taf. 3. (V S., S. 527—625.) München: J. F. Lehmanns Verh 1927. 4° n.n. 6. 50

J. Meinde Verlagsbuchhandlung in Neuwied.
Sammlung von wichtigen Gesetzesabdrucken und Verordnungen von Reich und Staat. No 4513/14—4548. Neuwied a. Rh.: J. Meinde (1926—1927). (Je etwa 1—2 S.) 4°
Je —. 15; bei regelmäβ. Bezug je —. 10

R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.
Handbuch der Philosophie. Bearb. von ... Hrsg. von A(fred) Baeumler u. M(anfred) Schröter. Lfg 17. München: R. Oldenbourg 1927. 4°

17. Metaphysik d. Neuzeit. Von Prof. Dr. Heinz Heimsoeth - Königsberg. (Abt. 1, Beitr. F.) (104 S.) n.n. 4. 55; Subskr.Pr. n.n. 4. 56

Herbert Reichstein in Pforzheim (Scharnhorststr. 9).
Hand von Liebenfels, J[örg]: Praktisch-empirisches Handbuch der ariosophischen Astrologie. Bd 1: Die Berechnung von Geburts-horostopen. Bg 2—10. (S. 17—192.) Pforzheim, Scharnhorst-str. 9: Herb. Reichstein [1927]. gr. 8° Bf 6. 90

Julius Springer in Berlin.
Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. von O[swald] Bumke [u. a.]. Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeier. Bd 111, H. 3. Mit 43 Textabb. (S. 333—494.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 13. —

Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie. Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. A. Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere. Red. von P. Buchner u. P. Schulze. Rostock. Bd 9, H. 3/4. Mit 77 Textabb. (S. 341—614.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 38. —; Vorzugspr. n.n. 34. 20

Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung. Hrsg. von Ludolph Brauer, E. v. Romberg, G. Schröder, H. Ulrici. Schriftl.: G. Ballin-Berlin. Bd 28, H. 1/2. (144 S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 10. 90

Julius Springer in Wien.
Arbeiten aus dem Neurologischen Institute an der Wiener Universität (Österr. interakademisches Zentralinstitut f. Hirnforschung). Begr. von Hofr. Prof. Dr. Heinrich Obersteiner f., fortgef. von Prof. Dr. Otto Marburg. Bd 30, H. 1/2. Mit 70 Textabb. (169 S.) Wien: J. Springer 1927. 4° Öst. Sch. 60. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
Mann und Weib. Ihre Beziehungen zueinander u. zum Kulturlieben d. Gegenwart. Unter Mitw. hervorrag. Fachgelehrter vollstäml. dargest. u. hrsg. von Prof. Dr. [Robby] Kosmann u. Priv. Doz. Dr. Julius Weis. Neue Ausg. 48 Sfn. Bf 18. (Bd 1, H. 2 S. 241—280 mit Abb., 1 Taf.) Stuttgart: Union [1927]. 4° Jede Bf 1. 20

Universitäts-Verlag Wagner G. m. b. H. in Innsbruck.
Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung. Unter Mitw. von ... red. von Wilhelm Bauer. Bd 42, H. 3. (S. 153—312.) Innsbruck: Univ.-Verlag Wagner 1927. gr. 8° n.n. 8. —

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

C. Barth's Verlag in Wien, Berlin u. Leipzig. U 2
Kliemann, Horst: Wie u. wo erfasse ich Käuferfichten? 4.—; Glvbb. 5.—.

Bergseuer-Verlag in Berlin-Reinickendorf-Ost. 12076
Fellmann, F. M.: Lichtheimat. Gedichte v. schwerer Melodik u. tiefen Gedanken. —60.
— Die Lieder des Wojwoden. Roman. Kart. 1.20; Glvbb. 1.80.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle (Saale). I 1—3
Geisler, Walt.: Durch Australiens Wildnis. Forschungsreisen v. Australiens Stätten der Kultur zu den Naturvölkern. Ballonleinen 12.—.

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin. 12078
Kunst u. Künstler. Dezemberheft. 3.—.

Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Berlin-Wilmersdorf. 12070
Stegerwald: Zur Reform der Beamtenbefolgung. —.20.

Dorado-Verlag G. m. b. H. in Wiesbaden. U 4
Sportkalender, Der, 1928, mit Sportterminen der wichtigsten Veranstaltungen im Jahre 1928. 1.50.

Gustav Engel Verlag in Leipzig. 12074
Herford, H. Travers: Die Phariseer. Übers. v. Balt. Fischel. 8.—; geb. 10.50.

Felsen-Verlag in Buchenbach. 12059
***Kappstein, Anna:** Freundschaft. Gvbb. 2.80.

- Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.** 12049
 Frazer, C. E., u. Herb. Eckert: In zehn Tagen um den Äquator. Zwbb. 4.80.
 Günther, Hanns: Das Buch v. der Eisenbahn. Zwbb. 8.—
 — u. Paul Hirsch: Der praktische Modellflieger. Zwbb. 18.—
- Der Gesundheitskalbe Dr. Adam Boll in Furt i. Bayer. Wald.** 12042
 Boll, Adam: Des Medicinmanns Schatzkästlein. 2. Heft. 200 Hausmittel. 1.50.
- Hensel & Co. Verlag in Berlin.** 12084
 *Nax, der nicht Kaiser wurde. Die glücklichsten Jahre des Kronprinzen. 3.—
 *Polner, Tichon: Leo Tolstoi u. seine Frau. Die Geschichte e. Liebe. Übers. v. Klara Brauner. Zwbb. 6.50.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 12074
 *Hilke, Rainer Maria: Neue Gedichte. Beide Teile in e. Bde. Zwbb. 6.—
- J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.** 12042. 74
 Friedlaender, M.: Die jüdische Religion. Aus dem Engl. von Josua Friedlaender. 2. Aufl. Budrambd. 10.—
 Weismann, Frieda: Biblische Gestalten in der Legende. Zwbb. 2.80.
- Freig Klopp, Verlag G. m. b. H. in Bonn.** 12086. 87
 Beiträge u. Hilfsbücher, Rheinische, zur germanischen Philologie u. Volkskunde.
 14. Bd. Der mitteldeutsche Karl u. Elegast, nach der Zeitzer Handschrift hrsg. v. Jos. Quint. 7.—
 15. Bd. Das Rolandslied des Pfaffen Konrad, neu hrsg. v. Karl Wesle. 10.—
 Rosenthal, Frdr.: Unsterblichkeit des Theaters. Eine Kulturgeschichte der deutschen Bühne. Hwbd. 7.50.
- Kober'sche Verlagsbuchhandlung in Basel.** 12058
 Häberlin, Paul: Die Suggestion. 5.60; Lwbd. 7.20.
- Weibinger's Jugendschriften-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 12051
 *Ury: Professor Zwillinge in Italien. Zwbb. 3.80.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.** 12061
 *Reclam's Rundfunk-Bibliothek. 11.—16. Bd. Zwbb. je 2.80.
- Carl Reihner Verlag in Dresden.** 12055
 Rathenau, Walth.: Briefe. Neue Folge. 1.—10. Lauf. 4.50; Zwbb. 6.—
- Morig Ruhl, Verlag in Leipzig.** 12070
 *Wappen, Die, aller souveränen Länder der Erde. 10. Aufl. v. J. M. Ruhl u. A. Starke. 4.50.
- Frenz Schneider Verlag in Leipzig.** 12065
 *Reinheimer: Von Sonne, Regen, Schnee u. Wind. 30. Aufl. 141.—150. Lauf. 3.50.
 *Schmidt: Pif reist nach Amerika. 2. Aufl. 6.—10. Lauf. 2.50.
- Schulze & Co. in Leipzig.** 12052
 Deutschland. Das evangelische Adreßbuch der kirchl. Behörden u. der gesamten evangel. Geistlichkeit. 10. Aufl. 20.—
- M. Simrod G. m. b. H. in Leipzig.** 12042
 Hüfner-Berndt: Die praktischen Winke Caruso's. (An Hand von Schallplatten.) 2.—
- Josef Singer Verlag A.-G. in Berlin.** 12073
 Singer's neue Kriminalreihe. Jeder Bd. kart. 1.50; geb. 2.75.
 *5. Schwerin, Otto: Die müde Diana.
 *6. Duse, S. A.: Das Geheimnis.
 *7. Rosenhann, Paul: Die weiße Orchidee.
 *8. Duse, S. A.: Der Fall Dagmar.
 *9. Rosenhann, Paul: Ein Abenteuer des Joe Jenkins.
 *10. Poe, E. A.: Der Brief Ihrer Majestät.
- L. Staadmann Verlag in Leipzig.** 12079
 Gluth, Osk.: Frauenblüh. Roman. 4.—6. Lauf. 4.—; Zwbb. 6.—

- Georg Thieme Verlag in Leipzig.** 12071
 Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen.
 39. Erg.-Bd. Bronkhorst, Willem: Kontrast u. Schärfe im Röntgenbilde. Aus dem Niederländ. v. Heinz Lossen. 15.—; geb. 16.50.
 Siemerling, E.: Repetitorium der praktischen Neurologie. Kart. 4.80.
 Sport, Der, in Wissenschaft u. Praxis. Vorträge, geh. anlässlich der Davoser wissenschaftlichen Sportwoche Januar 1927. Kart. 4.—
 Ober Arrhythmien des Herzens. Ärztlicher Fortbildungskurs in Bad Nauheim Pfingsten 1927. 3.30.
- Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck, Wien, München.** 12072
 Raupert, John Godfrey: Christus. Die Mächte der Finsternis. Kart. 3.—
 Sonnenland-Mädchenbücher.
 Gutten, M. v.: Christel. Roman. Zwbb. 3.30.
 Willram, Br.: Aus goldenen Tagen. Gedichte. 3. Aufl. 4.—6. Lauf. Zwbb. 3.30.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Band. = Bandoneon. | Mdnqu. = Mandolinquartett. |
| Frch. = Frauenchor. | Mch. = Männerchor. |
| gCh. = gemischter Chor. | S = Sopran. |
| Ges. = Gesang. | SO = Salonorchester. |
| Mdlne. = Mandoline. | St. = Stimme. |
| Mdlch. = Mandolinchor. | Z. = Zither. |

H. Augustin in Berlin.

- Liefeldt, F., Mein Deutschland. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
 Schubert, Fr., op. 79, 2. Die Allmacht. Für 3stg. Frch., S-Solo u. Pfte.-Begl., bearb. von H. Measner. Klav.ausz. *M* 1.60, Ch.-St. je *M* —.25.

Baltischer Musikverlag in Stettin.

- Micha, J., op. 22. Zu Weihnachten. Fantasie für Pfte. *M* 1.20.

Rich. Birnbach in Berlin.

- Bransen, W., Liebchen, gute Nacht. Für SO, bearb. von K. Wetter. *M* 1.80, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 — Die Marketenderin. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 Castro, R., ... dann mach im nächsten Jahr Hochzeit mit ihr! Lied für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.
 Fleck, Fr., An den Mond. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.
 Friedl, Fr., op. 3, 3. Berceuse. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—
 Königsberger, J., Im goldenen Löwen wars zu St. Goar. Für Ges. mit Konzert-Z. (Viol. u. B.-Schl.), bearb. von M. Rostock. qu. 8° *M* 1.—
 Percy, J., Indische Hochzeit. Charakterstück, bearb. von Yoshitomo. Für Orch. *M* 2.50, für SO. *M* 1.80.
 Profes, A., Aegyptische Suite. Für Orch. und SO, bearb. von A. Wilke. I. Sphinx. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—. III. Pyramiden. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—.
 — Liebeswerben. Für SO, bearb. von L. Zeilberger. *M* 1.80.
 Weingartner, F., op. 16, 2. Liebesfeier, bearb. von O. Dobrindt. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—.

H. Bohne in Konstanz.

- Bohne, H., Vier Stücke alter Meister. Instr. u. hrsg. für Orch. *M* 3.50, für SO. *M* 2.50.
 Boieldieu, F. A., Demophor. Oper. Daraus Ouv., bearb. von H. Bohne. Für *M* 2.50, für SO. *M* 2.—.

Edition Karl Brüll in Berlin.

- Barthel, Ph., Quantol Quantol Tango für SO, mit Jazz-St., bearb. von G. Martine. *M* 1.80.
 Evans, S. E. T., Was ist denn mit der Grossmama passiert? (Wanderlust.) Foxtr. für SO, mit Jazz-St. bearb. von G. Martine. *M* 1.80.
 Mungo, B. de, Hast du heute Abend Zeit. Foxtr. für SO, mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. *M* 1.80.
 — Nur einen Schritt vom Weg. Waltz and song für SO, mit Jazz-St. bearb. von D. Santos. *M* 1.80.
 Stafford, F., Rosen aus Schiras. Operette. Darays für SO, mit Jazz-St. bearb. von K. Lubbe: Schöne Frau, wie wärs ... Slow-Fox. — Weekend Haus. Fox und Charleston. *M* 1.80.
 Sylvain, J., Mir scheint, du bist aus Posen. Foxtr. — Wenn du noch nicht verliebt warst. Foxtr. Für SO, bearb. von H. v. Platen. Je *M* 1.80.
 Ziegler, E., Nur du bist meine Welt. Slow-Fox für SO, mit Jazz-St. *M* 1.80.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir teilen hierdurch mit, dass wir unsere Geschäftsräume vom 1. Dezember 1927 an von Via Avignonesi 27 in den Corso d'Italia 40 verlegt haben.

Herbert Bittner
Libreria Antiquaria
Rom/Corso d'Italia 40

Die **Stiftsbuchhdlg. St. Florian**, Oberösterreich, ist mit 24. Nov. 1927 durch ihre Aufnahme ins Adressbuch des Dtschn. Buchhandels zu Leipzig mit dem gesamten Buchhandel in Verbindung getreten und empfiehlt sich allen Herren Verlegern auf das freundlichste.

Dem Gesamtbuchhandel beigetreten:
H. W. Belmore, Antiquariat
Via del Babuino, 190 ROM (10)

Infolge freundschaftlichen Übereinkommens hat sich die Firma:

Rabitsch & Mönlich, Univ.-Verlagsbuchh., Würzburg

aufgelöst. Der Unterzeichnete hat sämtliche Verlagsvorräte und Verlagsrechte übernommen und firmiert jetzt:

Curt Rabitsch, Univ.-Verlag, Würzburg.

Wird bestätigt:
Emil Mönlich.

Curt Rabitsch,
Univ.-Verlag, Würzburg.

J. Engelhorns Nachf. Stuttgart

Wir übernehmen vom Verlag
E. P. Tal & Co. in Wien

Die Spieldose

Musikeranekdoten
gesammelt und erzählt von
Ernst Decsey

Gebunden Km. 3.25

Ⓜ

Wird bestätigt / **E. P. Tal & Co.**

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Der Verlag

eines sehr guten, zeitgemäßen Fachwerkes für Fremdenverkehrspropaganda, dem eine ganz neuartige Verbindung von Interessenten-Propaganda und Buchabsatz zugrunde liegt (kein Anzeigenwerk), ist besonderer Umstände halber mit allen Rechten abzugeben. Verlage, die für diese

selten günstige Gelegenheit

Interesse haben, werden um Mitteilung unter Nr. 3146 an die Geschäftsstelle d. B.-B. gebeten.

Kaufgesuche.

Kleine Buchhandlung, auch mit Nebenzweigen in grösserer Stadt Nord- od. Ostdeutschland zu Neujahr 1928 zu kaufen gesucht. Bin erfahrener Fachmann und verfüge über ca. 10 000 — M. Kapital. Anerbieten unt. „Baldentschlossen“ Nr. 3018 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschriften, Verlags-Objekte

jeder Art gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote mit Mustern der Objekte unter # 2858 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Fertige Bücher

Ⓜ Soeben erschien:

Biblische Gestalten in der Legende

von **Frieda Weissmann**

Eleg. Ganzleinwandband
RM. 2.80
Rabatt 35%

Vorzugsangebot:

2 Expl. bis zum 18. XII. 1927 mit 40% Rabatt.

J. Kauffmann Verlag,
Frankfurt am Main,
Schillerstr. 19

Soeben ist im Verlag der Gesundheitsskald, Dr. Adam Voll, Furt i. Bayr. Wald, erschienen die 2. Auflage von: Des Medicinmanns Schatzkästlein. 2. Heft: „200 Hausmittel“. Eine medicinische Fundgrube von Dr. med. Adam Voll. Verbessert, viel und stark vermehrt mit allem, was die Neuzeit lehrt. Preis M. 1.50 mit 40%. Ⓜ

Der Verlag bittet das verehrl. Sortiment um tätige Verwendung für dieses gern gekaufte, kleine Werkchen.

Durch vielseitige Insertion unterstützt er das Sortiment in seinen Bemühungen.
Auslieferung: **Gustav Brauns,**
Leipzig.

NEUI

NEUI

Die praktischen Winke

CARUSOS

(An Hand von Schallplatten)

von **HUFNER-BERNDT**

Die Bedeutung dieses Buches liegt darin, dass hier erstmalig praktisch gezeigt wird, wie man das Studium an Hand von Schallplatten auszuführen hat. Es ist sehr zu begrüßen, dass die deutschen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung sowie sämtliche führende Musikzeitschriften die Verwendung der Sprechmaschine beim Musikunterricht ausdrücklich empfehlen.

Preis: M. 2.— netto / Rabatt: 40%

N. Simrock, G. m. b. H.
Kommissions-Verlag, Leipzig C 1

Rudolf Mosse-Code

Günstigere Bezugs-Bedingungen!

Ab 1. Dezember 1927

liefern wir — in Anerkennung der hervorragenden und erfolgreichen Mitarbeit des gesamten Buchhandels bei der Welt-Verbreitung unserer „Rudolf Mosse-Codes“ alle verschiedenen Ausgaben bei emballagefreier Franklieferung gegen bar mit

33¹/₃% und 11/10

(statt bisher 25% und 11/10). Demnach stellen sich die Preise wie folgt:

| | | | | | | |
|---|--------------------|-----------------------|------------------|----------------|--|----------------|
| Rudolf Mosse-Code deutsche Ausgabe | Handausgabe | M. 42.— | netto bar | M. 28.— | Auf 10 Codes (auch gemischt) Partie-Vergünstigung | |
| Rudolf Mosse-Code | „ „ | Taschenausgabe | M. 42.— | „ „ | | M. 28.— |
| Rudolf Mosse-Code englische | „ | „ | M. 63.— | „ | | M. 42.— |
| Rudolf Mosse-Code französische | „ | „ | M. 63.— | „ | | M. 42.— |
| Rudolf Mosse-Code spanische | „ | „ | M. 63.— | „ | | M. 42.— |
| Rudolf Mosse-Film-Code | „ | „ | M. 21.— | „ | | M. 14.— |
| Rudolf Mosse-Glas-Code | „ | „ | M. 36.— | „ | | M. 24.— |
| Rudolf Mosse-Holz-Code | „ | „ | M. 36.— | „ | | M. 24.— |
| Rudolf Mosse-Waggon-Code | „ | „ | M. 21.— | „ | | M. 14.— |
| Bohmanns Chemikalien-Code | „ | „ | M. 21.— | „ | | M. 14.— |

Z

Firmen, die sich in Anbetracht der neuen Bedingungen intensiv dem Code-Vertrieb widmen wollen, belieben sich direkt in Verbindung zu setzen mit

Rudolf Mosse * **Abteilung Adressbücher und Codes** * **Berlin SW 19**

Tel.-Adr.: Dramosse

Jerusalemmer Strasse 46—49

Postscheckkonto: Berlin 26517

**Sie das Weihnachtsgeschäft
bitten wir auf Lager zu halten:**



Leuchtende Stunden

Eine Reihe schöner Bücher
herausgegeben von Professor Franz Goerke

- Bd. 1: Johannes Trojan, „Unsere deutschen Wälder“
 „ 2: Georg Hermann, „Aus guter, alter Zeit“
 „ 3: Artur Fürst, „Das Reich der Kraft“
 „ 4: Walter Bloem, „An heimischen Ufern“
 „ 6: Ernst Haeckel, „Die Natur als Künstlerin“
 „ 7: Rudolf Presber, „Geweihete Stätten“

Bessere Namen, als die Verfasser dieser Bücher führen, kann man dem Buchhandel kaum bieten. Der Inhalt ist aus dem tiefen Born des ewig Schönen geschöpft. Diese Sammlung verbreitet Herzensbildung und vertiefte Heimatliebe.

Bisherige Auflage ca. 200 000 Exemplare

Jeder Band ist in Großquart auf bestem, holzfreiem Papier gedruckt und enthält 1–2 farbige Kunstblätter, 32 Seiten Text und mehr als 80 schönster Illustrationen
 Preis: Kartoniert mit farbigem Titelbild je M 3.80, in Ganzleinen gebunden mit Golddruck je M 5.50

Rabatt: 35 Prozent und 11/10, bei größerer Verwendung Sonderbedingungen!
 Auslieferung durch die Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart Berlin Leipzig

Vita Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg 2



Weihnachts-Angebot

Z

**10 Bände
45%
25 Bände
50%**

Fesselnde Romane von visionärer Erlebnisraft

Atomfeuer

Der Roman eines Weltunterganges
von **Louis Stevenhagen (Neuigkeit)**

Geheftet M. 4.—; in Ganzleinen gebunden M. 6.50. — Offset-Schußumschlag.

Einige Themen des Roman-Inhalts: Die Lage der Letzten — Rennen springender Maschinen — Luftballspiel — Künstliche Nacht-Sonnen! Der Pol wird autgetaut — Gewinnung der Atomenergie — Goldenes Zeitalter — Absturz von glänzendster Kulturhöhe! Erschütternde Szenen vor Weltuntergang — Panik — Gigantische Katastrophen — Entfesselte Ozeane — Wanderwellen — Der Tod reitet gegen die Festländer — Das Meer kommt! — Die Dämonen der Atmosphäre — Sturwinde — Lanzende Feuerkugeln — Brand der Kontinente — Die Weltenergie befreit sich — Der Zerfall des Erdplaneten.

Der große Erfolg: Bisher wurden 3200 Exemplare abgesetzt!

Delmont, Joseph

Die Stadt unter dem Meere

Geheftet M. 5.—; in Ganzleinen gebunden M. 8.—. — Offset-Schußumschlag.

Ein zehnfacher Jules Verne! Dieses Buch müßte sich die Welt erobern. Sein Siegeszug ist eine Zeitfrage. Delmont ist ein Gigant!
Delmont ist der spannendste Erzähler der Jetztzeit.
Ein Dichter mit ungeheurer Phantasie.
Ein Roman von hinreißender Spannung, mit wilder, heißer Blut geschrieben von einem wirklichen Dichter! Modern bis in die Fingerspitzen.

Karin Michaelis
Egon Erwin Kisch
Ludwig Duna
Berliner Tageblatt

In Ketten (Zeloten)

Geheftet M. 4.50; in Ganzleinen gebunden M. 7.50. — Offset-Schußumschlag.

Ein Epiker beträchtlichen Formates.
Ein Kunstwerk von beträchtlicher Tiefe. Seit Doszjewski gab es keinen Dichter mehr, der so tief in den Seelen der Menschen schürft, wie Delmont.
Dieser Shetto-Roman ist mit leidenschaftlicher Gestaltungskraft geschrieben.

Berliner Tageblatt
Arthur Landsberger
Hamburgischer Correspondent
Südd. Filmzeitung

Unglaublich blühende Phantasie — außergewöhnliche Spannung.

Eulenburg, Karl zu

Die Brunnen der großen Tiefe

Geheftet M. 4.—; in Ganzleinen gebunden M. 6.—. — Offset-Schußumschlag.

Eine beachtliche Leistung, die über die Sensationen der Zukunftsromane hinausragt.
Eine tief im Menschlichen wurzelnde Dichtung.
Ein guter, höchst fesselnder Unterhaltungsroman.
Der Roman technischer Zukunft, verbunden mit verschollener Weisheit okkulten Fernen; sicher aufsehenerregender Erfolg.
Ein geistvolles Buch, das zu empfehlen ist.
Der beste Atlantisroman, der bisher erschien.

Rhein.-Westf. Zeitung, Essen
Hamburgischer Correspondent
Münchener Neueste Nachrichten
Berliner Lokalanzeiger
Der Tag, Berlin
Literarische Monatschrift „Orplid“, Köln

Verlag

Fr. Wilh. Grunow
in Leipzig



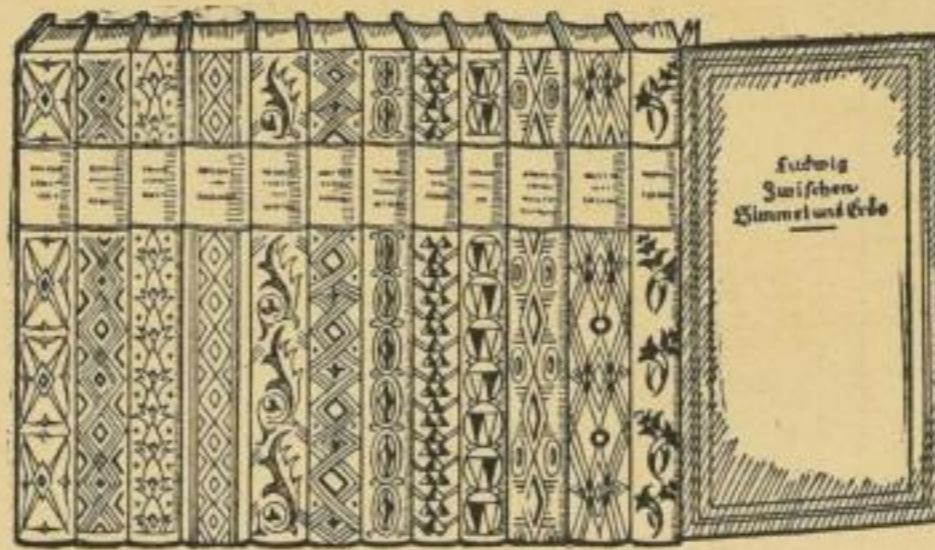
Deutsche Bibliothek

bleibt

Deutsche Bibliothek

Die **gute** und **billige** Bücherei jedes Gebildeten!

Empfehlen Sie die



Geschenkaußgaben der Deutschen Bibliothek

Jeder Band auf holzfreiem Papier gedruckt, in Ganzleinen gebunden, mit farbigen Ornamenten u. Goldtitel.

79 Titel

in guter Ausstattung
und doch

billig!

Edbr. 2.- Doppelbd. 3.50

Z

Prospecte
kostenfrei!

Trotzdem
hoher Rabatt !
40%

und Umsatzbonus

| | | |
|------------------------|-------------------|-----|
| und zwar auf volle RM. | 100.- | 1% |
| " | 200.- | 2% |
| " | 300.- | 3% |
| " | 400.- | 4% |
| " | 500.- | 5% |
| " | 600.- | 6% |
| " | 700.- | 7% |
| " | 800.- | 8% |
| " | 900.- | 9% |
| " | 1000.- u. darüber | 10% |

vom Jahres-Nettoeinzug

Deutsche

Verlagsgesellschaft m. b. H.



Bibliothek

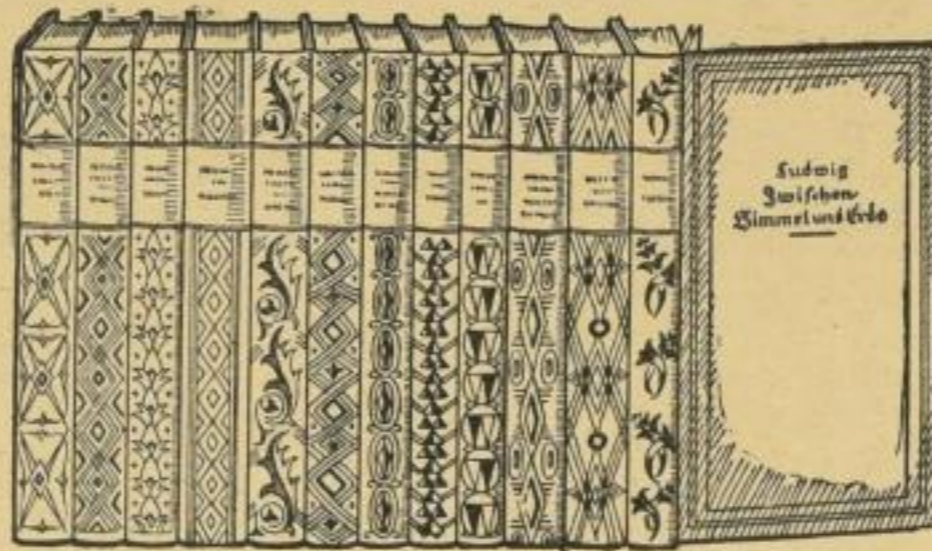
Berlin W66 / Wilhelmstraße 45

**Bisher
79
Titel**

Jeder Band
nur

2.-

Doppelband
3.50 RM.



**Geschenkausgaben
der Deutschen Bibliothek**

Jeder Band auf holzfreiem Papier gedruckt, in Ganzleinen gebund., mit farbigen Ornamenten u. Goldtitel.

**Rabatt
40%
und
Umsatz-
bonus**

und zwar auf volle

| | |
|-------------------|-----|
| RM. 100.— | 1% |
| 200.— | 2% |
| 300.— | 3% |
| 400.— | 4% |
| 500.— | 5% |
| 600.— | 6% |
| 700.— | 7% |
| 800.— | 8% |
| 900.— | 9% |
| 1000.— u. darüber | 10% |

vom Jahres-Nettoertrag

- Anderfen, Das Märchen meines Lebens
- Anzengruber, Der Schandfleck
- , Der Sternsteinhof
- Arnim u. Brentano, Des Knaben Wunderhorn
- Auerbach, Barfüßler
- Beethovens Briefe
- Bodenstedt, Friedr. von, Die Lieder des Mirza-Schaffy
- Brentano, Märchen
- Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter
- Bürger, Münchhausens Reisen und Abenteuer
- Chamisso, Peter Schlemihl und Gedichte
- Dantes Lyrik
- Dickens, Eine Geschichte von zwei Städten
- Dingelstedt, Franz, Die Amazone
- Eichendorff, Gedichte und Novellen
- Faust, Das Volksbuch, Das Puppenspiel
- Fichte, Die Anweisung zum seligen Leben
- , Reden an die deutsche Nation
- Friederichs, Königliche Gedanken und Aussprüche Friedrichs des Großen
- Frithjoffage, Die
- Gobineau, Graf, Die Renaissance
- Goethes Faust, 1. und 2. Teil
- Goethes Gedichte (Krone des Lebens)
- Goethe, Die Leiden des jungen Werther
- Goldsmith, Landprediger v. Wakefield
- Gottfried von Strassburg, Tristan und Isolde (Doppelband)

- Gottlieb, Wie Ulli d. Knecht glücklich wird
- Grabbe, Dramen
- Gudrunlied, Das
- Hauff, Lichtenstein
- , Memoiren des Satans
- , Novellen
- Hebbel, Die Aibelungen
- Hebbels Tagebücher und Briefe
- Heine, Buch der Lieder
- , Die Harzreise und andere Reisebilder
- Hoffmann, Die Elzgiere des Teufels
- Homer, Ilias
- , Odyssee
- Humboldt, Wilhelm von, Die Grenzen der Wirksamkeit des Staates
- Immermann, Der Oberhof
- Kant, Kritik d. reinen Vernunft (Doppelbb.)
- , Populäre Schriften
- Keller, Gottfried, Der grüne Heinrich (Doppelband)
- , Die Leute von Seidwyla (Doppelbb.)
- , Das Sinngedicht
- , Züricher Novellen und Gedichte
- Knigge, Über den Umgang mit Menschen
- Krone des Lebens (Goethes Gedichte)
- Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes
- Ludwig, Die Heiterkeit
- , Zwischen Himmel und Erde
- Montaigne, Essays
- Mörke, Erzählungen und Märchen
- , Vater Rollen
- Nibelungenlied, Das
- Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt

- Prévoist, Manon Lescaut
- Rousseaus Bekenntnisse aus seiner Jugend
- Saga von Frithjof dem Starken
- Schäffel, Ettehard
- , Gaudeamus
- , Trompeter von Säckingen
- Schentendorf, Gedichte
- Schiller, Der Geisterseher
- Schleiermacher, Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern
- Schopenhauer, Aphorismen zur Lebensweisheit
- , Von der Nichtigkeit des Daseins
- Spinoza, Ethik
- Stifter, Der Hochwald u. and. Waldgesch.
- Storm, Immensee / Renate u. and. Novell.
- , Der Schimmelreiter / Pole Poppenspäler und andere Novellen
- , Zur Chronik von Grieshuus / Aquis submersus und andere Novellen
- Tegnér, Die Frithjoffage und die Saga von Frithjof dem Starken
- Till Eulenspiegel, Die Schildbürger
- Tristan und Isolde (Doppelband)
- Uhland, Gedichte
- Vischer, Auch Einer
- Voltaire's Gedankenwelt
- Wagner, Richard, Oper und Drama
- Weber, Dreizehnlinden
- Wilhe, Oscar, Erzählungen u. Märchen
- , Sein Leben und Lebenswerk

Deutsche  Bibliothek
Verlagsgesellschaft m. b. H. Berlin W 66 / Wilhelmstraße 45

Wichtige Mitteilung!

Betr. Monatsschrift:

DAS IDEALE HEIM

In der nächsten Zeit werden wir im ganzen Reiche mehrere Millionen Prospekte in Tageszeitungen beilegen. / Die sich aus dieser Propaganda ergebenden Abonnenten werden wir den Sortiments-Buchhandlungen zuweisen, die sich für unsere Zeitschrift besonders eingesetzt haben.

Werben auch Sie intensiv für
DAS IDEALE HEIM

DAS IDEALE HEIM

1-5 Exemplare 40%, 6-25 Exemplare 45%, 26 und mehr 50% Rabatt

ROM-VERLAG (R. OTTO MITTELBACH)
CHARLOTTENBURG 5

In zehn Tagen um den Äquator

von E. E. Frazer und Herbert Eckert
158 Seiten, holzfrei, in Ganzleinen RM. 4.80

NEU
Ⓜ

Weitere Neuigkeiten:

Hanns Günther und Dr. Paul Hirsch:
Der praktische Modellflieger

320 Seiten, holzfrei, mit 360 Bildern
In Ganzleinen RM. 18.—

Flugmodelle bauen, die wirklich fliegen —
dieses Buch macht es möglich.

H. Günther, Das Buch von der Eisenbahn

264 Seiten, holzfrei, mit 278 Bildern und 5 far-
bigen Tafeln. In Ganzleinen RM. 8.—

Von der Holzschiene zum Drahtseil.

Der Fliegerroman von morgen!

Fränk'sche Verlagshandlung / Stuttgart

Hans Dominik

John Workmann

der Zeitungsboy



Das Jugendbuch des Sommers. Der Schlager
für das diesjährige Weihnachtsgeschäft. Koehler & Amelang,
Leipzig. Ganzleinenband nur **3 85** Mark

Ⓜ

WERKE VON
RENÉ SCHICKELE

MEINE FREUNDIN LO

Eine Geschichte aus Paris / 1 Mark, gebunden 2 Mark

BENKAL

Ein Roman, 1 Mark, gebunden 2 Mark

DER FREMDE

Roman / 1 Mark, gebunden 2 Mark

DIE GENFER REISE

1 Mark, gebunden 2 Mark

DIE LEIBWACHE

Gedichte / 1 Mark, gebunden 2 Mark

DIE MÄDCHEN

Drei Erzählungen / 1 Mark, gebunden 2 Mark

MEIN HERZ – MEIN LAND

Ausgewählte Gedichte / —.75 Mark, gebunden 1.50 Mark

AM GLOCKENTURM

Drama / 1 Mark, gebunden 2 Mark

SCHREIE AUF DEM BOULEVARD

1 Mark, gebunden 2 Mark

TRIMPOPP UND MANASSE

Eine Erzählung / —.75 Mark, gebunden 1.50 Mark

WEISS UND ROT

Gedichte / 1 Mark, gebunden 2 Mark

*

Vorzugs-Angebot:

Je 2 Exemplare mit 45 Prozent, falls bis 15. Dezember 1927 bestellt.

☒

PAUL CASSIRER VERLAG / BERLIN



Meidinger's Jugendchriften Verlag
 Berlin W 66 / Wilhelmstraße 45 G. m. b. H.

Noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest
 erscheint der

neue **Ury-Band**

Professors Zwillinge in Italien

Illustriert von Professor Robert Seblacet

Ganzleinenband
3.80 Ldpr.

Bar mit 35%,
 ab 10 Expl. 40%,
 2 Probe-Expl.
 mit

45%

Legen Sie ferner ins Schaufenster

Professors Zwillinge.

Eine Geschichte aus der Kinderstube für kleine Jungen und Mädchen. Mit vielen Textbildern und farbigen Illustrationen nach Originalen von Professor Robert Seblacet



und



Professors Zwillinge in

der Waldschule.

Erzählung für die Jugend. Illustriert nach Originalen von Professor Robert Seblacet

sowie

Huschelchen und andere Schulfrauentgeschichten. Erzählungen für Mädchen von 8 bis 12 Jahren. Mit Illustrationen in Offsetdruck nach Origin. v. Mag Wulff und vielen Textbild. nach Origin. v. D. Gebhardt.

Flüchtlingekinder. Eine Erzählung für Kinder von 7 bis 11 Jahren. Mit Bildern in Farbendruck von Professor Robert Seblacet.

Baummeisters Rangen. Eine Erzählung für Mädchen von 9 bis 14 Jahren. Mit Buchschmuck nach Originalen von Elsie Grate und Professor Robert Seblacet.

Jungmädchengeschichten. Illustriert von Professor Robert Seblacet.

Lotte Raseweis und andere Schulfrauentgeschichten. Erzählungen für Mädchen von 8 bis 12 Jahren. Mit farbigen Illustrationen nach Originalen von Professor Robert Seblacet.



**Dies ist
das Weihnachtsgeschenk
für den Kaufmann!**



Vorzugsangebot für Weihnachten:

2 Expl. m. 45%, also zusammen für M. 5 50 no.
10 Expl. m. glatt 50% / Nur bis Weihnachten
gültig und wenn auf beilieg. Zettel bestellt.

Z

11. Aufl., 1927/28, üb. 500 S.,
Lex.-Format, Gzln. geb. M. 5.-
ord., 40%, ab 10 Expl. 45%

Gebr. Teisman / Verlag / Osnabrück

**Das neueste,
zuverlässigste Adressenmaterial**

der soeben erschienenen 10.
(Jubiläums-) Auflage des alt-
bewährten, glänzend beurteilten
Adressbuches der kirchlichen
Behörden und der gesamten
evangelischen Geistlichkeit

**Das Evangelische
Deutschland**

müssen Sie benutzen, dann
haben Ihre Bücher-Angebote
den

erwünschten guten Erfolg.

Mehr als 1000 Seiten 8° Um-
fang. Uebersichtlichste Aufstel-
lung. Preis RM. 20.— ord.

**1 Probe-Exemplar mit 40%
Rabatt.**

Verlag von
Schulze & Co., Leipzig, Dittrichring 1

RECLAM  LEIPZIG

**Zur Auslieferung
wieder vorrätig:**

68. Liste

Z

Universal-Bibliothek

Dumas-Barnay-Stahl: Rean. Nr. 3566.
Gebettet Mt. —.40

Jacobson: Sechs Novellen. Nr. 2880/81.
Gebettet Mt. —.80, gebunden Mt. 1.20

Plautus: Der Bramaibas. Nr. 2520.
Gebettet Mt. —.40

— Das Dreiaroschenstück. Nr. 1307.
Gebettet Mt. —.40

Schwegler: Geschichte der Philosophie. Nr. 2541
bis 2545. Gebettet Mt. 2.—, gebunden in Ganz-
leinen Mt. 3.20

Shakespeare: Troilus und Cressida. Nr. 818.
Gebettet Mt. —.40

Woh: Jürg Jenatsch. Nr. 3052. Gebettet Mt. —.40

Xenophon: Kyropädie. Gebunden in Ganzleinen
Mt. 2.40

Bücher, die das Tagebuch empfiehlt:

Paul Wiegler: Wilhelm der Erste, Sein Leben und seine Zeit. Unter den Werken, die Wilhelm I. und seine Zeit behandeln, war bisher keines, das man heute ohne Widerspruch zu lesen vermöchte. Wiegler läßt die Dokumente selbst sprechen, ruft alle Zeugen zur Aussage herbei, reiht das Wesentliche, Markante jeder dieser Aussagen nebeneinander, bis das Bild wie von selbst entsteht. Es ist, wenn man will, ein ideales Gerichtsverfahren mit dem denkbar größten Radius: Die Zeugen ermitteln die historische Wahrheit. Dabei die umfassendste Chronik eines Jahrhunderts. Wieglers an den großen französischen Vorbildern geübte Kunst zeigt sich in der Bewältigung des ungeheuren Stoffs, in der Wertung und Anordnung der Stimmen, in der Placierung auch der kleinsten Details, deren Zusammenklang den wahrheitstreuen Hintergrund ergibt. Der wirkliche Gewinn, den diese Darstellung bringt, besteht in der Vermenschlichung der Geschichte. An Stelle der Anton von Wernerschen Malerei tritt die Photographie. Der Patriot braucht nicht besorgt zu sein: Wilhelm I. verliert nicht dabei. Von der heroischen Übermalung befreit, erscheint sein Bild als das eines altpreußischen Edelmannes, dessen beste Tugenden seinem Wirklichkeitssinn und der Treue zum eigenen Wesen entsprangen.

Robert Hohlbaum in der Neuen Freien Presse:
Ein schönes Buch, rein, stark, gediegen, gewissenhaft und erfreulich in seinem Sinne für echte Menschlichkeit.

Wilhelm der Erste, Sein Leben und seine Zeit von Paul Wiegler.
Mit 32 Bildbeigaben in Tiefdruck, in Leinen M. 15.—, in Halbleder M. 22.—. Avalun-Verlag, Hellerau bei Dresden.

[Z]

Jetzt:

Der Verfall des Abendlandes

Volksbund-Verlag / Wien

HYPERIONVERLAG / MÜNCHEN

Hyperion-Zola

Für die Besitzer des Rowohltschen Balzac!

Zum Gedächtnis des 25. Todestages von Emil Zola läßt der Hyperionverlag zusammen mit seiner Schwesterfirma, dem Kurt Wolff Verlag, in erster bibliophiler Ausgabe erscheinen:

Zolas Rougon-Macquart

20 Bände in bester Ausstattung in Taschenformat: In 2 Truhen gelegt, in Ganzleder geb. 150 Rm., in Ballonleinen 100 Rm. Einzelpreis: In Ballonleinen geb. je 5 Rm.

Z Zur Beachtung! **Z**

Der billige Subskriptionspreis erlischt Ende des Jahres, und es tritt dann ein erhöhter Ladenpreis in Kraft: Für die 20 Bände in Ganzleder geb. 175 Rm., in Ballonleinen 120 Rm.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer / in Wien bei der Zentralauslieferung deutscher Verleger A. Hartleben / in Berlin im Hyperionverlag, Großbeerenstraße 84

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Soeben erschien:

Walther Rathenau Briefe · Neue Folge

Mit 16 Bildern und Faksimiles
1. bis 10. Tausend

Geh. M. 4.50, Ganzleinen M. 6.—

Dieser neue Band von Rathenau-Briefen enthält Bekenntnisse, die erst jetzt der Öffentlichkeit übergeben werden können, weil dies bei dem persönlichen, aber desto ausschlupreicheren Charakter nach Ansicht der Familie Rathenau nicht früher möglich war. Diese neue Folge von Briefen hat den mannigfaltigsten Inhalt und umfaßt sein ganzes Leben, von dem Studenten bis zum Außenminister. Hier sind auch Rathenaus wichtigste Rundgebungen zu den großen Ereignissen der Zeit enthalten. Eine vertrauliche Äußerung über die Dreihundert, die die Welt beherrschen, findet sich hier ebenso, wie etwa ein Kommentar zu vielen der wichtigsten Werke Rathenaus, wie er trefflicher nicht gedacht werden kann. Vier Jahrzehnte eines beispiellos inhaltsreichen Lebens und Wirkens umfaßt diese Sammlung. Sie ist eine unumgängliche Ergänzung zur großen zweibändigen Ausgabe und des gleichen Erfolges gewiß wie jene, die bekanntlich zu den größten Bucherfolgen des letzten Jahres gehört. Selten werden Bücher veröffentlicht, die ähnlich wie dies die Summe eines solchen Lebens dokumentieren. Rathenau als Mensch und Schöpfer in eigenen intimsten Rundgebungen — in diese Formel läßt sich die Bedeutung des Wertes am ehesten fassen. Hier sind die Bausteine zu seinen Erinnerungen. Derjenige kennt nicht Rathenau, dem diese Neue Folge von Briefen unbekannt bleibt, in die auch die bisherige kleine Ausgabe der „Neuen Briefe“ aufgenommen wurde. Zugleich entsteht ein Bild der Zeit, wie es nur Rathenau schaffen konnte. Dieser Band gehört zu den ausschlupreichsten Rathenau-Veröffentlichungen.

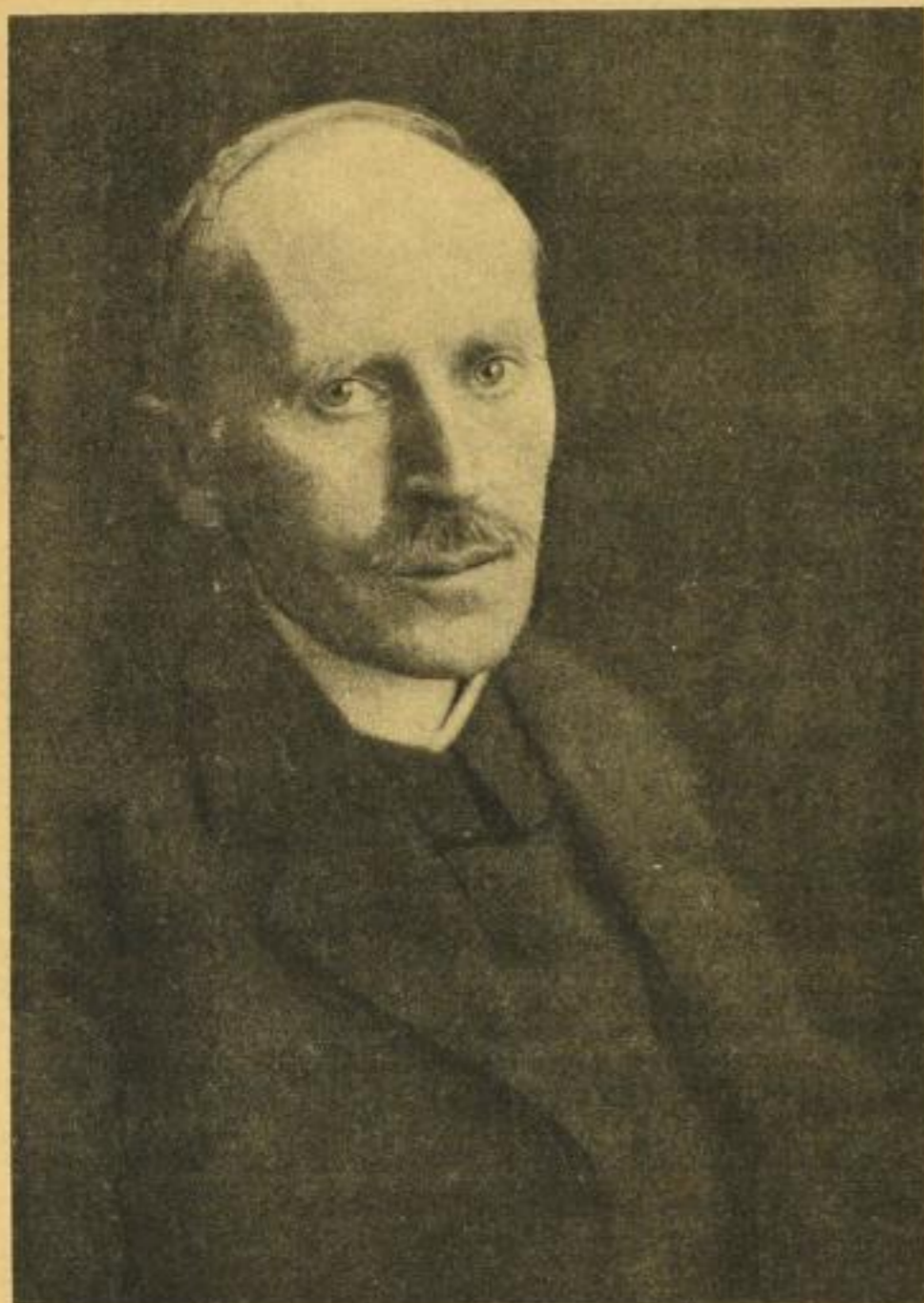
Angebot: 10 Gg. 40%, ab 15 Gg. 45%, ab 50 Gg. 50%

Verlangzetteln anbei!

Ⓜ

Carl Reißner / Verlag / Dresden

ROMAIN ROLLAND



Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit

Mit 17 Bildnissen

33. Tausend / Geheftet RM. 5.—, Leinen RM. 7.50

Der Romain Rolland Almanach

Zum 60. Geburtstag des Dichters gemeinsam herausgegeben von seinen deutschen Verlegern

Mit 6 Abbildungen / Kartoniert RM. 1.50

STEFAN ZWEIG

Romain Rolland

Der Mann und das Werk

Mit 7 Bildnissen und 3 Faksimiles

18. Tausend / Geheftet RM. 5.—, Leinen RM. 8.—

Alle bei uns erschienenen Werke Rollands liegen in vorzüglich ausgestatteten Ausgaben vor. Bestellen Sie auf beiliegendem Zettel!

Z

Johann Christof

Die Geschichte einer Generation

Zwei Bände / Dünndruckausgabe

74. Tausend / Leinen RM. 25.—, Leder RM. 40.—

Clerambault

Die Geschichte eines freien Gewissens
im Kriege

40. Tausend / Leinen RM. 6.50, Halbleder RM. 8.—

Meister Breugnon

Ein fröhliches Buch

74. Tausend / Geheftet RM. 4.—, Leinen RM. 6.50

Das Leben Michelangelos

Mit 23 Abbildungen

85. Tausend / Geheftet RM. 5.—, Leinen RM. 7.50

Das Leben Tolstojs

Mit 16 Abbildungen

55. Tausend / Geheftet RM. 5.—, Leinen RM. 7.50

Liluli

Mit 32 Holzschnitten von

FRANZ MASEREEL

7. Tausend / Geheftet RM. 2.50, Halbleinen RM. 4.—

RÜTTEN & LOENING VERLAG / FRANKFURT A. M.



Hochaktuell!

Jetzt ins Schaufenster!

IW. NASCHIWIN

RASPUTIN

HISTORISCHER ROMAN IN 3 BÄNDEN

Thomas Mann

... Rasputin ist ein monumentales Werk und war mir in jeder Hinsicht, in historischer, kultureller, dichterischer Beziehung ein ganz großer Gewinn...

G. Brandes

... Eine Arbeit, die würdig ihren Platz neben Tolstois „Krieg und Frieden“ behaupten kann...

S. Lagerlöf

... Rasputin hat mich mit der größten Bewunderung erfüllt. Während seiner Lektüre vergißt man beinahe, daß das Buch eine Dichtung ist...



Broschiert M. 17.50, Ganzleinen M. 25.—, Halbleder M. 37.50

DR. FRITZ FIKENTSCHER VERLAG · LEIPZIG C 1

Sternwartenstraße 79



»KA-BE« Briefmarken-Alben und Nachträge

Neueste Ausgabe 1928

Mit den allerletzten, zum Teil hier abgebildeten Markenneuheiten

Auslieferung für den gesamten Buchhandel durchweg mit 40% Rabatt bei R. Streller, Leipzig, Querstraße 15

B-i Auslieferung ab Fabrik: 30% Rabatt unter RM. 50.— netto } Ziel 30 Tage bei
40% Rabatt über RM. 50.— netto } Re. erenzaufgabe

Preislisten und Plakate in jeder gewünschten Menge kostenlos

PAUL KOCH, G. m. b. H., Herstellung und Verlag der „KA-BE“ Briefmarken-Alben **Aschersleben**





PAUL HÄBERLIN

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT BASEL

DIE SUGGESTION

188 Seiten, geheftet M. 5.60, in Leinwand M. 7.20

Inhalt:

Die Fragestellung. Der Vorgang im Empfänger. Arten der Suggestion. Suggestion und geistige Anregung. Einige Sonderformen (Provokatorische Einwirkung; Suggestion gegen den Willen; Negative Suggestion; Massensuggestion). Suggestibilität und suggestive Fähigkeit. Die Ausführung des Suggestierten. — Anhang: Hypnotische Suggestion. Autosuggestion.

Seit Coués' Lehre von der Autosuggestion und seinen erstaunlichen Heilerfolgen ist das Interesse für das scheinbar geheimnisvolle Gebiet der eigenen und fremden Willensbeeinflussung ständig gewachsen. Zwischen Furcht vor unerwünschten Suggestionen Anderer und dem Wunsch, selbst wirksam suggerieren zu können, schillert dieses Interesse in allen Farben. Man möchte die seltsamen Kräfte des Unbewußten, von denen die Rede war, kennen und sich ihrer praktisch bemächtigen.

Häberlin gelingt es, durch Anwendung seiner genialen psychologischen Grundeinsichten auf das vielumstrittene Gebiet das Wesen und die Bedingungen der Suggestion mit so einleuchtender Klarheit zu erfassen, daß auch die erstaunlichsten Erfahrungen verständlich werden.

Wirksamer Schaufensterumschlag

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel



KOBER'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG / BASEL / LEIPZIG

Eben erscheint

Anna Kappstein Freundschaft

Leinenband M. 2.80
zur Probe mit 40%



Ⓜ

Ⓜ

Felsen-Verlag / Buchenbach, Baden

Auslieferung bei S. Volkmann, Leipzig

Dies stattliche Buch verdient Hausrecht überall,
wo man den Frühling der deutschen Kunst gesehn
möchte.

Volksbildung



Altdeutsche Holzschnittkunst

Sechzig Holzschnitte von Dürer, Cranach,
Holbein und anderen Meistern.

In der Originalgröße, nach Blättern des Berliner
Kupferstichkabinetts. Herausgegeben von Dr. Willy
Kürth. Gebunden 7.50 M.

Ⓜ FRITZ HEYDER, BERLIN-ZEHLENDORF Ⓜ



NACHT- GEDAN- KEN DES HEILIGEN AUGUS- TINUS

Übersetzung v. Arnoldi-Heuser

Herausgegeben v. Karl Kammer

Taschenformat / Ballonleinen / M. 3.20

HERMANN BAHR:

„... Es ist ein herrliches herz-
ergreifendes und herzerleuchtendes
Werk, und wer seine hohe Geistes-
macht einmal erlebt hat, wird immer
wieder an diesen tiefen Brunnen der
ewigen Wahrheit zurückkehren. Es
ist ein Gnadenbuch, das in keinem
Hause fehlen dürfte.“

Paulinus-Verlag / Trier

Ⓜ

WARWICK DEEPING

Hauptmann Sorrell

und sein Sohn

Roman

*500 Seiten. Bestes Alfapapier. Mit farbigem Umschlag.
In terrakottafarbenem Ganzleinenbande M. 8.50*

□ Z

Was Hunderttausende in Deutschland bedrückt, findet in diesem Roman seine dichterische Lösung. Es ist der Roman unserer Zeit, der Roman des durch den Krieg Entwurzelten, des aus seiner sozialen Stellung geschleuderten Mannes, der in hartem Ringen sich eine neue Existenz schafft.

Die ersten Urteile aus dem Sortiment:

Erich Haake in Firma Otto Schmemann, Essen: Es drängt mich Ihnen zu sagen, daß dieses Buch für mich zu den wenigen Romanen gehört, die in den letzten Jahren den tiefsten Eindruck auf mich gemacht haben. Man kann Ihrem Verlage dankbar sein, daß Sie den deutschen Lesern ein solches Buch zugänglich gemacht haben. Was in meinen Kräften steht, werde ich tun, um dem Buche von Deeping zu einem buchhändlerischen Erfolg zu verhelfen, und ich bitte Sie, mir direkt durch Bücherwagen 50 Exemplare mit Barabrechnung zu senden.

Der Leiter eines großen Münchener Sortiments: Ich kann Ihnen nur sagen, daß dieses Buch von Anfang an mich äußerst gefesselt hat und wirklich so ganz anders geschrieben ist als die Mehrzahl der heutigen Romane. Das Verhältnis von Vater und Sohn darin ist ein herrlich schönes.

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

Reclams Rundfunk- Bibliothek

In den nächsten Tagen
erscheinen

6 neue Bände



11. Band. Meyerbeer: Die Afrikanerin, Die Hugenotten, Der Prophet, Robert der Teufel.

12. Band. Verschied. Komponisten III: Brüll: Das goldene Kreuz. Goldmark: Die Königin von Saba. Halévy: Der Blitz, Die Jüdin. Suppé: Boccaccio.

13. Band. Verschied. Komponisten IV: Cherubini: Wasserträger. Dittersdorf: Doktor und Apotheker. Marschner:

Hans Heiling, Der Temppler und die Jüdin, Der Vampyr.

14. Band. Singpieltexte: Angely: Das Fest der Handwerker. Baumann: Das Versprechen hinterm Herd. Binder: Tannhäuser - Parodie (Nestroy). Hartmann: Jery und Bätely (Goethe). Jouard: Die Hasen in der Hasenheide (Angely). Kreuzer: Der Verschwender (Raimund). Müller: Lumpacivagabundus (Nestroy). Raeder: Robert und

Bertram. Stiegmann: Guten Morgen, Herr Fischer!

15. Band. Erläuterungen zu Opern I: Puccini: Bohème, Madame Butterfly, Tosca. R. Strauß: Salome, Der Rosenkavalier.

16. Band. Erläuterungen zu Opern II: d'Albert: Tiesland. Bizet: Carmen. Leoncavallo: Bajazzo. Mascagni: Cavalleria rusticana. Offenbach: Hoffmanns Erzählungen.

Inhalt der ersten 10 Bände:

1. Band. Mozart: Zauberflöte, Don Juan, Figaros Hochzeit, Entführung aus dem Serail, Così fan tutte, Bastien und Bastienne, Der Schauspieldirektor.

2. Band. Beethoven: Fidelio. Weber: Freischütz, Euryanthe, Oberon, Preciosa.

3. Band. Wagner I: Rienzi, Der fliegende Holländer, Tannhäuser, Lohengrin, Tristan, Meisterfinger.

4. Band. Wagner II: Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, Parsifal.

5. Band. Donizetti: Regimentstochter, Lucia von Lammermoor, Don Pasquale, Liebestrank. Bellini: Norma.

6. Band. Auber: Fra Diavolo, Maurer und Schlosser, Der schwarze Domino, Des Teufels Anteil, Die Stimme von Portici.

7. Band. Lortzing: Die beiden Schützen, Jar und Zimmermann, Der Waffenschmied, Undine, Wildschütz.

8. Band. Verdi: Amelia oder Ein Maskenball, Troubadour, Ernani, Traviata, Rigoletto.

9. Band. Verschiedene Komponisten I: Flotow: Martha, Stradella. Nicolai: Lustige Weiber. Kreuzer: Nachtlager in Granada. Rossini: Barbier von Sevilla.

10. Band. Verschiedene Komponisten II: Adam: Pestillon von Lonjumeau. Cornelius: Barbier von Bagdad. Suppé: Die schöne Galathee, Dichter und Bauer. Offenbach: Drypheus in der Unterwelt.

Jeder Band Mark 2.80 in Ganzleinen

Die Bände werden einzeln abgegeben

Jeder Rundfunkteilnehmer ist Interessent; bitte halten Sie meine Rundfunk-Bibliothek immer vorrätig. Einzelne Handlungen bestellen laufend ansehnliche Posten. Eine Firma bezog in den letzten zwei Monaten über 5000 Bände.



Philipp Reclam jun. Leipzig



Wild
und
Geflügel
Wie man es am
besten zubereitet
und verwendet.
75 Pf.

Kuchen
und
Torten
in allerlei
Sorten
75 Pf.

Bäckereien
und
Leckereien
99 Rezepte für
feines kleines Backwerk
75 Pf.



Drei
ULLSTEIN-
Sonderhefte
die Sie
zu Weihnachten nicht
vergessen dürfen!

gangbarsten Ullstein-Sonderhefte!

Neben „Kavaller und Dame“ die jetz

gangbarsten Ullstein-Sonderhefte!

**DIE KLEINE
EXZELLENZ****HEINRICH DOMINIK****HEINRICH DOMINIK
DIE KLEINE EXZELLENZ**

Geh. 4,— in Leinen geb. 5,—

Alle Stufen des Kampfes der Führer unter sich, der irrenden und erleuchteten, alle Durchdringungen von Schwachheit und Stärke und nicht zuletzt das Kräftespiel von Mann und Weib trachtet Dominik zu fassen und zu deuten.

**PAUL RUDOLF LÖFFLER
MICHAEL MUCHAS
HEIMLAND**Geheftet 3,—
in Leinen 4,—

... Dies schöne Buch spielt unter den Landsleuten Emanuel Quints, stillen, verlonnenen schlesischen Menschen, unter denen dann zuweilen wieder ein Tat- und Gewaltmensch auffraht, der zu anderen Zeiten vielleicht ein Held geworden wäre, der nun seine überschüssige Lebenskraft im Trunk loszuwerden trachtet. Solche zwei Welten stellen die Eltern Michael Muchas dar, und solche Elemente bekämpfen sich in ihm selbst... Die Literatur

**PAUL
RUDOLF
LÖFFLER****MICHAEL
MUCHAS
HEIMLAND****FRIEDRICH
JAKSCH****DAS
HAUS
MIT DEN
STEIN-
FIGUREN****FRIEDRICH JAKSCH
DAS HAUS MIT DEN
STEINFIGUREN**

Geh. 1.50, in Leinen geb. 2.25

Wie das eigentliche Leben, so ist auch dieses Buch des fudetendeutschen Dichters geheimnisvoll. Seine Schleier lüften sich erst, wenn man sich Mühe gibt, tiefer in die Verborgenheiten einzudringen.

**KARL VON HOLTEI
CHRISTIAN LAMMFELL**

Geh. 6.—, in Leinen geb. 7.50

Den besten deutschen Roman nannte Prof. Fehner den »Christian Lammfell«, er bleibt ewig jung und unsterblich und kann noch heute die Menschen beglücken.

**KARL
VON
HOLTEI****CHRIS-
TIAN
LAMM-
FELL****WILLI-
BALD
KÖHLER****HER-
MANN
STEH****WILLIBALD KÖHLER
HERMANN STEHR**

Geh. 2.—, in Leinen geb. 3.—

Der knappe Text des Herausgebers verbindet ausgewählte Stücke aus Stehrs Romanen sowie Gedichte, welche zusammenkühlend eine tiefe Schau vermitteln in des Dichters eigenes Wesen.

**PAUL BARSCH
ÜBER DER SCHOLLE**

In Leinen geb. 3.—

Aus diesen Gedichten spricht in Ernst und Schalkhaftigkeit ein echter Lyriker. Volksliedartige Schlichtheit vereinigen sich hier mit feinem Kunstgefühl.

**PAUL
BARSCH****ÜBER
DER
SCHOLLE****HEEGE-VERLAG
BRESLAU 2, BAHNHOFSTR. 13**

Z



So geht mein Leben:

fast alle Herbst
über Nacht!

Vor Wintersonnen mir noch

Herbst - Auflagen:

Schmidt / Die Reise nach Amerika

I. Auflage 6.-10. Hft

Reinheimer / Von Sonne, Regen usw.

~~III~~. Auflage 141.-150. Hft

®

Georg Thieme Verlag, Leipzig 31.



Zu Weihnachten steigt die Nachfrage nach schön gebundenen Büchern. Wir erinnern deshalb an die solid gearbeiteten und geschmackvollen Halbleder-Bände des Verlages Scherl

Halbleder-Bände

| | |
|--|--------|
| THEA VON HARBOU, „Metropolis“ | 7.50 M |
| ADMIRAL HOPMAN, „Das Logbuch eines deutschen Seeoffiziers“ | 13.— M |
| ADM. HOPMAN, „Das Kriegstagebuch eines deutschen Seeoffiziers“ | 15.— M |
| CARL FORSTMANN, „Himatschal“, 25 Jahre im Himalaya | 18.— M |
| GEORG WEENER, „Im innersten China“ | 19.— M |
| WILLY BURMESTER, „50 Jahre Künstlerleben“ | 8.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Schwert und Feder“ | 7.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Reisen und Reifen“ | 7.50 M |
| FELIX PHILIPPI, „Cornelie Arendt“ | 7.— M |
| FELIX PHILIPPI, „Jugendliebe“ | 7.— M |
| FELIX PHILIPPI, „das Schwalbennest“ | 7.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Der Väter Traum“ | 9.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Das Schiff ohne Steuer“ | 9.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Platz an der Sonne“ | 9.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Kinder der Zeit“ | 7.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Drachentöter“ | 9.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Frauenlob“ | 8.— M |
| RUDOLPH STRATZ, „Filmgewitter“ | 7.50 M |
| RUDOLPH STRATZ, „Hexenkessel“ | 7.50 M |
| IDA BOY-ED, „Gestern und morgen“ | 8.— M |
| SOPHIE KLOERSS, „Das lachende Haus“ | 6.50 M |

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

≡ Zwei klassische Meisterwerke deutscher Künstler ≡
aus Brandenburg-Preussischer Geschichte in Aquarell-Faksimiles

Der Alte Fritz in 50 Bildern Königin Luise in 50 Bildern

von Prof. C. Röchling, Prof. R. Knötel und Prof. W. Friedrich
Die 50 Bilder sind in feinstem Farbendruck ausgeführt



jeder Band auf holz-
freiem Karton in
Ganzleinen Rm. 6.—
Preis netto Rm. 4.20



Große Posten laut Vereinbarung bei entgegenkommender Zahlungsweise

Bestellzettel anbei

Paul Kittel, Historischer Verlag, Nachf. Peter Stanit, Berlin SW 61
Yordstraße 13



Als preiswertes Geschenkbuch besonders zu empfehlen ist das

Reisebuch

des berühmten Autors von

„Jettchen Gebert“ u. „Tränen um Modesta Zamboni“

HOLLAND, REMBRANDT UND AMSTERDAM

von

GEORG HERMANN

Mit 17 Wiedergaben Rembrandtscher Gemälde und Handzeichnungen.

Gedruckt in einem schönen Grad der Tiemann-Antiqua.

Nur gebunden (Halbleinen) M. 5.—

★

Einige Presseurteile:

„... Wenn ein Buch gut ist, sofern es Neues, Herrliches, Bereicherndes in uns einströmen läßt, so ist es dieses ... Eine auserlesene Gabel **Breslauer Zeitung**

„Der ergreifende Gang durch Amsterdam z. B. gehört zum Allerbesten, was der gefeierte Verfasser des „Jettchen Gebert“ geschrieben hat. **Luzerner Neueste Nachrichten**

„... Er hat außerordentlich empfindsame Sinne. Augen und Ohren sind immer wach und darum läßt man sich gern von ihm durch Holland führen.“ **Badischer Beobachter**

„... eine lockende Aufgabe für einen Kunstbeobachter, der, wie Georg Hermann, bei allem gelehrten Rüstzeug doch nirgends den Kunsthistoriker erkennen läßt, sondern als unbelasteter Kunstgenießer sich persönlich mit der Kunst auseinandersetzt.“ **D. Akademikerztg.**

☒

Rabatt: Bar 40% und 11/10. Fest 35%

★

Auslieferung für Österreich und die Nachfolgestaaten: BUKUM A.:G., WIEN

MERLIN-VERLAG/HEIDELBERG

Do



Die Neuen Bände

bitte ich während des diesjährigen Weihnachtsgeschäfts dort stets mit vorzulegen, wo für kulturell anspruchsvolle Menschen eine finanziell anspruchslose Gabe

gesucht wird. Beide, sowohl Sauerlandts „Kleinplastik der Renaissance“ als noch mehr Swarzenskis „Miniaturen“ überraschen den Verlag durch eine sofortige [relativ!] gute und leichte Gangbarkeit, wenn auch den Themen entsprechend keine Riesenzahlen zu nennen sind. Es sei gestattet, die erste „Miniaturen“-Besprechung [in „Schauen und Schaffen“] auszugsweise wiederzugeben: „Aus dem einfachen Kennenlernen wollen erzwingen diese alten Bilder ein immer tieferes, stilles Versenken, bis dann diese rührend reine Gläubigkeit und Liebe, dieses sehnstuchsvolle Wollen ins Lichte auf mich zutrat, — vielhundert Jahre zurück, Leben zeugend bis heute. Unter den vielen „Blauen Büchern“ mag dieses vielleicht eines der kostbarsten sein, gefühlsstark, rein und heißen Wissensvoll. Der Verleger gibt hier ein Geschenk, das bedeutsam werden kann“.

★

Karl Robert Langewiesche

Die Blauen Bücher

In der zweiten
Hälfte des Januar
kommen zur Aus-
lieferung

3
neue
Schlager!

Vorbestellungen

45%

bis zum Tage des
Erscheinens.

Fordern Sie neuen
vierseitigen Publi-
kumsprospekt!

Kommissionäre:
Leipzig: Fr. Wagner
Stuttgart: Koch,
Neff & Oetinger
Wien: Herm. Gold-
schmiedt, Wollzeile 11

☐ Z

Bestellen Sie noch heute
für den kommenden Ansturm!

Die Ufa bringt

Januar in Berlin und nachher an allen größeren Plätzen des Reichs

den Film
wir
das Buch:

Der Chinesen-Papagei

von

Earl Derr Biggers

In Amerika und England als Film und Buch ein Sensationserfolg. In Deutschland als Vorabdruck in der „Berliner Nachtausgabe“ des „Tag“.

Gleichzeitig erscheinen:

Sax Rohmer

Der Höllendoktor

Die Fortsetzung des weltberühmten Romans: „Die Mission des Dr. Fu-Mandschu“.

Rex Beach

Alaskagold

Ein äusserst packender Roman aus dem Lande voll Gold und Schnee.

Jeder Band **RM 3.- netto. Ganzleinen.** ca. 288 Seiten

Bisher erschienen in unserer „Internationalen Abenteuerreihe“:

Sax Rohmer: Die Mission des Dr. Fu-Mandschu / Das graue Gesicht / Feuerzunge / Der Opiumkönig. **E. Ph. Oppenheim:** Scarlett Trent der Abenteurer. **Arthur Mills:** Die Goldkatze.



Rijke & Stock, Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin SW 68, ^{seit 1. 12. 1927} Ritterstrasse 48

Zur Lagerergänzung
zum Weihnachtsfest



Reich illustriert. Von Jugendschriften-Ausschüssen, Ministerien, Behörden und Schulen bestens empfohlen

- *Dominik: Triumphe der Technik
 - Dominik: Im Wunderland der Technik
 - Platzmann: Das Sternenzelt und seine Wunder
 - Heilborn: Wilde Tiere
 - v. d. Leyen: Die schönsten Märchen der Weltliteratur. 2 Bände
 - *Neuendorff: Jugend-Turn- und Sportbuch
 - Reimann: Gemälde u. ihre Meister
 - Heilborn: Unter den Wilden
 - Hanser: Leben u. Treiben zur Urzeit
 - Lorenz: Deutsche Dichter
 - Sternfeld: Berühmte Musiker und ihre Werke
 - Zell: Seelenleben unserer Haustiere
 - *Dominik: Das Buch der Physik
 - *Dominik: Das Buch der Chemie
- Jeder Band 4 M.
Die mit * verzeichneten Bände 5 M.

Berlin · Verlag von Rich. Bong · Leipzig

10.

In dieser Publikation
ist Kunst- und Cha-
rakterologie einen
großartigen, un-
lösbaren Bund
eingegangen.

Berliner Tageblatt

Z

DAS EWIGE ANTLITZ

EINE SAMMLUNG VON TOTENMASKEN

ZWEITE AUFLAGE · IN LEINEN 15 MARK

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT / BERLIN

Martin Buber

**REDEN ÜBER DAS
JUDENTUM**

Gesamtausgabe

Inhalt:

Vorrede / Das Judentum und die Juden / Das Judentum
und die Menschheit / Die Erneuerung des Judentums /
Der Geist des Orients und das Judentum / Jüdische
Religiosität / Der Mythos der Juden / Der
heilige Weg / Cheruth

Geheftet Mark 2.50, gebunden Mark 3.50

Vorzugs-Angebot: 50%

Z

Verlag Lambert Schneider / Berlin



Gute und beifällige Kritiken
in Tageblättern und Schulzeitungen empfehlen als
willkommenes Weihnachtsgeschenk
Clara Nasts
Mädchenbücher



Schon in **mehr als einer Million Exemplaren** verbreitet

stehen diese Erzählungen dank ihrer vorzüglichen Ausstattung und ihrem erzieherischen Wert
in der Jugendliteratur mit an erster Stelle und gehören

unter den Weihnachtsbaum jeder deutschen Familie

Folgende Bände sind lieferbar:

- Nr. 1. Wie es unserm Menschen erging
" 2. Unseres Menschen Schuljahre
" 3. Was unserem Menschen erblühte
" 4. Lottchens Kinderzeit
" 5. Lottchens Jugendzeit
" 6. Lottchens Lehr- und Wanderzeit
" 7. Langstundengeschichten
" 8. Hummelchen
" 9. Hummelchen geht in die Schule
" 10. Hummelchen will studieren
" 11. Hummelchen will heiraten
" 12. Pension Lustig

In Halbleinen mit Deckelpressung,
farbigem Schutzumschlag, bunten
Vollbildern u. zahlreichen Textillustrationen

Jeder Band
nur M. 1.65 netto

- Nr. 13. Von der Pension ins Leben
" 14. Iheses Backfischjahre
" 15. Die kleine Toni und ihre Tanten
" 16. Strandkinder (Nids und Walde)
" 17. Christinchen's Traumland
" 18. Christinchen's Sonnentage
" 19. Christinchen's Freude und Leid
" 20. Christinchen's letzte Reise
" 21. Peterchen's Tunichtgut
" 22. Peterchen's Tunichtguts Fliegelsahre
" 23. Tante Minchens Wunderschranke
" 24. Tante Minchens Kaffeekränzchen

A. Weichert * Verlag * Berlin

Stegerwald und die Beamtenbesoldung.

Die Reden Stegerwalds, die die ganze Beamten-
schaft und ihre Presse in Aufregung gebracht
haben, sind in einer Broschüre zusammengefaßt
und unter dem Titel

„Zur Reform der Beamtenbesoldung“

in unserem Verlag herausgegeben worden.
Kl.-8°. 44 S. Preis nur 20 Pfg. ordinär
und bar 13 Pfg. Wir liefern nur gegen Nach-
nahme oder Voreinsendung des Betrages auf
Postcheckkonto Berlin 42229. Gewicht 48 g.
Auf ein 5 Kilo-Paket kommen 100 Stück, auf
eine Drucksache (1000 g) 20 Stück. Bestellen
Sie reichlich, denn Sie werden alles absetzen!

Christlicher Gewerkschafts-Verlag
Berlin-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 25.

Moritz Ruhl-Verlag-Leipzig

Den überaus zahlreichen Bestellern des Werkes

Die Wappen aller souveränen Länder der Erde

sowie diejenigen der deutschen Staaten, der
preussischen Provinzen, der Schweizer Kantone,
Österreichs Bundesländer, der englischen Domi-
nions, ferner ehemalige Reichswappen, Wappen
deutscher Staaten und österreich.-ungarischer
Kronländer, endlich Herrscher- u. Adelskronen

zur Nachricht, dass dasselbe nach grundlegender
Durcharbeitung von Obltn. a. D. J. M. Ruhl und
Oberlehrer A. Starke in vollständig neuer 10. Aufl.

Mitte Dezember erscheint

und 24 Bunttafeln mit 235 Abbildungen in original-
getreuer Farbendruckwiedergabe enthält. Die alten
Bestellungen werden nach dem Eingang erledigt.
Für Neubestellungen Zettel benutzen.

Prospekte kostenlos.

Preis brosch. 4.50

Moritz Ruhl-Verlag-Leipzig

Ⓩ

Auf Grund der vorliegenden Bestellungen wurden versandt:

Ⓩ

Kontrast und Schärfe im Röntgenbilde

von

Dr. med. Willem Bronkhorst

Leitender Arzt des Sanatoriums »Berg en Bosch«
Apeldoorn (Holland)

Aus dem Niederländischen übertragen von

Dr. med. Heinz Lossen (Schatzalp-Davos)

Facharzt für die gesamte Röntgenkunde

Fol. 104 Seiten. Mit 48 Textabbildungen, 4 Bildtafeln
und 30 Kurventafeln. RM. 15.— Geb. RM. 16.50

(Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen,
Ergänzungsband 39)

Das vorliegende Buch bringt die Ergebnisse tieferschürfender exakter experimentell-physikalischer Untersuchungen, die der Verfasser unternommen hat, um den photographischen Grundlagen röntgenologischer Technik nachzugehen. Das klar geschriebene Buch — nur der erste Teil ist im Niederländischen erschienen — muß als unentbehrlich für jeden, der sich mit der Röntgenographie befaßt, insbesondere für den röntgenologisch tätigen Lungenfacharzt, bezeichnet werden. Viele müssen an Hand zahlreicher, ohne weiteres verständlicher Kontrastkurven, die dem Buche beigegeben sind, ihre Arbeitsweise ändern, dadurch aber bessere Ergebnisse erzielen. Auch manche Beobachtung, die sich bisher dem Verständnis entzog, wird nunmehr Erklärung finden.

Interessenten: Außer Röntgenologen jeder mit Strahlen arbeitende — vor allem Lungen- — Arzt, Physiker, sowie Kliniken, Krankenhäuser, Heilstätten und Bibliotheken; ferner Medizin-Studierende.

Über Arrhythmien des Herzens

Ärztlicher Fortbildungskurs in Bad Nauheim
Pfungsten 1927

Gr. 8^o. 53 Seiten. Mit 15 Abbildungen
RM. 3.30

Der Band enthält die Vorträge: Über die Anatomie und pathologische Anatomie der spezifischen Muskelsysteme des Herzens. Von Prof. Dr. Walter Koch in Berlin-Westend — Über das Hormon der Herzbewegung. Von Professor Dr. L. Haberlandt in Innsbruck — Der plötzliche Herztod. Von Prof. Dr. Heinrich v. Hoesslin in Berlin — Über die Behandlung von Herzunregelmäßigkeiten mit Chinin und Chinidin. Von Prof. Dr. E. Boden in Düsseldorf — Über Wesen der Extrasystolen. Von Prof. Dr. Heinrich Winterberg in Wien.

Den seit 1924 erschienenen Vortragsfolgen „Therapie der Herzinsuffizienz“, „Moderne Methoden der Kreislaufdiagnostik“ und „Hypertension“ folgt hiermit der Bericht über den diesjährigen Fortbildungskurs.

Ich bitte das Heft allen Käufern der früheren anzubieten. Interessenten sind neben Herzspezialisten und Klinikern alle praktischen Ärzte.

Repetitorium der praktischen Neurologie

(Erweiterter Sonderdruck aus der Deutschen
Medizinischen Wochenschrift 1927)

von

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Siemerling

8^o. Etwa 172 Seiten. Kart. RM. 4.80

Die lebhafteste Zustimmung, besonders aus Kreisen der praktischen Ärzte, der die in der „D. M. W.“ veröffentlichte Aufsatzreihe begegnete, ließ ihre Ausgabe in Buchform wünschenswert erscheinen.

In seiner vorliegenden Gestalt werden die besonders in den therapeutischen Abschnitten wesentlich erweiterten Aufsätze zahlreichen Ärzten und Studierenden willkommen sein.

Käufer des billigen Repetitoriums sind außer allen praktischen Ärzten und Medizin-Studierenden auch Neurologen und Psychiater.

Der Sport in Wissenschaft und Praxis

Vorträge

gehalten anlässlich der Davoser wissenschaftlichen Sport-
woche Januar 1927

8^o. 128 Seiten mit 15 Abbildungen. Kart. RM. 4.—

Enthält die Vorträge:

Geschichtliche Entwicklung des Sports. Von Prof. Dr. Martin Vogt in München — Die geschichtliche Entwicklung des modernen Sportgedankens. Von Oberregierungsrat Dr. med. Artur Mallwitz in Berlin. — Der Sport vom Standpunkt der physiologischen Forschung. Von Prof. Dr. Emil Abderhalden in Halle a. S. — Sport und Kreislauf. Von Prof. Dr. Emil v. Skramlik in Jena — Training. Von Dr. Walter Knoll in Arosa — Skisport im Dienste der Körpererziehung. Von Josef Dahinden in Zürich-St. Moritz — Voraussetzungen für sportliche Betätigung und Gymnastik. Von Dr. Viggo Munck in Ollerup — Der Sport als Erziehungsmittel. Von Prof. Dr. Eugen Matthias in München — Für und wider den Sport. Von Geh. Rat Prof. Dr. Fritz Moritz in Köln — Der Sport als Heilmittel. Von Prof. Dr. Rudolf Staehelin in Basel — Die sozialhygienische Bedeutung der Leibesübungen. Von Dr. h. c. Carl Diem in Berlin — Der ideale Wintertag in seiner Wirkung auf Leib und Seele. Von Prof. Dr. Willi Hellpach in Heidelberg.

Käufer dieser aktuellen Vortragsfolge ist nicht nur jeder Sportarzt, sondern jeder sportlich interessierte Mediziner. Daneben zahlreiche Laien, die den Sport auch im Lichte der Wissenschaft zu betrachten wünschen, insbes. Pädagogen.

GEORG THIEME



VERLAG / LEIPZIG

Weitere Neuerscheinungen von Wert und Zugkraft

aus der

Verlagsanstalt Tyrolia Innsbruck—Wien—München.

Christus und die Mächte der Finsternis

von John Godfrey Raupert

133 Seiten. Kart. S. 5.—, Rm. 3.—

Spiritistische Bücher finden immer Interesse — vorliegendes schon deshalb, weil durch Rauperts letzte zwei Werke eine lebhaftere Kontroverse hervorgerufen wurde, an die dieses Buch in erster Linie anknüpft; weiter weil namhafte Fachgelehrte, ursprünglich anderer Richtung sich für Rauperts Theorien entschieden. Der Umschlag ist für das Schaufenster sehr werbeträftig.

Aus goldnen Tagen

Gedichte von Br. Willram

3. Auflage. 4.—6. Tausend. 132 Seiten. Ganzleinen S. 5.50, Rm. 3.30

Von Br. Willram erschienen schon 15 Werke, zum Teil in mehreren hohen Auflagen. Seine gewaltige Lesergemeinde läßt diese Neuauflage — in Prachtausstattung — leicht absetzen, zumal es sich um ein längst vergriffenes Werk aus seiner früheren Schaffenszeit handelt, das lange schon verlangt wurde. — Es stellt ein vornehmes Weihnachtsgeschenkbuch dar.

Christel

Roman von M. v. Hutten

(neuer Band der Sonnenland-Mädchenbücher)

141 Seiten. Ganzleinen S. 5.50, Rm. 3.30

Ein Mädchenbuch, das in spannender Romanform ein modernes Problem aufwirft: Freiheit und Liebe. — Der zugkräftige Inhalt macht das Buch leicht verkäuflich. Wie beliebt die Sonnenland-Bücher sind, beweist schon der Umstand, daß von den 15 bisher erschienenen bereits 3 vergriffen sind, und eines schon die 3. Auflage erlebte.

Unsere Lieferungsbedingungen finden Sie im Bestellzettel.

Ⓜ

Unsere Auslieferungsstelle für Deutschland ist: München, Schellingstr. 41

Doren-Verlag · Berlin-Grünwald

Besondere
Weihnachtsgeschenke
für
verwöhnte Kunden
und
Bibliophile

*

WILHELM v. SCHOLZ
Perpetua

Der Roman der Schwestern Breitenschnitt.
Auf Bütteln und in Ganzleder gebunden,
vom Dichter beziffert und gezeichnet M. 30.—

Das Jahr
Gedichte

Auf Japan-Pergament in Maroquin-Ganz-
leder geb., vom Dichter gezeichnet M. 50.—

*

HERMANN STEHR
Der Geigenmacher

Eine Geschichte
Auf Bütteln und in Ganzleder gebunden,
vom Dichter beziffert und gezeichnet M. 20.—

*

ALBR. SCHAEFFER
Die Odyssee Homers

Deutsch erneuert
Auf Bütteln, 2 Bände in Kalbleder gebunden,
vom Übersetzer beziffert u. gezeichnet M. 100.—

*

JOSEF PONTEN
Römisches Idyll

Auf Bütteln und in Ganzleder gebunden,
vom Dichter beziffert und gezeichnet M. 35.—

*

LEOPOLD ZIEGLER
Meditation

über Don Giovanni
Vom Verfasser gezeichnete Büttel-Ausgabe.
In Halbleinen gebunden M. 12.—
In Halbleder gebunden M. 15.—

Ⓩ

Bezugsbedingungen im Bestellzettel

Doren-Verlag · Berlin-Grünwald

... weitere

6

ord.
M. 1.50 kart.
ord.
M. 2.75 geb.

spannende

Kriminalromane

erscheinen
soeben in

SINGERS
NEUER

KRIMINAL-
REIHE

Bd. 5: Otto Schwerin, Die müde
Diana

Bd. 6: S. A. Duse,
Das Geheimnis

Bd. 7: Paul Rosenhayn, Die weiße
Orchidee

Bd. 8: S. A. Duse,
Der Fall Dagmar

Bd. 9: Paul Rosenhayn, Elf Aben-
teuer des Joe Jenkins

Bd. 10: E. A. Poe,
Der Brief Ihrer Majestät

Kürzlich erschienen:

Bd. 1: Paul Rosenhayn, Der Herr der Nacht

Bd. 2: Hans Hyan, Ein phantastischer Lügner

Bd. 3: Paul Rosenhayn, Die Drei auf der Platte

Bd. 4: Sven Elvestad, Die Dame im Rollstuhl

Stattliche Bände mit wirkungsvollem vier-
farbigem Schutzumschlag.

Die Bezugsbedingungen enthält der Bestellzettel

Josef Singer
Verlag A.-G.
Berlin N043

Ⓩ

Ⓩ

Auslieferungen: in Leipzig Carl Fr. Fleischer
für die Schweiz Neuland-Verlag A.-G., Zürich
für Österreich Bukum A.-G., Wien

Soeben erschien:

Die Pharisäer

von

R. Travers Herford

Autorisierte Übersetzung

von

Walter Fischel

Ein unentbehrlicher Führer für alle diejenigen, die das wahre Wesen des Judentums kennen lernen wollen. :-

GUSTAV
ENGEL
Verlag
Leipzig

Ⓜ

300 Seiten
Alfapapier
Brosch. M. 9.—
Geb. M. 10.50



In Kürze erscheint

in gleicher Ausstattung wie

DAS BUCH DER BILDER

Rainer Maria Rilke**Neue Gedichte**

Beide Teile in einem Bande

In Leinen M. 6.—

Ⓜ Ⓜ

INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Soeben erschien:

Die jüdische Religion

von

Ⓜ **M. Friedlaender**

Aus dem Englischen übersetzt von Josua Friedlaender

Zweite, verbesserte Auflage

Mit einem Porträt des Verfassers

450 Seiten. In Ganzbuckramleinen gebunden RM 10.—

Vorzugsangebot:

2 Exemplare bis 18. XII. mit **40%** Rabatt.**J. Kauffmann Verlag / Frankfurt a. M.**

Schillerstr. 19

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Fröhliche Weihnachten!

Eine Sammlung hübscher Kindergedichte zum Vortrag bei Weihnachtsfeierlichkeiten

von **Hans von der Weiss**

Geheftet . . . M.—.80 ord., M.—.50 bar

Fein gebunden M. 1.50 ord., M.—.95 bar

Freistücke 11/10. Einband d. Freist. M.—.60

Ⓜ

1 Probestück mit 50%

Ⓜ

Das Werkchen enthält neben einer Reihe durchweg für den kindlichen Sinn berechneter Gedichte und Zwiegespräche mehrere schöne Weihnachtsspiele, daneben die beliebtesten Weihnachtslieder, teils ein-, teils zweistimmig (mit Noten). Die Gedichte, den verschiedenen Altersstufen entsprechend, lassen eine grosse Auswahl zu.



Am heil'gen Abend

Ein Weihnachtsspiel in einem Aufzug

von **Georg Richard Röss**

3. Aufl. Preis M.—.80 ord., —.50 bar u. 11/10

Ⓜ

1 Probestück mit 50%

Ⓜ

Die Sprache des Stückes ist hochdramatisch, die Ausdrücke sind gewählt und auf der Bühne sehr wirkungsvoll. Bei guter Aufführung ist dem Einakter ein durchschlagender Erfolg gesichert. Das Stück hinterlässt einen tiefen Eindruck. Denen, die es in Vereinen, in der Familie oder in Gesellschaften verwerten wollen, dürfte es sehr willkommen sein; denn es ist ganz anders, wie die Weihnachtsspiele sind, die man gewöhnlich sieht. Die Möglichkeit der Aufführung mit den einfachsten Mitteln sei noch besonders hervorgehoben.

Verlag Rud. Bedtold & Comp., Wiesbaden

Schliessfach 79

IN DER „WELTBÜHNE“ SCHREIBT UPTON SINCLAIR:

„Etwa fünfzig Prozent aller Leute,

mit denen ich zusammentreffe,

erzählen mir, wie sehr sie sich

bei der Lektüre des Romans

Die Hauptstraße^{*)}

gefremt haben.“

***) der zum 9. Dezember erscheinende
384 Seiten starke Roman von**

SINCLAIR LEWIS

Aus dem Amerikanischen über-
tragen von FRANZ FEIN

HALB-
LEDER **375** LADEN-
MARK PREIS

In der mustergültigen Ausstattung der Bände
aus Knaurs Halbleder-Luxusbücherei

GANZ-
LEDER **480** LADEN-
MARK PREIS

In der bekannten luxuriösen Ausstattung der
Knaur'schen Ganzlederbände

für nur

285
Mk.

GANZLEINEN
LADENPREIS



**4-Farben-
Bildumschlag**

ROMANE DER WELT / Herausgeber: THOMAS MANN und H. G. SCHEFFAUER

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

Erscheint nur einmal!

**BERGFEUER-WERKE!
NEUE WERTE FÜR IHR
WEIHNACHTSGESCHÄFT**

Soeben erschien:

F. M. Fellmann

**Die Lieder
des Wojwoden**

Roman

101 Seiten / 8°

Kart. M. 1.20 / Hln. M. 1.80

Kampf zwischen Diesseits
und Jenseits formt das
Schicksal eines Heimat-
losen.
Das Werk steht in Stil
und Inhaltserfassung etwa
zwischen Rilke u. Bonsels.

Vom gleichen Verfasser:

LichtheimatGedichte von schwerer
Melodik und tiefen
Gedanken

Geheftet 60 Pf.

Urteile aus Fachkreisen
über

— F. M. Fellmann: —

Verlag Grethlein & Co.:
... künstlerische Bildkraft
... feine Charakterisierung
... Beherrschung der
Sprache ...Prof. J. Bosshart †: "... ein
ungewöhnliches Talent. /
Die Arbeiten sind das Werk
eines begabten Dichters,
der über Göttliches und
Menschliches viel nachge-
dacht hat und die Sprache
trefflich meistert."

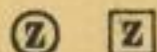
Führen Sie schon?

BergfeuerEine Zeitschrift,
dienstbar hoher Lebens-
forderung u. Feier
mit dem Korrespondenz-
beiblatt**Der Weltfreund**

— Fidus-Illustrationen! —

Vierteljährl. 1 Heft
48 S. / 8° / RM. 1.—

Verkehr nur direkt!

**BERGFEUER-VERLAG**
Berlin-Reinickendorf-
Ost 1Ein Buch,
das auf jeden Weihnachtstisch gehört:

Der kleine Brehm

in einem Band

Das gesamte Tierreich in allgemein-
verständlicher Darstellung.Neu bearbeitet nach der zweiten Auf-
lage des Hauptwerkes „Brehms Tier-
leben“ von Walther Kahle.Mit 116 Abbild. im Text, 25 ganz-
seitigen Illustrationen und 4 Tafeln
im Farbendruck von Fred Goldberg.Einband und Satzanordnung: Hugo
Steiner-Prag. Lexikonformat · 886 S.
stark · 31. — 40. Tausend.Die Weihnachtsfreude der Jugend, des
Landwirts, des Jägers, des Forschers!Unentbehrlich für Schulprämien
und Naturvereine!

In Ganzleinen geb. nur RM. 5.50 netto

Bestellzettel anbei!

**Karl Voegels Verlag G.m.b.H.**

Berlin O27



Verlag Der Eiserne Hammer

Berichtigung

Im Anschluß an unsere Anzeige
über das Erscheinen der

Dichtungen

Christian Wagnersbitten wir davon Bormerkung zu
nehmen, daß die bei Wilhelm
German in Hall erschienenen
Gebichte nicht vergriffen sind.

Stuttgart, 30. Novbr. 1927.

Ed. Bonz & Comp.

Die Lieder des

Mirza Schaffn

mit einem Prolog von

Friedrich von BodenstedtHundertneunundsechzigste Auflage
271. — 280. TausendDiamant-Ausgabe (10½ × 7½ cm)
RM 2.50

Original-Ausgabe (8°)

Pappe RM 2.—, Halbldr. RM 2.50

ferner

Orig.-Ausg. illustr., Pappe RM 2.—

Liebeslieder (Auswahlbd.) illustriert,
Pappe RM 1.80

(50%)

R. v. Deder's Verlag
G. Schend Berlin W 9

Soeben erschien:

Das JORDANWUNDER ROMAN von Martin BRUSSOT

dem berühmten Autor der Romane: „Die Stadt der Lieder“ / „Erzschelm Augustin“ / „Landstörz Wenzel Nazdaryk“ etc. — Der neue Roman hebt an in Berlin, geleitet nach Wien, Warschau, Paris und London und sodann in eine bezaubernde, ferne Wunderwelt jenseits von Gebirgen und Meeren. —
Ein Urteil: „... wohl das menschlich erschütterndste Dokument, das je zwischen zwei Buchdeckeln Platz fand.“



DAS BUCH DER SAISON!

Die literarische Sensation!

Jeder Sortimenter muß sich mit mehreren Exemplaren eindecken.

Das Buch wird reißend verlangt werden.

Vornehme Ausstattung und Satz:

☒ Spamersche Offizin in Leipzig. ☒

380 Seiten — Brosch. M. 5.50

Eleg. Ganzleinenband (Schutzdecke) M. 6.50 ord.

Bestellzettel liegt bei! — Leipzig: F. Volckmar

Renaissance Verlag / Wien / Berlin / Leipzig

FRITZ HEYDER
BERLIN-
ZEHLENDORF

Kunst und Leben 1928

54 namhafte Künstler haben die Bilder hierfür erst geschaffen!
50 Dichter der Zeit sind vertreten.

☒
IN LEIPZIG
BEI HAESSEL

Rob. Forbergs Tonkunstkalender 1928

☒

Abreißkalender mit Bildern und Biographien hervorragender Künstler
Preis 2 Mk. Staffelpreis bis 45%.
Rob. Forberg, Leipzig.

☒

Kunst und Künstler

Dezember=Heft

Karl Scheffler
Reaktion

*
Julius Meier-Gräfe
Böcklin

*
Curt Glaser
Paris, die Hauptstadt Frankreichs

*
K. W. Jähnig
Zwei Briefe Caspar David Friedrichs

*
Georges Jeanniot
Ein Besuch bei Manet

*
Kunstausstellungen
Berlin - Freiburg/Breisgau

*
Aus dem Berliner Kunsthandel

*
Chronik des Monats

*
Auktionsnachrichten

40 Seiten Text und 50 Abbildungen nach
Meid, Pechstein, Kollwitz, Jaedel, Gulbransson,
E. J. Friedrich, Manet, französischen Bau-
werken usw.

—————
Vierteljährlich (3 Hefte) M. 7.50
Einzelheft M. 3.—

In beschränkter Anzahl auf 8 Wochen
in Kommission!

Ⓜ

Bruno Cassirer Verlag
Berlin W 35

Gesamtverzeichnis

meines Verlages für das Publi-
kum in geschmackvoller Ausstat-
tung mit Bildern und ausführ-
lichen Beschreibungen, 20 Seiten
stark, ist noch in angemessener An-
zahl gratis abzugeben. Bitte
zu bestellen.

Ⓜ

Otto Janke Verlag / Berlin

Moritz Kuhl-Verlag-Leipzig

Ⓜ

Neu[er]schienen!

Ⓜ

DAS ÖSTERREICHISCHE BUNDESHEER

Seine geschichtliche Entstehung,
Organisation, Gliederung, Bewaffnung,
Ausrüstung und Bekleidung

Herausgegeben
mit Genehmigung des Bundesministeriums
für Heereswesen von

Militär-maler Anton Sassmann
Major a. D.

Mit 20 originalfarbigen Tafeln und
Textillustrationen

II. Auflage (6.—10. Tausend)

Preis in Umschlag 3.50 Mk.
Für Österreich 5.— S.

Moritz Kuhl-Verlag-Leipzig

Ⓜ

L-Staackmann



Verlag Leipzig

Der Erfolg eines jungen Autors!

Zur Ausgabe gelangt:

»Frauenblüh«

Ein lustiger Sommernachtstraum am Spiegelsee / Roman von

Oskar Gluth

das 4. bis 6. Tausend

★

Neueste Urteile:

„Wie in einem Lustspiel lernen wir die handelnden Personen und den Ort Seeried, eine weltabgelegene Sommerfrische unweit Münchens, kennen und freuen uns über Scherz und Ernst, die amüsante Handlung und den fröhlichen Schluß. Im Vergleich zu so manch modernen Romanen eine erfreulich lebenswürdige Erzählung, eine Erquickung für müßige Stunden.“

(Samburger Anzeiger.)

„Eine feine, von frischer Naturnähe der oberbayerischen Seen und Berge erfüllte Romandichtung voll reizender Einfälle, humoristischer Verwicklungen und komischer Situationen. Eine echt süddeutsche, von bester Tradition getragene Leistung, voll Schwärmerei, Lachen und Gemüt.“

(Münchener Neueste Nachrichten.)

„Ein Buch heiterster Laune und seligster Wald- und Seesommerstimmung. Um einen kleinen Bergsee irgendwo in Oberbayern, eingebettet zwischen Wald, Bergen und Himmel, läßt Gluth seinen lustigen Sommernachtstraum flattern. Ein heiteres Spiel von bezwingender Anmut und echter Lebensfröhlichkeit.“

(Neue freie Presse, Wien.)

Broschiert M. 4.—



In Leinen M. 6.—

RMN

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente
 Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig Nr. 1. Dezbr. 1927 Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags zum Lager-Katalog)

Versäumen Sie nicht, den einzigartigen Katalog zu bestellen!

Das billige deutsche Buch

Eine sorgfältige Auswahl der besten deutschen Literatur in billigen Ausgaben

ca. 4.000 Titel / Umfang 96 Seiten / Groß-Oktav-Format

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel



1000 u. mehr je —,20

500 je —,22

300 je —,25

200 je —,28

100 je —,30

Anzahl

Preise:

je —,30

je —,28

je —,25

je —,22

je —,20

| Verlag | | | Laden-Preis |
|-------------------------------|-----|--|-------------|
| M. Seyfert, Dr. | S L | Adlersfeld-Ballestrem, E. v., Ihre Majestät. Roman OL | 6.50 |
| B. G. Teubner, L. | S L | Ahrens, W., Mathematische Unterhaltungen und Spiele. Bd. II. 2. A. 28 OHL | 13.40 |
| F. Vahlen, B. | S L | Armstroff, E., Die Zwangsvollstreckung. 2. A. 27. (Pape, E., Gerichtspraxis II) OK | 4.20 |
| Cotta Nf., St. | S L | *Arndt, E. M., Ernst Mor. Arndts Briefe an eine Freundin. Hrsg. v. Er. Gülzow. 27 OL | 7.50 |
| Amalthea-V., W. | L | *Auernheimer, R., Die Wienerin im Spiegel der Jahrhunderte. Mit Beiträgen v. R. Auernheimer, H. Bahr, F. Braun u. a. Mit 10 Porträts OL | 6.50 |
| Frz. Borgmeyer, H. | S L | *Bahr, Herm., Der inwendige Garten. Roman OL | 4.50 |
| R. Piper & Co., M. | S L | *— Der Zauberstab. Tagebücher 1924—1926 OL | 9.— |
| F. A. Herbig, B. | S L | *Balzac, H. de, Ergötzliche Geschichten. Verdscht. d. P. Wiegler, mit Holzschn. v. A. Schröder-Wien OL | 6.— |
| J. A. Barth, L. | S L | *Bäumer, Gertr., Die Frauengestalt der deutschen Frühe. Mit 34 Bildern. 27 OHL | 7.50 |
| Volksver.-V., M.-Gl. | S L | Bobertag, Otto, Über Intelligenzprüfungen nach der Methode von Binet und Simon. 3. A. 28 Br | 6.— |
| R. Eckstein Nf., L. | S L | *Bone, K., Blüten u. Früchte. Ein Kindergärtlein. Mit 80 Abb. O | 6.— |
| A. Langen, M. | L | *31. Heurich, Alfr., Fix. Des Silberfischleins Abenteuer. Illustriert OHL | 4.— |
| N. Kampmann, H. | S L | *Cervantes, Schelmen- u. Liebesgeschichten. (Langens Auswahlbde.) OL | 3.— |
| Hahnsche Bh., H. | L | *Claus, C. F., Fremde Schönheit. Eine Betrachtung seelischer Stilgesetze. Mit 44 Bildtaf. 27 OL | 5.— |
| Fr. Rothbarth, L. | S L | *Daniloff, J. N., Dem Zusammenbruch entgegen. Ein Abschnitt aus der letzten Epoche der russischen Monarchie. Dtsch. von R. v. Campenhausen. Mit 5 Bildtaf. 27 OL | 11.— |
| Dr. P. Langenscheidt, B. | S L | *Elzer, Marg., Hanna Dürens Bewährungsfrist. Roman OHL | 3.— |
| Int. Psychoan. V., W. | S L | *Fischer-Markgraff, E., Judith. Die Geschichte eines Liebens. Roman OL | 6.50 |
| F. Bruckmann, M. | S L | *Freud, S., Die Zukunft einer Illusion. 27 OL | 3.60 |
| Vrl. d. Frommannschen Bh., J. | L | Glaser, Curt, Die altdeutsche Malerei. Mit 325 Abb. OL | 20.— |
| F. Goerlich, Br. | L | *Götze, Alfr., Ein fremder Gast. Frau von Staël in Deutschland 1803/04. Nach Briefen u. Dokumenten. Mit 24 Abb. 28 OL | 5.50 |
| M. Niemeyer, H. | L | *Grabowski, E. u. G., Goldene Zeit. Ernste und lustige Geschichten für unsere Kinder. Mit 37 Zeichn. O | 3.50 |
| Vandenh. & R., G. | L | *Groethuysen, B., Die Entstehung der bürgerlichen Welt- u. Lebensanschauung in Frankreich. I. Das Bürgertum u. die kathol. Weltanschauung. 27. (Philosophie u. Geisteswissenschaften 4) OL | 18.— |
| Volksver.-V., M.-Gl. | S L | *Gunkel, Herm., Einleitung in die Psalmen. Die Gattungen der religiösen Lyrik Israels. 1. Hälfte. 27 Br | 5.50 |
| G. Engel, L. | L | Fortsetzung festhalten. | |
| J. C. B. Mohr, T. | S L | Haushaltungsschule, Die. Hrsg. vom Verband für soziale Kultur. 7. A. 27 OL | 1.20 |
| G. Westermann, Br. | L | *Herford, R. Fr., Die Pharisäer. Übers. v. W. Fischel. 27 O | 10.50 |
| K. F. Koehler V., L. | S L | Holl, Karl, Gesammelte Aufsätze zur Kirchengeschichte. *Bd. II. Der Osten. 1. Halbbd. 27 Br | 7.50 |
| Merlin-Verl., Heid. | S L | Fortsetzung festhalten! | |
| F. Vahlen, B. | S L | *Jansen, Werner, Die Kinder Israels. Mose-Romane OHLed | 8.— |
| Cotta Nf., St. | S L | *Izzet Pascha, Marschall, Denkwürdigkeiten. 27 OL | 12.50 |
| Deutsche V.-A., St. | L | *Kusmin, Mich., Der stille Hüter. Roman, dtsh. v. J. M. Schubert OL | 6.— |
| H. Costenoble, J. | S L | *— Das wunderliche Leben des Joseph Balsamo Grafen Cagliostro. Roman O | 4.50 |
| P. Parey, B. | S L | Levy, Leop., Konkursrecht. 2. A. 26. (Pape, E., Gerichtspraxis II!) OK | 3.50 |
| J. Springer, B. | S L | Lillienfeld, Heinr., Der versunkene Stern. Roman OL | 7.— |
| W. Limpert, Br. | S L | Luegers Lexikon der gesamten Technik. Hrsg. v. Frey. Bd. IV OHLed | 45.— |
| W. Andermann, B.-Schm. | S L | *Lutz, Leop., Taylorisierung. Rationalisierung der Sägeindustrie. Mit Tab. u. graph. Darstellungen. 27 Br | 1.75 |
| Vbh. Bethel, W. | S L | *Maurizio, A., Die Geschichte unserer Pflanzennahrung von den Urzeiten bis zur Gegenwart. Mit 90 Abb. u. 1 Taf. 27 OL | 32.— |
| Th. Knauer Nf., B. | S L | Michaelis, Leonor, Einführung in die Mathematik für Biologen und Chemiker. Mit 116 Abb. 3. A. 27 OL | 18.— |
| | S L | *Müller, Er. H., Deutsches Musikerlexikon. 28 OL | 36.— |
| | S L | *Neuendorff, Edm., Die deutschen Leibesübungen. Großes Handbuch für Turnen, Spiel u. Sport. Mit etwa 380 Abb. 27 OL | 24.— |
| | S L | *Redern, H. v., Der verborgene Bann u. a. Erzählungen OK | 1.80 |
| | S L | Romane der Welt. Je OL | 2.85 |
| | | *35. Curwood, J. O., Die Straße der Väter. | |

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger



„Ich habe bis in die Nacht hinein gelesen. Seit zwanzig Jahren ist kein größeres Stück deutscher Erzählungskunst geschaffen worden. Dies Buch ist ebenso beseligend wie *Hamsun*, nur noch reiner, tiefer, deutscher.“

So schreibt Johannes v. Guenther in *Reclams „Universum“* vom 10. XI. 1927 über den neuen Roman von

Robert Michel

Jesus im Böhmerwald

Und die *Literarische Welt*, Berlin, urteilt in Nr. 46 vom 18. XI. 1927:

„... Das ist der erste Eindruck des Buches: eine gläubige, märchenhafte Erzählung, eine Wundergeschichte... Michel ist ein Erzähler von stärkster Kraft. Er verzichtet fast immer auf die Metapher, er beschreibt, er schildert nur. Und dadurch erreicht er, was durch die psychologische Untergründung der Gestalten in Frage gestellt ist: die Atmosphäre des Ungewöhnlichen, in ihrer ganzen Erstreckung vom Seltsamen bis zum Wunderbaren. In die alltägliche Gebundenheit kleinbäuerlicher Schicksale treibt sich ein Fremdes hinein, das, allein und rein, sich selber unbewußt, sich im Leben und Sterben vollendet. Hier beginnt das Wunder, nicht der Glaubens-, sondern der Schicksalsfrömmigkeit, eine sehr deutsche Art des Wunders, die sich an Hölderlin zuerst offenbart hat.“

275 SEITEN 8°. BROSCHIERT M. 4.— [Z] BLAUER BALLONLEINENBAND M. 6.—

F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, Wien und Leipzig



**ER
WIRD
VERLANGT**

Preußenkalender

☐

Der in Bildern und Text hervorragende künstlerische Abreißkalender
Otto Elsner Verlagsgef. m. b. H. Berlin Preis ord. M. 3.—

Für die langen Winterabende

ist ein stets willkommener Gesellschafter das

Buch der Spiele

für Haus und Familie von

☐ **Robert Hülsemann** ☐

8°. / 260 Seiten mit vielen Abbildungen.
Broschiert Rm. 2.50, Ganzleinen Rm. 3.50

Jetzt ins Fenster u. auf den Ladentisch!

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

*Gegen die literarische Totenherrschaft
und den honorarfreien Nachdruck. Für
lebende Autoren hohen Ranges und den
Grundsatz: Nicht so billig wie üblich
[vorwiegender Fabrikgeist], sondern so
gut wie möglich [vorwiegender
Handwerklicher Geist].* ☐

VERLAG JAKOB HEGNER · HELLERAU

Das Hauptwerk der Nobelpreis-Trägerin
Grazia Deledda

Elias Portolu

ist in Engelhorns Romanbibliothek erschienen

Neudruck mit Bildumschlag in Kürze ausgabe-
fertig. Broschiert Rm. 1.—, Leinwand Rm. 1.75

☐

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart



Halten Sie stets auf Ihrem Lager
die klassischen Jugendschriften von

Ida Bindschedler

Die Turnachtkinder im Sommer

In Leinen M. 5.60

Die Turnachtkinder im Winter

In Leinen M. 5.60

Die Leuenhofer

In Leinen M. 5.60



Deutsche Auslieferung bei Franz Wagner, Leipzig



VERLAG HUBER & CO. FRAUENFELD / LEIPZIG



Das neue wertvolle Memoirenbuch:

Elisa v. d. Recke

Mein Journal



Neuaufgefundene Originaltagebücher aus den
Jahren 1791 und 1793/95. Das erste populäre
Buch von und über Elisa v. d. Recke, die bedeut-
samste Frau um die Wende des 18. u. 19. Jahr-
hunderts. Ganzl. 8.50 M. Koehler & Amelang



Anfang Dezember erscheint:

TICHON POLNER

Leo Tolstoi und seine Frau

Die Geschichte einer Liebe

Deutsche Übersetzung von Klara Brauner

Etwa 360 Seiten. Auf bestem Papier. Mit illustriertem Schutzumschlag. In elegantem Ganzleinenbände RM. 6.50

Der bekannte russische Tolstojforscher unternimmt das Wagnis, den Hintergrund von Tolstois geistigem Werden, sein Familienleben nicht nur zu beschreiben, sondern in der Entwicklung zu schildern. Schon aus den Überschriften der Buchkapitel: Er — Sie — Die Liebe — Das Glück — Die Familie — Die Krisis — Dogma und Leben — Kompromisse — Und das Licht leuchtet in der Finsternis — Der Untergang — werden die Leidenstationen dieser acht- und vierzigjährigen Ehe zwischen Tolstoi und seiner Frau Sofja Andrejewna als Orientierungsetappen erkennbar, ohne die kein Verstehen der nur durch den Tod zu endenden Tolstoischen Pilgerfahrt möglich ist. Selbst in den letzten Gedanken auf dem Sterbebette von Astapowo, wohin ihn die Flucht aus dem Familienleben führt, flackert noch ein Funke seines Lebenstriebes: Suchen — immer suchen! sind seine letzten Worte.

Die künstlerischen Feinheiten, die Polner als Seelenmaler in der Darstellung zu Tage fördert — die Wärme, die seiner inneren Anteilnahme am Objekt entströmt, machen das Buch zu einem Wirklichkeitsdokument ersten Ranges. Die Verarbeitung bisher nirgendwo veröffentlichten Materials sowie intimer handschriftlicher Tagebücher und Artikel Tolstois verhelfen dem Werke zu unanfechtbarer Originalität. Polner will weder beeinflussen, noch idealisieren, er schreibt Geschichte. Er ist nur Künstler, nicht Eiferer.

Die Übersetzung Klara Brauners steht auf der Höhe der ihr besonders eigenen Kunst des Einfühlens in die russische Atmosphäre. Der dem Buche beigegebene Bildschmuck bedeutet eine Wertsteigerung seiner künstlerischen Ausstattung.

AJAX

Der nicht Kaiser wurde

Die glücklichsten Jahre des Ex-Kronprinzen

Etwa 125 Seiten. Auf gutem Papier.

Mit illustriertem starkem Kartonumschlag und zwei Abbildungen RM. 3.—

Ohne jeden politischen Einschlag wird in diesem Buche der ehemalige deutsche Kronprinz als Regimentskommandeur des 1. Leibhusarenregiments in Danzig geschildert, wie er war und nicht, wie ihn Freundschaft und Byzantinismus zu sehen wünschen. Der Verfasser schöpft aus der intimen Kenntnis reichhaltigen Materials, das den Anspruch erheben darf, neu und gänzlich unbekannt zu sein. Der Humor, mit dem die kulturhistorische Schilderung durchsetzt ist, verleiht dem Buche besondere Wärme. Die gerechte Verteilung von Licht und Schatten erhebt das Werk über die bisher erschienenen ausgesprochenen Rechtfertigungsschriften und macht es zu einem unbestechlichen Spiegel von Ursache und Wirkung im Leben des deutschen Kronprätendenten. Trotz gelegentlicher Stellungnahme zu den Vorgängen vermeidet der Verfasser, dem Leser eine Meinung aufzuzwingen. Ihm bleibt die Möglichkeit, die nötigen Schlussfolgerungen selbst zu ziehen und sich ein Urteil darüber zu bilden, ob es ein Segen für Deutschland und die Welt gewesen wäre, wenn der Kronprinz den Thron Wilhelms II. bestiegen hätte.

Vorzugsangebot!

Wir liefern Ihnen:

Einmal mit 40% Rabatt und 11/10

Ⓩ wenn auf beiliegendem Bestellzettel bestellt. Ⓩ

Sonst bar mit 35% Rabatt und 11/10 und bar mit Rem.-Recht mit 33½% Rabatt

Hensel & Co., Verlag, Berlin W 30, Nollendorfstr. 21a

Postscheckkonto 25531

Demnächst erscheint

KARL VOLLMOELLER
**Sieben Wunder der
Heiligen Jungfrau
Maria**

Legenden

*100 Seiten. Aus der Holländischen Gotisch gesetzt.
Auf bestem Alfapapier. Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—*

□ Z

Vollmoeller gehört zu den eigenartigsten Erscheinungen der deutschen Literatur. Stefan George veröffentlichte seine ersten Dichtungen in den „Blättern für die Kunst“, Max Reinhardt spielte seine Stücke, die Kritik stellte ihn neben Hugo von Hofmannsthal. Dieses Legendenbuch, das erste geschlossene Prosawerk, das der Dichter herausgibt, enthält die Legende, aus der später das „Mirakel“ entstand, jenes geistlich = weltliche Spiel, das Welterfolg errang.

GRETHLEIN & CO./LEIPZIG/ZÜRICH

In den ersten Dezembertagen sind nachstehende wichtige Neuerscheinungen der Sprachwissenschaft auslieferungsbereit.

Die erste Lieferung des schon mehrfach angekündigten Werkes

Altkölnischer Sprachschatz

als Wörterbuch bearbeitet und herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Adam Wrede, Köln

Erscheint im großen Lexikonoktavformat zweiseitig gesetzt, in einzelnen, in Abständen von 3 Monaten folgenden Lieferungen von je 128 Spalten. Subskriptionspreis RM 4.—

Das Werk wird ein leicht und bequem zu benutzendes Nachschlagebuch, eine Fundgrube für Erforschung deutscher Sprachgeschichte, Heimat- und Volkskunde sowie der Rechtsgeschichte.

Wir bitten, die erste Lieferung in Kommission zu verlangen und sie allen sprachwissenschaftlich, volkskundlich und kulturgeschichtlich interessierten Lesern, wegen der vielen rechtsgeschichtlich wertvollen Belegstellen auch wissenschaftlich weiterarbeitenden Juristen, insbesondere aber den zahlreich über ganz Deutschland verbreiteten Beziehern unseres »Rheinischen Wörterbuches« vorzulegen.

Der mitteldeutsche Karl und Elegast

nach der Zeitzer Handschrift herausgegeben von

Priv.-Doz. Dr. Joseph Quint, Bonn

Rheinische Beiträge und Hilfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde Bd. 14 Oktavformat, 152 Seiten, ausführliche Einleitung, Text und Glossar, ord. RM 7.—

Der Band ist die erstmalige Ausgabe dieses sprachlich bedeutsamen, für die sprach- und sagengeschichtliche Forschung der Germanistik wichtigen mitteldeutschen Textes. Wir bitten um Vorlage bei allen in Frage kommenden Wissenschaftlern und Forschungsinstituten, Seminarien und Bibliotheken.

Das Rolandslied des Pfaffen Konrad

neu herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Karl Wesle, Jena

Rheinische Beiträge und Hilfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde Bd. 15 Oktavformat, 380 Seiten mit Einleitung des Verfassers, ord. RM 10.—

Schon lange warten die Germanisten, Literaturhistoriker, Kulturgeschichtler und Sagenforscher auf eine neue und vollständige, dem heutigen Stande der Sprachwissenschaft und ihren Forschungsergebnissen Rechnung tragende Ausgabe dieses Textes, der zu den wichtigsten und am weitesten verbreiteten altdutschen Dichtungen gehört. Neben den obengenannten Interessenten ist die Ausgabe aus sagenhistorischen Gründen wichtig für alle Romanisten und deren Forschungsinstitute und Seminarien sowie für alle größeren wissenschaftlichen Bibliotheken. Tätige Verwendung des wissenschaftlichen Sortiments ist hier besonders erfolversprechend.

Ⓢ Wir bitten diese Werke auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen Ⓢ

FRITZ KLOPP VERLAG G.M.B.H. BONN

ZUR AUSLIEFERUNG LIEGT BEREIT:

Unsterblichkeit des Theaters

Eine Kulturgeschichte der deutschen Bühne

Goethe - Schreyvogel - Immermann - Laube - Dingelstedt
Herzog Georg von Meiningen - Otto Brahm - Paul Schlenker

Von Friedrich Rosenthal

Dramaturg, Wien

Klein-Quartformat, 280 Seiten, 8 Kunstdrucktafeln, in besonders gezeichnetem
vornehmem, dreifarbigem Halbleinenband RM. 7,50

In diesem Buche wird zum ersten Male der Versuch gemacht, Anstieg, Wachstum und Ablauf des deutschen Theaters seit seiner Eingliederung ins geistige und gesellschaftliche Leben der Nation entwicklungsgeschichtlich zu verfolgen. Die neue und hohe Erkenntnis, daß kein sozial künstlerisches Tun und Gedeihen ohne tiefen, wechselseitigen Zusammenhang mit dem Kulturganzen möglich ist, formt sich in den acht typischen und symbolischen Lenkergestalten gewesenen deutschen Theaters zu charakteristischer und einprägsamer Schilderung. In dieser bunten Reihe, welche erlauchteste aristokratische Dichter, fürstliche Künstler und ein geistiges Bürgertum aller Stämme, Schichten und Berufe umspannt, malt sich Deutschlands gesegneter Besitz an führenden Männern dieser volkserzieherischen und volksbeglückenden Sphäre in ebenso anziehender wie belebender Weise.

DAS WERK FÜR ALLE KULTUR- UND LITERARHISTORIKER!

Das gegebene preiswerte Weihnachtsbuch für die große Zahl der Theaterfreunde!

DAHER ZUR EINFÜHRUNG WEIHNACHTSRABATT:

② 2 Exemplare 40% und 7/6, Einband des Freiemplares frei. ②

FRITZ KLOPP VERLAG G. M. B. H. / BONN

Dürer-Goethe, Gott und Welt

Albrecht Dürers Randzeichnungen aus dem Gebehrbuch Kaiser Maximilian. Mit der ausführlichen Besprechung von Goethe.



In den Farben der Originale — violett und grün.
Geheftet 1.75 M., gebunden 3.— M.

Z FRITZ HEYDER, BERLIN-ZEHLENDORF **Z**

Weihnachts- Gedichte zum Vortrag für Kinder

Von Frände-Roesing

Ldp. 50 Pf.

Größere Ausg. M. 1.—

Rabatt 40% u. **7/6**

Gr. Kinder-Vortragebuch
Nr. 2.—, geb. 3.—

Hausch & Bechstedt, Bonn
Auslieferung auch in Leipzig.

Angebotene Bücher

Karl Villaret in Erfurt:
Zeitschrift d. Verbandes Deutscher Ingenieure 1922—26. Literarischer Teil ohne Beilage.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Oskar Böhme in Bitterfeld:

*Ebner-Eschenbach, ges. Werke.

A. Fürst NI. C. Uhrig, Krefeld:

- *Dörner, Malmaterialien.
- *Dürigen, Geflügelzucht.
- *Staudinger, Komm. z. B.G.B. Vollst.
- *Anzahl III. Zeitschriften. (Auch Lesez-Expire.)
- *Seidel, Heinr., Werke. (Cotta.)
- *Bibellexikon des Calvin.

Bibliograph. Institut in Leipzig:

- *Reichsadressbuch 1928, Bd. I.
- *Heinze u. Schröder, Aufgaben aus klassischen Dramen: Goethe, »Wahlverwandtschaften« u. »W. Meisters Wanderjahre«.

R. Streller in Leipzig:

- Brehms Tierleben. 13 Bde. Hldr.
- Meyers Lexik. 6. (letzte) vollst. Ausgabe. Halbleder, in tadellosem Zustande!

Walters & Rapa, A.-G. in Riga:
1 Mettig, C., Geschichte d. Stadt Riga.

A. Frantz'sche Bh. in Demmin:
Lindner, Krieg 1870/71.

Paul Parey Sort.-Abtlg., Berlin:

- *1 Deutsche Landwirtschaftliche Presse. Alle Jahrgge., gebdn. oder ungebunden.

*1 Sondergaard, Melkverfahren bei gesund. u. krank. Rindern.

Buchh. Miesner in Charlottenburg, Kaiserdamm 38:

Röhl, Gesch. d. dtshn. Dichtg.

Kemink & Zoon's Bookhandel in Utrecht:

Czuber, Vorlesungen, I.

Max Lehmstedts Buchhdlg. in Weissenfels, Nikolaistr. 2:

Go'tschall, im Banne des schwarzen Adlers.

Thiele, Evangelium d. Marcus. (Aus Sig. Worte des Heils.)

Kath. Vereinsbuchhdlg. Unitas in Nürnberg:

*1 Villamaria, Elfenreigen. Geb.

Gropius'sche Bh., Berlin W. 8:

*Ahrens, Scherz u. Ernst in der Mathematik.

Hans Höyneck, Berlin-Charl. 4:

Cahn, Pariser Gedenkblätter. (Fontane, Bln.) I/II.

Antiqu. Ferd. Theissing, Münster i. W.:

Cooper, Lederstrumpf, mit 16 Stahlst. v. Dertinger.

Akademiska Bokh. in Helsingfors (Finland):

Broman, norm. u. abnorme Entwicklg. d. Menschen.

Limankoski, glutrote Blume.

Schwalbe, chem. Untersuchg. pflanzl. Rohstoffe.

Mühlbach, L., Marie Antoinette und ihr Sohn.

Carl Ehrmann in Freiburg:

*1 Velh. & Kl. Monatsh. 30. Jg. H. 2, 3, 4, 12.

*1 Westerm. Monatsh. Nov. 1924, Juni 1925, Aug. 1925.

*Conscience, Werke.

*Lienhard, — Karl May, — Thomas Mann, — Undset, — Galeworthy.

*Büchmann, geflüg. Worte.

*Diercke-G., Atlas u. a.

*Wörterbücher, Franz., — engl., — latein., — griech.

Heinr. Borgmann in Dortmund:

12 Fabeln von Hey. Ausg. Beyer, Langensalza.

Bial & Freund in Berlin S. 42:

Lexikon d. Kochkunst. In 3 Bände geb. (Verlag J. J. Weber.)

C. Mittag's NI., Bad Lauterberg i. H.:

- *Geolog. Karte. 1 : 25.000, mit Erläuterungen. Blatt: Saalfeld, — Gräfenhain, — Probstzella, — Steinheid, — Spechtsbrunn, — Lehesten, — Lobenstein.

Eichendorff-Bh., Beuthen, O/S.:

Giesenhagen, Lehrb. d. Botanik. Strasburger, klein. botan. Prakt. f. Anfänger.

Hansen, Repetitorium d. Botan. Worgitzky, Blütengeheimnisse. Hertwich, Lehrbuch d. Zoologie.

Eugen Francks Buchh., Oppeln:

*Zimmermann, Rechenafek. A.

*Förster, Jugendlehre.

*White, Leben Jesu. Mehrfach.

F. Delbanco in Lüneburg:

*Horn, Mannschaft d. Aeolus.

*Kalisch, H., Ch. Klinger.

*Kretzer, M., Meister Timpe.

*Reuter, sanfte Herzen.

*Weigand, der Ring.

*Wolke, versunkene Wellen.

Angebote direkt!

Hermann Wildt in Stuttgart:

Jäckel-Gülbe, Komm. z. Zwangsversteigerungsgesetz.

Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in Wien:

Brehms Tierleben. Halbleder. 4. Aufl. 13 Bde.

Angerholzer, Riesbauten.

Strobl, Eleagabal.

Weber-Bald., Weltgeschichte. 1921. 4 Bde.

Ploetz, Auszug a. d. Geschichte. Johann Christof. I. Bd. Hbln.

Rascher & Cie. in Zürich 1:

Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Treadwell, Chemie. Bd. I.

Ed. Focke in Chemnitz, Langestr. 3a:

*Plutarch, Biographien, dtsh., Langenscheidt o. ä.

*Goethe, Werke. Jubil.-Ausg.

*Thoma, L., Münch. Karneval, mit Bildern von Reznick.

*Driesch, die Seele als element. Naturfaktor.

*Roland, Joh. Christof. 3 Bde. Gut. Expl.

*Monteton, Mathematik i. d. Reitkunst.

*Las Cases, Napoleons I. Tageb. 2 Bde.

*Dickens, Raritätenladen. (Ins.)

*Lobe, Plaudereien ü. d. neue Recht.

*Zeitschrift f. Tuberkulose. (J. A. Barth-Lpzg.) Bd. 1—8; Bd. 18 Heft 2—6; Bd. 20; Bd. 21 Heft 1, 2, 4. Bd. 25; Bd. 27 Heft 1—5; Bd. 29—37; Bd. 42 Heft 7 (Register).

*— do. Gesamtregister 21—30.

*Rossmässler, die Flora i. Winterkleide.

*Voss, Gräfin von, 69 Jahre am preuss. Hofe.

*Chem.-techn. Bibl. Nr. 39, 167, 166, 241. (Hartleben.)

*Heyder-Mappe.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:

*Schönhuth, Burgen Württ.

*Ganghofer, Schweig. i. Walde.

*Sachs, franz.-dt. Wtb. Gr. A.

*Grimsehl, Physik.

*Venn, Aufsätze.

*Haselmayer, Aufsätze.

*Riemann, Musiklexikon.

Alfred Hoffmann in Köslin:

Toussaint-L., engl. u. franz. Unterrichtsbriefe. Kplt.

C. Schaffnit NI., Düsseldorf 8:
Pembaur, die ersten Gestalten d. Erde.

Jul. Kittls Nachl., Mähr.-Ostrau:
 *Blücher, mod. Technik. 2 Bde.
 *Zeh, E., Hanauer Fayencen. Beitrag z. Geschichte d. Keramik. 7 farb. Tafeln, 109 Marken, 146 Textabb. (Marburg 1913.)
 *Eber, H., Greussener Töpferkunst. 12 Lichtdrucke.
 *Grimm, Leonardo da Vinci.
 *Kluge, etymolog. Wörterbuch. Neueste Auflage.
 *Donat, Methodik d. Bindungslehre Dekomposition, Kalkulation d. Schaffweberei.
 *Jaenicke, Grundriss d. Keramik in Bezug auf d. Kunstgewerbe.
 *Heiberg, Romane. Alles.
 *Helmolt, Weltgesch. Kplt.
 *Heidrich, die Erde.
 *Fuchs, Weiberherrschaft.
 *Reiseführer: Ceylon u. Vorderindien, Malaiische Inseln etc. Deutsch.
 *Grote-Hasenbalg, Orientteppich. — Meisterstücke.
 *Woermann, Kunstgesch. 6 Bde.
 *Meyers Lexikon. 6. Aufl.
 *Brehms Tierleben. 10 Bde. 2. u. 3. Aufl.
 *Langenscheidts Unterrichtsbrfe. Alles nur tadellos in Kassette.
 *— Wörterbücher.
 *Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 3 — 4. Halbleinen.
 *— do. Kplt.
 *Ullmann, Encyklopädie d. chem. Technologie. Kplt.
 *Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
 *— do. Erg.-Bd. Ganzleinen braun. 1—3.
 *— do. Erg.-Bd. 3. Wildlederimitation.
 *— do. Hauptband I—III. Wildlederimit.
 *— do. Erg.-Bd. 1 u. 2. Ganzleinen hell.
 *— do. Erg.-Bd. 3. Gzln. hell.
 *Busch, humor. Hausschatz.
 *Busch, neues Wilhelm Busch-Album.
 Angebote direkt.
F. Erdmann in Dortmund:
 Reichsgerichtsentscheidgn. in Zivilsachen. Bd. 100—112.
 Brockhaus. 4 Bände.
 Stieler's Handatlas.
 Hindenburgbuch. (Weller-Berl.)
 Warburg, die Pflanzenwelt.
 Ibsen, H., sämtl. Werke.
 Angebote direkt.
Jos. Ant. Finsterlin Nachl. in München:
 *Brunet, J. Ch., Manuel du libr. et de l'amateur de livres. 6 Bde. u. 2 Suppl. 1921.
M. Edelmann in Nürnberg:
 Flower's Collection. 1—4.
Fiedlers Antiqu. (Klotz), Zittau:
 Spengler, Untergang. Bd. 1.
 Betha, Erde u. uns. Ahnen.

Müller & Seiffert in Breslau 1:
 Baedeker, Grossbritannien. 1906.
 — Griechenland. 1908.
A. Ippoldt's Nf. J. Kern, Saaz:
 Achleitner, Alles. Geb.
 Ganghofer, Alles. Geb.
Hohenlohe'sche Bh., Oehringen:
 2 Reitter, Fauna Germanica: Käfer. Bd. 2.
 Hammann, der missverst. Bismarck.
 Raessfeld, deutsch. Weidwerk.
 Bley, von deutsch. Hirschen.
 Kiessling, Schwarzwild u. s. Jagd.
 Böttcher, dtsh. Weidwerks hoh. Lied.
 Schnee, Erlebnisse i. Deutsch-Ostafrika.
 Wirth, Gesch. d. Weltkr. Bd. II.
 Haas, im Schatten afrik. Jäger.
 Kempinsky, lebensv. Raumlehre.
Hans Hoffmann in Wien 18:
 Anzengruber, — Hamerling, — G. Hauptmann, — Laube, — Liliencron, — Ludwig Tieck. In den besten (biblioph.) und nur vollständ. Ausgab.: Einbd. Halbd. Leder od. Pgtbd.

Lützel & Co. in Pirmasens:
 *Wiltmann, Studenten.
 *Lehmann, Burgen der Pfalz.
 *Remling, Rheinpfalz in d. Franzosenzeit.
 *Walther, die grosse Landgräfin Caroline v. Hessen. Ein Lebensbild.

Angebote direkt.

Libreria Herder in Rom (7):
 Bibliotheca Teubneriana scriptorum graecor. et romanor.
 Comment. in Aristotelem graeca, edita Acad. litter. regiae Borussiae. Berolini 1882 u. ff. 23 vol. in 51 part. et Supplementum Aristotelicum . . . Berolini 1885 u. ff.
 Gardthausen, Victor, Augustus u. seine Zeit. Teil I 1/2. II 1.
 Clausen, Aurelius Augustinus Hipponensis S. Scripturae interpres. Havniae 1827.
 Reusch, Frz. H., Observationes criticae in libr. sapientiae. Freiburg 1861.
 — Liber sapientiae graecae. Freiburg 1858.

Buchh. Marx & Co. in Wien I, Graben 13:
 *1 Lessing, sämtl. Wke. Schöne guterh. Ausg.
 *1 Balzac, Contes drôlatiques, ill. v. Doré. 1. Ausg.
 *1 Töpffer, Bibliothèque de mon oncle. 1. Ausg.
 *1 Spengler, Untergang.

Philo-Verlag u. Buchh. b. H. in Berlin SW:
 *Münzer, Kurt, . . . der Seele.

Otto Wigand in Leipzig:
 1 Stüber-Gunther, Rappelkopf.
 1 — Schwiegersöhne.
 1 Lie, Mahlstrom.
 1 Zola, Traum.
 1 Daudet, der Nabob.
 1 — kleine Dinge da.
 1 — Port Tarascon.
 1 Bret-Harte, Sheriff v. Siskyou.
 1 Bahr, Drut.
 1 Auerbach, auf der Höhe.
 1 Chiavacci, Eine, die's versteht.
 1 Schaffner, Erlhöferin.
 2 Adolph, Haus Nr. 37.
 2 — Schackerl.
 1 Lemonnier, eiserner Moloch.
 1 Geissler, sechstes Gebot.
 2 Miessner, Gespensternovellen.
 1 Meredith, Harry Richmonds Abenteuer.
 2 Schott, Gabriel.
 1 — letzte Richter.
 1 Seeliger, Meer.
 1 — zurück zur Scholle.

Friedrich Brandstetter, Leipzig:
 Pädagog. Jahresbericht. Jg. 1/30, auch einzelne Bände, die ich hoch bezahle.
 Linde, Dramenführer. 3. u. 4. Bd.
 Egli, Nomina Geographica.
 Lässer, dt. Dorfdichtg. (1907.)
Léon Sauniers Buchh., Stettin:
 *Kriegsverlauf 1917—18 Mai/Juni. (Heymann.)

Stellenangebote

Geschäftsführer

(30—35 J. alt), energisch und durchaus arbeitsfreudig, der größerem Personal nachweislich taktvoll vorgestanden, für **1. Januar 1928 oder früher** in angenehme Position gesucht. Bewerber, die den Bahnhofsbuchhandel kennen, bevorzugt.

Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Bild unter Nr. 3153 d. die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Junger Sortimenter, in allen Arbeiten erfahren, besonders firm im Zeitschriftenwesen, für erstes Sortiment in mittlerer Stadt Sachsens für 1. 1. 1928 gesucht. Bewerbungen mit Bild u. Zeugn. unter H. S. # 3151 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlagsleiter

wird von bekanntem belletristischen Verlage in schöner Provinzstadt zum 1. Januar gesucht.

Es kommen für diesen Posten nur alt. Herren in Betracht, welche nachweislich vielseitige, praktische Erfahrungen auf sämtlichen Gebieten der Herstellung und des Betriebes besitzen.

Es wollen sich daher nur solche Herren melden, welche ähnliche, verantwortungsvolle Posten in belletristischen Verlagsfirmen bereits mit Erfolg bekleidet haben, selbstständig zu disponieren verstehen und befähigt sind, den erkrankten Chef für längere Zeit zu vertreten.

Die Stellung ist angenehm und von Dauer, und es ist event. später Profura mit derselben verbunden.

Ausführliche Angebote mit lückenlosem Lebenslauf sowie Angabe des zuletzt bezog. Gehalts erbitte unter Nr. 3144 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Expedient, der mit dem Expeditions- und Spebitions- wesen vollständig vertraut ist und selbständig arbeiten kann, zum 1. 1. 1928 gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und evtl. Lichtbild erbeten an **Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik, München**, Bavariaring 10.

Junge gebildete Dame

(Abitur, Steno., Schreibm.)

kann sich als

Redaktions- Volontärin

einarbeiten; u. Gehalt.

Schriftl. Bewerbungen an die Schriftleitung der

Deutschen Frauen-Zeitung,
Verlag Otto Beyer,
Leipzig,
Weststraße / Beyerhaus.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Eintritt einen jungen Gehilfen, der den gesamten

Bersand- buchhandel

beherrscht. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten unter Nr. 3143 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Rühriger junger evang. Verlagsgehilfe mit höherer Schulbildung von wissensch. Verlag f. 1. 1. 1928 gesucht. Erfahr. i. Vertrieb gewünscht. Briefe m. Bild u. Anspr. u. 3154 d. die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbet.

Antiquar

zur Bearbeitung von Katalogen und Prospekten für **sofort** zur Aushilfe gesucht, später event. feste Anstellung. Schriftl. Angebote mit Gehaltsangabe unter # 3140 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Geübte Stenotypistin

die alle Kontorarbeiten gründlich versteht und einige Sprachkenntnisse besitzt, für sofort oder später gesucht. Nur durchaus gesunde, tüchtige und zuverlässige jüngere Bewerberinnen wollen sich handschriftlich mit Bild und Zeugnisabschriften wenden an

Otto Reichl Verlag
Darmstadt

Stellengesuche

Langjähriger selbständiger Inhaber eines großen wissenschaftlichen Sortiments sucht Anstellung, eventuell für sofort, möglichst in Groß-Berlin.

Angebote unter # 3113 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sudeten- deutscher,

30 Jahre alt, mit guter Allgemeinbildung, gewandt in allen Sort.-Arbeiten mit Kenntn. im Kunst- und Kunstgewerbehandel, sehr gute kaufm. Kenntnisse (Buchh., Korr. Stenogr., Maschineschr.), ital., franz. u. tschech. Sprachkenntn., anerkannt.

Werbe- und Organisationstalent, tücht. Verkaufskraft, geschmackv. Dekorateur, mit sicherem Auftreten u. erstkl. Umgangform., gestützt auf vorz. Zeugn. u. Ref., **sucht**

selbst. Wirkungsbereich als Sortim., Gesch.-Führer oder auch Verlagsvertr.

Wer einen strebsamen, ideenreichen u. verantwortungsfäh. Mitarbeiter sucht, schreibe unter „Aufenthaltsbew. zugesagt“ # 3145 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimenter,

24 Jahre, ev., sucht Stellung. Geboten werden gute Literaturkenntnisse, reiche Erfahrungen im Kunsthandel, Geschm. u. eigene Idee im Dekorieren der Schaufenster, selbständiges Arbeiten und Gewandtheit in der Kundenbedienung.

Ref. wird auf Dauerstellung im Sortiment oder Kunsthandel. Angebote unter # 3150 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Groß- Berlin.

Welcher Verlag sucht einen **kaufmännisch u. fachwissenschaftlich** geschulten Buchhändler (24 Jahre, evang.) und bietet ihm als Mitarbeiter oder Abteilungsleiter

Lebensstellung?

Umfassende Kenntnisse des Sortiments — Verlages — Reisebuchhandels durch praktische Betätigung in allen Zweigen. Ein entwicklungsfähiger Posten besonders auf dem Gebiete des gesamten

Vertriebes

(Expedition und Organisation)

würde meinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechen. Gute Zeugn. u. namhafte Empfehlgn. 3. Jt. in erstem Berliner Haus tätig.

Freundl. Zuschriften an **H. H. bei Bartels,** Berlin-Wilmersdorf, Hindenburgstr. 84, II.

29 jähriger

Sortimenter,

mit besten Kenntnissen und Zeugnissen, auch in der Verlagsauslieferung und Kontenführung bewandert, 1½ Jahr außerhalb des Berufs stehend, möchte gern wieder im Sortiment oder auch Verlag tätig sein. Evtl. auch auf einige Zeit zur Aushilfe. **angenehm gleich.**

Gefl. Zuschriften unter # 3147 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wer stellt mich ab 1. I. 28 als

Gehilfin

ein? Bin arbeitsfreudig und will noch gern zulernen. Gehalt nach Uebereinkunft.

Angebote unter # 3149 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Erste Kraft

(Propagandist, Hersteller, Redakteur, Lektor), unermüdlicher Arbeiter und Führer, mit besonderem Können und Wissen, schöpferisch und anpassungsfähig (Maturus, Zeugnisse bedeutender Verlage, Referenzen, Erfolgswachweis), sucht für 1. 4. 1928 oder später

Vertrauensstellung in schöngeistigem oder populärwissenschaftl. Verlag.

Zuschriften erb. u. Nr. 3107 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

In- od. Ausland.

Gehilfin, in mittleren Jahren, arbeitsfreudig, ernst u. gewissenhaft, mit Sortiments- und Verlagsarbeiten vertraut, in Stenographie und Schreibmaschine bewandert, **sucht Stellung.**

Angebote unter # 3148 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Zwecks Gründung e. Buchhandlung bitte ich höfl. um Zusendung von Verlagskatalogen. Prospekte von Neuigkeiten jeglicher Literatur erwünscht.

Buchhändler Carl Scholl
Badnang (Wttbg.)

Olympische Spiele

Amsterdam
1928



Holländischer Verleger

offeriert die Übersetzungsrechte eines reich illustrierten Werkes über die

Olympischen Spiele

mit weit über hundert photographischen Abbildungen



Interessenten wollen sich gefälligst wenden an

J. M. Meulenhoff
Amsterdam



Rührige Bezirksvertreter

die beim Sortiment bestens eingeführt sind und gute Umsätze zu erzielen in der Lage sind, bitten wir im Einsendung ihrer Anschrift unter # 3157 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Schulen gut eingeführter Reisender

von angesehenem Jugendschriftenverlag

g e s u c h t.

Bewerbungen mit Gehalts- und Spesenforderungen unter Angabe der bisherigen Reisetätigkeit von nur ersten Kräften erbeten.

Angebote unter # 3155 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimenter sucht sofort Reisevertretung

für angesehenen Verlag für Württemberg — Baden.

Angebote unter E. E. # 3152 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zu einer Anzeige im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel gehört eine Anzeige im Börsenblatt fürs Publikum



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitshr. „Nimm und lies!“

ILLUSTRATIONS-DRUCK * OFFSET-DRUCK * DREIFARBENDRUCK * FILMLICHTDRUCK * STEREOTYP-DRUCK

Ganz her-
vorragend
sind unsere
Qualitäts-
leistungen!

ERNST HEDRICH NACHF.
LEIPZIG C 1 · HOSPITALSTR. 11a

Otto Regel

► GMBH ◀
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk und Zeitschriftendruck, Illustrations- u. Mehrfarben-Druck, Setzmaschinenbetrieb, Reklame- u. Gebrauchs-Drucksachen für Verlag, Industrie und Handel, werbewirkend, zeitgemäß und eigenartig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Zeitschriften / Prospekte Kataloge

in modernster Ausstattung liefert preiswert und schnell

„Unitas“, Druckerei + Bühl / Baden

Fernsprecher 43 und 343



Verlagsreste kauft bar **E. Bartels, Berlin-Weißensee, Generalstr.**

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung **Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1869**
Trockene Auslieferungslager Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze Kulante u. prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.
Referenzen zu Diensten.

Oberreisender, 1. Kraft,
mit eingearbeiteten Untervertretern für den Vertrieb von
**pop. wissenschaftl., med. und anderen
guten Reisewerken**
von **kapitalkräftiger Reisebuchhandels-Gesellschaft**
gesucht. Angebote mit genauer Angabe seitheriger Tätigkeit, erzielte Erfolge, Ref. und Prov.-Forderungen unter # 3092 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Artikel: Dapno Jochen zum 60. Geburtstag, S. 1405 / Die lex Herriot, S. 1406. — Besprechungen: Adam, Das Restaurieren alter Bücher, S. 1408 / Konkursordnung, S. 1408 / Gesetz über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses, S. 1408. — Kleine Mitteilungen S. 1409: Jubiläum Jüdischer Verlag, Berlin / Neuwahl des Buchausschusses für Papier . . . / Geistlichenhandel / Der Besuch der Deutschen Bucherei / Die Ausstellung kostbarer Buchebände / Weihnachtsausstellung und Vortrag / Eine Feier bei Gräfe & Unzer / Erweiterungsbau der J. J. Lentnerschen Buchhandlung in München / Vesehallen in Bulgarien / Aus Großbritannien / Aus den Vereinigten Staaten von Amerika / Der Drucker / Bilanzen: Allgemeine Verlagsanstalt München in Mannheim; Almanach Kunstverlag A.-G. in Berlin. — Verkehrsberichte S. 1411: Devisentabelle / Wichtig für alle Verleger, die mit Rumänien Bankverkehr haben. — Personalausrichten S. 1412: Ehrung Carl Gott, Hamburg / Walter Behrens, Rostock + / Nachruf Eugen Golm. — Sprechsaal S. 1413: Kein Gehör bei den Verlegern / Was soll der Verleger, der mit dem Sortiment arbeiten will, tun? — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12033 / Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12039 / Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 12040. — Anzeigen-Teil: S. 12042—12092.

| | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------|---|-------------------------|---------------------------------|--|
| Mad. Volk. in Heisingf. 12088. | Delbanco 12088. | Gretschlein & Co. 12060. | Kemml & J. 12088. | Pan-Berl. U 1. | Stadtmann 12079. |
| Ant. Theissing 12088. | Et. Bibliothek 12046. | 12085. | Rittel, P., 12066. | Paren 12088. | Stiftsbuch. St. Florian 12042. |
| Paulus-Berl. 12053. | 12047. | Gropius'sche Buchh. in Brln. 12088. | Rittl's Rchf. 12080. | Paulinus-Berl. 12059. | Streller, R., 12088. |
| Bartels in Brln.-Wilm. 12090. | Di. Frauenzeitung 12090. | Grunow, Jr. 22., 12045. | Rlipp 12086, 12087. | Philo-Berl. 12089. | Teismann, Gebr., 12052. |
| Bartels in Weip. 12092. | Dorado-Berl. U 4. | Hedrich Rchf. 12091. | Robertsche Brbb. 12058. | Rascher & Cie. 12088. | Thieme, G., in Le. 12071 |
| Barth, G., U 2. | Edelmann 12089. | Hege-Berl. 12064. | Roch in Rchf. 12057. | Reclam jun. 12052, 12061 | Ulstein 12062, 12063. |
| Bechtold & Comp. 12074. | Ehrmann 12088. | Hegner 12082. | Roch in Rchf. 12057. | Regel 12091. | Unitas 12092. |
| Bergauer-Berl. 12076. | Eichendorff-Bh. 12088. | Herder in Rom 12089. | Roch in Rchf. 12057. | Reich 12090. | Urquell-Berl. I 4. |
| Bial & Rr. 12088. | Elsner 12082. | Hensel & Co. 12081. | Roch in Rchf. 12057. | Reißner 12055. | Berl. D. Eif. Hammer 12076. |
| Bibl. Just. in Le. 12088. | Engel in Le. 12074. | Derder in Rom 12089. | Roch in Rchf. 12057. | Renaissance-Berl. 12077. | Berl. d. Gesundheits-Hilfe 12042. |
| Bittner 12042. | Engelhorn's Rchf. 12042. | Desse & H. 12082. | Roch in Rchf. 12057. | Riffe & St. 12068. | Berl. f. zeitgem. Sprach-methodik 12090. |
| Belmore 12042. | 12082. | Dender 12059, 12077, 12088 | Roch in Rchf. 12057. | Rom-Berl. 12048. | Verlagsanst. Tyrolia 12072. |
| Böhme in Witt. 12088. | Erdmann 12089. | Doffmann in K681. 12088. | Roch in Rchf. 12057. | Rühl 12070, 12078. | Bilaret 12088. |
| Bong, H., 12069. | Felsen-Berl. 12059. | Doffmann in Wien 12089. | Roch in Rchf. 12057. | Rüfen & V. 12050. | Vita 12044. |
| Bong & Comp. 12076. | Fiedler in Ritt. 12080. | Döhlen'sche Bh. 12089. | Roch in Rchf. 12057. | Sannier in Stett. 12089. | Voegels Berl. 12076. |
| Borjmann 12088. | Fikenscher 12057. | Doren-Berl. 12073. | Roch in Rchf. 12057. | Schaffnit Rchf. 12088. | Volksmund-Berl. 12054. |
| Brandsteiter, Fr., 12089. | Fischerlin Rchf. 12089. | Dourch & V. 12088. | Roch in Rchf. 12057. | Scherl 12086. | Walters & R. A.-G. 12088. |
| Bh. d. Waisenb. in Halle I 1—3. | Fode 12088. | Döbnd 12088. | Roch in Rchf. 12057. | Schneider, V., in Brln. 12069. | Weichert 12070. |
| Buch in Le. 12092. | Förberg 12077. | Duber & Co. 12083. | Roch in Rchf. 12057. | Schneider, Franz, in Le. 12065. | Werbest. d. V.-B. U 3. |
| Cassirer, Br., 12078. | Foerker, Fr., in Le. 12092. | Duppertungsverlag 12054. | Roch in Rchf. 12057. | Schoff 12090. | Wigand, D., 12089. |
| Cassirer, P., 12050. | Frand in Dppeln 12088. | Fusel-Verl. 12074. | Roch in Rchf. 12057. | Schulze & G. 12052. | Widit, D., in Stu. 12088 |
| Christl. Gewerksch.-Berl. 12070. | Frand'sche Verh. in Stu. 12049. | Fypoldis Rchf. 12080. | Roch in Rchf. 12057. | Schwarz G. m. b. G. 12042. | |
| v. Deder's Berl. 12076. | Frf. Berl.-Anst. 12060. | Fanke 12078. | Roch in Rchf. 12057. | Singer A.-G. in Brln. 12073. | |
| | Frand'sche Bh. 12088. | Kabitsch 12042. | Roch in Rchf. 12057. | Sveidel'sche Brbb. 12081 | |
| | Frid 12088. | Kath. Vereinsbh. 12088. | Roch in Rchf. 12057. | | |
| | Fürst Rchf. 12088. | Kaufmann in Frankf. a. M. 12042, 12074. | Roch in Rchf. 12057. | | |

Erkenntlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. — M. — Bb. — Bezugspreis tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mistal 0.20 M. / Nichtmistal 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite — nur ungeteilt 350.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2, Seite 140 — M., 1/2 Seite 78 — M., 1/4 Seite 40.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/3, Seiten zulässig. Insetteil: Umfang der ganzen Seite 360 vierstrophene Pettzellen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Kaumzellen, nicht nach Druckzeilen.) 1/4, Seite 140.— M., 1/2 Seite 78.— M., 1/4 Seite 40.— M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur unget.) 280.— M. Ubrige Seiten: 1/2, Seite 240.— M., 1/4 Seite 130.— M., 1/4 Seite 70.— M., Nur 1/4, 1/2 und 1/3, Seiten zulässig. Mitglieder des B.-B. zahlen von vorkommenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: für Mistal u. Nichtmistal Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Pett-Kaumzellen. / Druckzeit: (mittlere Seiten durchgehend) 25 — M. Zuschlag (Mistal u. Nichtmistal, einseitlich) / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schröge, Tabellen-Boarntag, Netze, Orade als Pett, entsprechendes Zuschlag. / Stellenangebote 0.15 M. die Zeile. / Ebfirre-Gebühr 0.75 M. / Nachdruck wird nicht gewährt. / Planvorschriften unverbindlich. / Aufteilung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelnen jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangelegener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausbittne nur auf Verlangen / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postkto-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Dracht-Anschreib. Buchbörrie.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Edm. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Der Jüdische Verlag G. m. b. H. in Berlin wurde im November 1902 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung ins Berliner Handelsregister eingetragen, nachdem bereits seit 1901 vorbereitende Arbeiten erfolgt waren. Die Gründer des Verlags sind Martin Buber, Berthold Feiwel, E. M. Lilien und Davis Trietsch. An den Vorbereitungen waren außerdem Leo Rogkin, Dr. Alfred Kossig und Professor Chaim Weizmann, der heutige Präsident der Zionistischen Organisation, beteiligt. Der Jüdische Verlag hat als erster den Typus des modernen jüdischen Buches in vorbildlicher künstlerischer Ausstattung geschaffen. Er begann seine Verlagstätigkeit mit dem »Jüdischen Almanach«, der führende jüdische Dichter und Künstler des Ost- und Westjudentums vereinigte, und der Broschüre »Eine jüdische Hochschule«, der ersten literarischen Anregung zu der hebräischen Universität Jerusalem. Es folgten deutsche Übertragungen ausgewählter Essays von Achad Haam und von Erzählungen des ostjüdischen Dichters J. L. Perez, der Sammelband »Jüdische Künstler« (Monographien über Josef Israels, Max Liebermann, E. M. Lilien, L. Ury, Jeh. Epstein, E. J. Solomon), die Sammlung jungjüdischer Lyrik »Junge Harjenu« usw. In den nächsten Jahren erschienen im Jüdischen Verlag u. a. die zionistischen Schriften Theodor Herzls und Max Nordaus, die soziologischen Schriften Arthur Ruppins, Werke der modernen Palästina-Literatur, Bücher von Buber und Bergelson. 1920 wurde die von Buber gegründete Zeitschrift »Der Jude« in den Jüdischen Verlag übernommen. Wohl als Höhepunkt der bisherigen Verlagsproduktion dürfen zwei Monumentalwerke bezeichnet werden, die im Erscheinen begriffen sind: die zehnbändige »Weltgeschichte des jüdischen Volkes« von Prof. Simon Dubnow und das vierbändige Jüdische Lexikon, herausgegeben von Dr. Perls und Dr. Kirchner unter Mitarbeit von über 230 jüdischen Gelehrten und Schriftstellern. Beide Publikationen werden Ende des Jahres 1928 vollständig vorliegen.

Neuwahl des Sachausschusses für Papier, graphische Gewerbe und Verlagswesen bei der Industrie- und Handelskammer zu Berlin. — Die Amtsdauer dieses bei der Industrie- und Handelskammer bestehenden Sachausschusses, der satzungsgemäß stets auf drei Jahre gewählt wird, war im September d. J. abgelaufen. Für die Neuwahl war von der Kammer als Wahltag der 22. November bestimmt worden. Zur Vorbereitung der Wahl hatte sich unter Führung des Herrn Paul Trömel, Direktors der Wilhelm Hartmann & Co. G. m. b. H. und Syndikus des Hartmann-Konzerns, ein vorbereitendes Wahlkomitee gebildet, das den beteiligten Fachgruppen eine Wahlliste mit den Namen von vierzig Herren in Vorschlag brachte. Diese Liste wurde von den Wahlberechtigten im Wahltermin gewählt. Von Angehörigen solcher Firmen, die im Adressbuch des Deutschen Buchhandels vertreten sind, wurden aus Berlin folgende Herren gewählt: Paul Ashelm, Handelsgerichtsrat Dr. h. c. Elsner, Siegb. Martin Fraenkel, Albert Frisch, Otto Fürstner, Max Lang, Friedrich Maas, Ernst Schulze, Max Spielmeier, Rudolf Ullstein, Handelsrichter Worms. Von der Industrie- und Handelskammer delegiert, gehört u. a. dem Ausschuss das Mitglied der Kammer Dr. Eduard Urban an. Die Amtsdauer des Ausschusses läuft bis zum 21. November 1930.

Geistlichenhandel. — Vor einigen Monaten hatten sich der Reichsbund deutscher Papier- und Schreibwarenhändler, die Vereinigung des katholischen Buchhandels und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler an den Apostolischen Nuntius Monsgr. Pacelli in Berlin gewandt, um gegen den immer mehr überhandnehmenden Handel mit Waren durch den katholischen Klerus Beschwerde zu führen. Nun hat sich auch die Fuldaer Bischofskonferenz mit dieser Frage befaßt, und als ihre Stellungnahme gibt der Fürstbischof von Breslau folgendes bekannt:

»Die Beschwerden betreffend Warenhandel kirchlicher Organisationen hat die Fuldaer Bischofskonferenz erneut einer Erwägung unterzogen. Das Ergebnis der Aussprache ist dieses, daß die Konferenz das Schreiben billigt, das ich in dieser Angelegenheit an das Generalsekretariat der Handels- und Industrie-Beiräte der Deutschen Zentrumspartei zu Berlin am 11. Februar 1927 gerichtet habe. Außerdem ist auf der Konferenz festgestellt, daß die in einzelnen Fällen als berechtigt anerkannten Klagen, soweit für die Angelegenheit der Ortsbischof zulässig war, befriedigend erledigt sind. Die Bischofskonferenz gibt daher anheim, es möge, wenn wirklich in Einzelfällen Mißgriffe seitens Diözesanpriester erfolgen sollten, der Einzelfall dem zuständigen bischöflichen Ordinariat mitgeteilt werden. Was die Ordensgenossenschaft anbetrifft, die den

Ordinarien der Diözesen nicht unterstehen, empfehlen wir, bei Sr. Exzellenz dem hochwürdigsten Herrn Apostolischen Nuntius anzufragen, ob Se. Exzellenz für die Behandlung solcher Beschwerden einen Wink zu geben für angezeigt hält.

Katholischen Vereinsverbänden, die die ihren eigenen Aufgaben dienenden Drucksachen selbst herstellen und verbreiten, wird dies nicht versagt werden können; was alle solche Verbände als ihr gutes Recht in Anspruch nehmen, kann doch wohl den katholischen Verbänden allein nicht untersagt werden.

Was die Einrichtung von pfarrlichen Verkaufsständen am Kirchenportal betrifft, so hat die Bischofskonferenz gegen diese Art der Verbreitung, die segensreich wirkt und dem Buchhandel keinerlei Abbruch tut, keine Bedenken, wenn sich der Betrieb beschränkt auf nur religiöse billige Schriften und diese durch den örtlichen Buchhandel bezogen werden.«

Der Besuch der Deutschen Bücherei, der während der Sommermonate wie gewöhnlich etwas abflaute, weist seit Beginn des Herbstes wieder eine kräftige Steigerung auf. Die Zahl der Benutzer betrug im Monat Oktober 13 525 (täglich 542) gegenüber 10 311 (396) im Vorjahre und im Monat November 12 600 (525) gegenüber 11 389 (474). Am 10. Oktober wurde das 6. Hundert der täglichen Besucher erstmalig überschritten, und am 7. November stieg der Tagesbesuch bereits auf 653. Die Gesamtzunahme der Besucher betrug im Oktober 27% und im November 10% mehr als in den betreffenden Monaten des Vorjahres. An Benutzungskarten wurden im laufenden Rechnungsjahr bis zum 30. November 7017 ausgegeben gegenüber 6714 im vorigen Jahre, also 4% mehr. Auch die Zahl der Bücherbestellungen, die im Oktober 11 332 und im November 11 447 betrug, hat sich um 24% bzw. 19% vermehrt. Die höchste Zahl der Bestellungen brachte der 12. Oktober mit 573. Dank der in letzter Zeit vorgenommenen Erweiterung der Leihstelle und der Vermehrung der Plätze im Großen Lesesaal und im Zeitschriftenlesesaal konnte die Anstalt den an sie gestellten höheren Anforderungen vollauf gerecht werden. Während der beiden letzten Monate wurde die Anstalt in 80 Fällen von auswärtigen Bibliotheken in Anspruch genommen; das geschieht grundsätzlich nur in solchen Fällen, wo es sich um Literatur handelt, die nur in der Deutschen Bücherei vorhanden ist. An hervorragenden Besuchern der letzten Zeit seien erwähnt: der sächsische Finanzminister Hugo Weber, der deutsche Schriftsteller und Verfasser des »Unbekannten Spanien« Kurt Hielscher, der französische Dichter Duhamel, der Direktor der Library of Congress in Washington Herbert Putnam und der Präsident der American Library Association Carl V. Roden.

Die Ausstellung kostbarer Bucheinbände aus eigenem Besitz in der Stadtbibliothek Leipzig (Universitätsstraße 10), die im Mai nur 14 Tage geöffnet war, wird auf vielseitigen Wunsch ab Sonntag, dem 4. Dezember, noch einmal gezeigt. Die Einbände vom Mittelalter bis zum Empire wurden durch neue Funde wesentlich vermehrt. Der künstlerische Handeinband der Gegenwart ist durch Geschenke und Ankäufe in der Internationalen Buchkunst-Ausstellung vertreten. Die Ausstellung ist im Dezember von Sonntag, dem 4. bis mit Sonntag, dem 11. täglich von 11—13 Uhr unentgeltlich geöffnet. Sonntags findet um 12 Uhr eine Führung statt.

Weihnachtsausstellung und Vortrag. — Eine überaus glückliche Veranstaltung kann man die gemeinsame Weihnachtsausstellung verbunden mit einem Vortrag einiger Gothaer Buchhandlungen nennen. Um möglichst frühzeitig, vor dem allgemeinen Trubel, auf das Buch als Weihnachtsgeschenk hinzuweisen, luden sie ihre Kunden bereits am 28. November zu einem Vortrag »Ein kritischer Weihnachtsgang in die Welt der Bücher« von Herrn Hans Richard Lefser im Saale des Hotels Stadt Coburg ein, wo gleichzeitig eine Ausstellung der diesjährigen Neuerscheinungen aufgebaut war. Die Einladung hierzu erfolgte durch Übersendung einer künstlerischen Drucksache, ferner durch Anzeige und Notiz in der Zeitung. Etwa 150 Besucher waren ihr gefolgt. Die Gothaer Neuesten Nachrichten brachten folgenden Bericht über die Veranstaltung:

»Am Montag abend fand im Saale des Hotels »Stadt Coburg« eine von den hiesigen Buchhandlungen Leopold Klotz Verlag, Walter Satow, Evangel. Buchh. P. Ott und der Hofbuchhandlung Victor Schroeder veranstaltete Ausstellung diesjähriger Buchneuerscheinungen statt. Eine überraschend große Anzahl von Bücherfreunden hatte der Aufforderung der veranstaltenden Firmen Folge geleistet und besichtigte mit großem Interesse die überaus reichhaltige und geschmackvoll ausgestattete Bücherauswahl. — In seinem äußerst interessanten Vortrag »Ein kritischer Weihnachtsgang in die Welt der Bücher« schilderte Hans Richard Lefser-

Berlin, wie wirklich gute Bücher die besten Freunde des Menschen sind, wie von ihnen eine stille Kraft ausgeht. Manche Stunde tiefer Erquickung und Bereicherung verdanken wir irgendeinem köstlichen Buch, das der suchenden Seele Halt und neue Zuversicht gibt. Der Redner zählte eine große Reihe von guten und wertvollen Büchern auf, die vor allem für unsere Jugend und unsere Frauenwelt von großer Bedeutung sind, da sie durch ihre Innerlichkeit wesentlich zur Sammlung und Vertiefung beitragen. Den veranstaltenden Buchhandlungen, die weder Mühe noch Zeit geschenkt haben, um dem gestrigen Abend zum Erfolg zu verhelfen, gebührt der aufrichtige Dank vieler Bücherfreunde unserer Stadt. Man kann nur wünschen, daß die in so vorzüglicher Weise vorbereitete Ausstellung wesentlich mit dazu beigetragen hat, in immer breiteren Kreisen der Bevölkerung die Erkenntnis zu verbreiten, daß gute Bücher die besten und preiswertesten Geschenke, vor allem auch Weihnachtsgeschenke sind.

Am Abend vorher hatte Herr Lesser im Bureau des Herrn Klog vor einer Anzahl Buchhändler aus Gotha und Umgebung einen sehr interessanten einführenden Vortrag gehalten. — Hoffentlich gelingt es den Gothaer Buchhandlungen, auch die Kreise in gleichem Maße für das Buch als Weihnachtsgeschenk zu interessieren, die solche Veranstaltungen nicht aufsuchen.

Eine Feier bei Gräfe & Unzer. — Der Ostpreussischen Zeitung vom 26. November entnehmen wir: »Angestellte und Freunde der Buchhandlung Gräfe & Unzer hatten sich am Freitag abend versammelt, um am Abschluß der schwierigen Um- und Erweiterungsbauten, die unter der kundigen Hand von Professor Zahrs ausgeführt worden waren, teilzunehmen. Gleichzeitig konnte man diese Feier aber auch als eine würdige und ernste Gedächtnisfeier für den Inhaber Otto Paetsch ansehen. Auf eine musikalische Darbietung folgte ein Vortrag, gesprochen von Fräulein Becker, und dann eine Ansprache des Herrn Bernhard Koch, des jetzigen Inhabers des Hauses Gräfe & Unzer, in der er u. a. folgendes ausführte: Die Entwicklung, die Gräfe & Unzer seit 1922, der Fertigstellung des letzten Erweiterungsbaus, genommen hat, ließ vor zwei Jahren schon in Otto Paetsch den Plan reifen, die im eigenen Grundstück gelegenen vermieteten Räume für seine Firma nutzbar zu machen. In der Tat hatte sich seit längerer Zeit ein immer stärker werdender Raummangel bemerkbar gemacht, da alle Abteilungen sich erweitert hatten, insbesondere der Lehrmittelvertrieb. Der nun fertige Erweiterungsbau stellt die Vollenbung des Werkes dar, das Otto Paetsch schaffen wollte: eine neuzeitliche Buchhandlung größten Stils, hervorgegangen aus zwei Jahrhunderte alter Tradition und enger Verbundenheit mit dem Kulturkreis des Ostens, die Heim- und Pflegestätte der geistigen Güter der Nation in der tausendfältigen Vielgestaltigkeit und Verschiedenheit des Buches ist, mit einem Wort: »das Haus der Bücher«, wie er selbst vor einem Jahr sagte. Hieran schloß sich eine Ansprache des Profuristen Gehlen. Den Beschluß der Reden bildeten kluge Worte Dr. Goldsteins, eines Freundes des Hauses Gräfe & Unzer und des Verstorbenen. Was jetzt erstrebt und erreicht wurde, daraus möchten wir mit einigen Worten hinweisen. Zunächst eine straffere Gliederung und Gruppierung des Buchhandels und mit ihm eine leichtere Befriedigung der Besucher. Der Eingang wurde geräumiger und breiter und dorthin verlegt, wo früher der Hauseingang war. Für alle buchhändlerischen Neueingänge wurde ein besonderer Raum geschaffen mit einem umfassenden Zettelkatalog, in dem alle Bücher der Buchhandlung verzeichnet sind. Von diesem Eingangsraum aus findet die Verteilung in alle Unterabteilungen statt. Im Keller befindet sich die überaus umfangreiche Lehrmittel-Abteilung, fast ausstellungsmäßig angeordnet, sodas den Bedürfnissen der Besucher, hauptsächlich der Schulen, leicht entsprochen werden kann. Unmittelbar hinter dem Haupteingang des Erdgeschosses sehen wir Wegweiser angebracht, die dem Besucher zeigen, wo er das Gewünschte erhalten kann. Im Erdgeschos gibt es außer der großen allgemeinen Abteilung mit einer prächtigen Raumerweiterung, durch die das Gesamtbild an Großzügigkeit gewonnen hat, noch eine Jugendabteilung, in einem neuen Raume des ehemaligen Hofes, mit der sogar eine kleine Kinderstube verbunden wurde. Ein feinsüßig abgestimmtes Rot beherrscht den ganzen Raum. Wenden wir uns nun dem oberen Geschos zu, so haben wir hier zunächst die großartige wissenschaftliche Abteilung, wohl die größte in Deutschland, in der wiederum durch den Raum an und für sich das Ladenmäßige zurückgedrängt wird, daran anschließend die Abteilung für Schulbücher und zuletzt die Geschäfts- und Verwaltungsräume, gleichsam die Seele des gesamten Betriebes. Daß auch die Erweiterung nicht alle Wünsche restlos erfüllen konnte, daß manche Winkelgänge und Ecken übriggeblieben sind, das hängt mit den gegebenen Räumlichkeiten in einem für andere Zwecke errichteten Gebäude zusammen. Das, was

hier erreicht worden ist, wird man staunend bewundern nicht bloß wegen der übersichtlichen Gruppierung, sondern auch wegen des unendlichen Reichtums an Buchwerken, die wohl jeden Besucher ahnen lassen, wie gewaltig das geistige Schaffen des deutschen Volkes ist.

Erweiterungsbau der J. J. Lentnerschen Buchhandlung in München. — Der Bayerische Kurier vom 23. November gibt davon folgende kurze Beschreibung: . . . Einen besonders reizvollen Blick gewährt der auf etwa das Doppelte verbreiterte Laden gegen den Hintergrund zu. Hier wird der Verkaufsraum durch eine Reihe gotischer Spitzbögen (holzverkleidete maskierte Säulen) begrenzt, die eine bauliche Auswechslung größeren Stils unnötig machten und durch die der Blick in den großen Ausstellungsraum und den Stand für Jugendschriften fällt. Den besonderen Wünschen des auswählenden Käufers dient ein Kabinett für schöne Literatur, an das sich der Verkaufsraum des Antiquariats mit seinen wertvollen Beständen anschließt. An der Front zur Gruststraße sind die Kontorräume und die umfangreiche Expedition untergebracht. Besondere Beachtung kommt der Schaufenstergestaltung zu, deren ganze Anlage in Messing gehalten ist. Hohe, schmale Ausstellungs Kästen in Dreiecksform gestatten größtmögliche Ausnutzung der Schaufläche und wirken in den Abendstunden mit ihren versteckten Lichtquellen als Leuchtsäulen, auf denen das sich über die gesamte Front von drei Schaufenstern und sechs Schaukästen spannende Firmentransparent ruht. In der Mitte erscheint das in Glasmalerei ausgeführte Firmenzeichen der J. J. Lentnerschen Buchhandlung, der »Schöne Turm«. Durch diese Anordnung wurde das schwierige Problem der wirksamen und gleichzeitig unaufdringlichen Lichtreklame für eine Kunststadt in vorbildlicher Weise gelöst. Der Entwurf des Umbaus stammt von dem Münchener Architekten Rudolf Wirth.

Lesehallen in Bulgarien. — Dieser Tage fand in Sofia eine Tagung der Bulgarischen Lesehallen statt, die durch den Vorsitzenden der Vereinigung Classanow einberufen worden war. Nach der Zahl der erschienenen Vertreter bestehen zurzeit in Bulgarien 130 Lesehallen gegen 63 im Dezember 1926. Über Beschluß und mit Unterstützung des Vereins »Denkoglou« wurden im Jahre 1927 allein 49 Lesehallen, die dem Verein angehören, eröffnet. Das Vereinsvermögen beläuft sich zurzeit auf 105 000 Lewa. Vorsitzender Classanow wies in seinem Hauptreferat auf das Gesetz über die Errichtung von Lesehallen in Bulgarien und die Ausführung desselben hin und wies an Hand von Zahlen nach, daß die bulgarische Bevölkerung außerordentlichen Gebrauch von der Leihbibliothek des Vereins und seiner Leserräumlichkeiten mache. Trotz der minimalen Gebühren, die erhoben werden, brachte das erste Halbjahr 1927 einen Reingewinn von 50 000 Lewa. Dr. Meißel.

Aus Großbritannien. — In einem Aufsatz »Koloniale Möglichkeiten« beleuchtet der Herausgeber von Publishers' Circular die Aussichten für die Vergrößerung des Buchabfahes in den englischen Kolonien. Besonders werden die Kolonien Kanada, Australien und Neu-Seeland ins Auge gefaßt. Diese Länder, hauptsächlich das letzte, sind große Bücherkäufer geworden. Aber hier macht sich auch der Wettbewerb der Amerikaner immer mehr bemerkbar. Britische Verleger, sagt der Aufsatzschreiber, müssen die Lage mit aller Gründlichkeit untersuchen. In früheren Zeiten sagte man, daß der Handel mit der Flagge ginge, heutzutage geht der Handel mit denjenigen, die die größeren Vorteile bieten, einerlei welcher Staatsangehörigkeit sie sind. Die amerikanische Art des Buchvertriebs ist gesund, weitstichtig und befriedigend. Die Seele der Bevölkerung in Australien und Neu-Seeland ist verwandter mit der amerikanischen Seele als mit der unsrigen. Wir leiden an unserem Alter. Unsere Belastung als Insulaner mag eine der Ursachen sein, wir haben nicht den freien Blick in das Leben, wie er dem Volk auf der anderen Seite der Erdkugel eigen ist. Eine Erzählung aus dem strahlenden Westen Amerikas kann darauf rechnen, in Australien und Neu-Seeland 2000mal verkauft zu werden, während wir in Großbritannien davon höchstens 200 Stück absetzen können. In Kanada gewinnt das amerikanische Buch immer mehr an Boden, hier und in anderen Kolonien wird auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet mehr gelesen als bei uns in Großbritannien. Auch die Büchermärkte von Südafrika und Indien sind nicht zu verachten, sie werden aber auch schon in gleich rühriger Weise von unseren Mitbewerbern bearbeitet. Aber bei dem Fortschritt, der in diesen Neuländern bemerkbar ist, kann man beobachten, daß auch das ernste Buch mehr verlangt wird, und darin liegt unsere Zukunft, da unsere ernstesten Bücher doch noch manches vor ähnlichen Büchern der anderen Seite voraus haben. Wir dürfen deshalb nicht verzweifeln, wir haben die Bücher, die Männer dazu, und auch unsere Art und Weise des Vertriebs ist nicht zu unterschätzen.

Aus den Vereinigten Staaten von Amerika. — Kürzlich wurde hier die Eröffnung eines ständigen deutschen Theaters in Chicago gemeldet. Eine Stadt wie Denver, Hauptstadt des Staates Colorado, mit noch nicht 300 000 Einwohnern, kann sich ein solches natürlich nicht leisten, sondern muß sich mit einer Liebhaberbühne begnügen, die im Winter etwa monatlich eine Vorstellung gibt. Welche Bedeutung diese Bühne für die Deutschen der Stadt hat, geht aus zahlreichen Artikeln im Colorado Herald hervor, wo die bevorstehende Neueröffnung ausführlich behandelt wird, und zwar auf der ersten Seite der wöchentlich erscheinenden, nicht unbedeutenden Zeitung. An der Spitze des Deutschen Theaters steht Herr Konsul Godfrey Schirmer als Ehrenpräsident, Herr Adolph Kunsmiller von der American National Bank als Präsident und Herr Viktor Neuhaus als künstlerischer Leiter. Die Zahl der Mitwirkenden beträgt 36 Personen. Als erstes Stück wurde am 30. Oktober vor etwa 1000 Zuschauern »Im weißen Röhl« gegeben. Mit der Eröffnung war eine »Große Deutsche Tag-Feier« zur Erinnerung an die Landung der ersten deutschen Kolonisten in den Vereinigten Staaten und eine Zeitschriften-Ausstellung verbunden. Sie umfaßte etwa 700 deutsche Zeitschriften, die im Vorsaal des Theaters, in 14 Gruppen geordnet, ausgestellt waren. Die Ausstellung ist noch eine Zeitlang in der American National Bank geöffnet und wurde vom Colorado Herald als eine Sehenswürdigkeit bezeichnet, für die sich eine selbst meilenweite Reise lohnt.

Der Drucker, der treue Diener der Gesamtheit. — In den Archiven des Pensionshauses des englischen Druckerbundes wurde eine von Charles Dickens im Jahre 1864 gehaltene Rede gefunden, die bisher noch nicht veröffentlicht wurde. Dickens war, wie die »Berliner Börsen-Zeitung« schreibt, in dem genannten Jahr Vorsitzender der Kommission, der diese wohltätige Anstalt unterstand, und in der Rede, die er bei Eröffnung der Sitzungen hielt, hat er ein treffliches Lob auf den Drucker ausgesprochen: »Der Drucker ist ein treuer Diener nicht nur des einzelnen, sondern der Gesamtheit. Wenn ich auch nicht das ganze Verdienst an dem Werk für ihn in Anspruch nehme, das durch seine Gewandtheit, seine Klugheit, seinen Fleiß und Ausdauer hervorgebracht wird, so frage ich doch: was würde der heutige Stand der Welt ohne ihn sein? Tyrannei und Schwindel würden dann in allen Ländern sich durchgesetzt haben. Ich bin gewiß, daß es in keinem anderen Zweig des Handwerkerstandes so viele hervorragende Männer gibt, als sich im Druckgewerbe finden. Was Raschheit der Auffassung, Ausdauer und Bereitwilligkeit anbelangt, habe ich stets beobachtet, daß der Sezer nicht seinesgleichen hat. Der Drucker ist der Freund des Gedankens, der Weisheit und der Wissenschaft; er ist der Freund der Freiheit, der Gerechtigkeit, des Gesetzes: wahrlich der Drucker ist der Freund jedes Menschen, der ein Freund der Ordnung ist, der Freund eines jeden, der lesen kann!«

Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. in Mannheim. — Bilanzkonto per 31. Dezember 1926.

| | ℳ | ℒ |
|---|-----------|----|
| Postcheckkonto München | 64 | 30 |
| Postcheckkonto Karlsruhe | 773 | 04 |
| | 837 | 34 |
| Einrichtung: Büro | 973.— | |
| 15% Abschreibung | 146.— | |
| | 827 | — |
| Bersekonto: | | |
| Büräte laut Inventur | 81 202.62 | |
| Außenstände | 30 993.62 | |
| | 112 196 | 24 |
| Gewinn- und Verlustkonto: | | |
| Verlust 1926 | 5 740.04 | |
| ÷ Gewinnvortrag aus 1925 | 2 654.74 | |
| | 3 045 | 30 |
| | 116 905 | 88 |
| Attienkapitalkonto | 14 000 | — |
| Reservefondskonto | 2 327 | 43 |
| J. Bensheimer | 29 234.04 | |
| Kreditoren | 60 949.14 | |
| | 90 183 | 18 |
| Autorenkonto | 10 395 | 27 |
| | 116 905 | 88 |
| Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1926. | | |

| | ℳ | ℒ |
|-------------------------------|--------|----|
| Unkostenkonto | 29 357 | 86 |
| Abschreibung auf Einrichtung: | | |
| Büro | 146 | — |
| | 29 503 | 86 |
| Bersekonto | 23 763 | 82 |
| Per Bilanzkonto, Verlust 1926 | 5 740 | 04 |
| | 29 503 | 86 |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 271 vom 19. November 1927.)

Almanach-Kunstverlag A.-G. in Berlin. — Bilanz am 31. März 1927.

| Vermögen. | | ℳ℞ | ℒ |
|-----------------------------|--------|---------|----|
| Kasse | | 17 | 99 |
| Debitoren | | 32 519 | 82 |
| Originale und Warenbestände | | 22 770 | — |
| Rüsches | | 1 500 | — |
| Inventar | | 2 058 | 90 |
| Verlust | | 88 822 | 60 |
| | | 147 689 | 31 |
| Verpflichtungen. | | ℳ℞ | ℒ |
| Grundkapital | | 100 000 | — |
| Kreditoren | | 47 689 | 31 |
| | | 147 689 | 31 |
| Gewinn- und Verlustkonto. | | | |
| An | Soll. | ℳ℞ | ℒ |
| Verlustvortrag | | 46 497 | 91 |
| Unkostenkonto | | 10 731 | 78 |
| Provisionskonto | | 2 520 | 02 |
| Steuerkonto | | 1 349 | 55 |
| Propagandakonto | | 1 767 | 74 |
| Gehälterkonto | | 10 246 | — |
| Zinsenkonto | | 8 874 | 40 |
| Herstellungskonto | | 41 098 | 49 |
| Lagerbücher | | 6 149 | — |
| Spiele | | 7 372 | 50 |
| | | 136 607 | 39 |
| Per | Haben. | ℳ℞ | ℒ |
| Inzeratekonto | | 9 770 | 39 |
| Sortimentskonto | | 81 | 63 |
| Lager-Kunst-Konto | | 22 00 | 16 |
| Zeitschriften-Konto | | 15 923 | 61 |
| Verlustkonto | | 88 822 | 60 |
| | | 136 607 | 39 |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 274 vom 23. November 1927.)

Verkehrsnachrichten.

| Berliner amtliche Devisenkurse | | | | |
|------------------------------------|---------------------|-----------|---------------------|-----------|
| | am 1. Dezember 1927 | | am 2. Dezember 1927 | |
| | Geldkurs | Briefkurs | Geldkurs | Briefkurs |
| London 1 £ | 20,398 | 20,438 | 20,402 | 20,442 |
| Holland 100 Gulb. | 168,94 | 169,28 | 168,97 | 169,31 |
| Buen. Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso | 1,787 | 1,791 | 1,787 | 1,791 |
| Oslo 100 Kr. | 111,17 | 111,39 | 111,19 | 111,41 |
| Kopenhagen 100 Kr. | 112,10 | 112,32 | 112,10 | 112,32 |
| Stockholm 100 Kr. | 112,79 | 113,01 | 112,81 | 113,03 |
| New York 1 \$ | 4,1810 | 4,1890 | 4,1806 | 4,1865 |
| Belgien 100 Belga | 58,435 | 58,555 | 58,44 | 58,56 |
| Italien 100 Lire | 22,61 | 22,65 | 22,70 | 22,74 |
| Paris 100 Frs. | 16,445 | 16,485 | 16,445 | 16,485 |
| Schweden 100 Frs. | 80,63 | 80,79 | 80,625 | 80,785 |
| Spanien 100 Pesetas | 67,91 | 68,05 | 68,97 | 69,11 |
| Rio de Janeiro 1 Milreis | 0,497 | 0,499 | 0,497 | 0,499 |
| Japan 1 Yen | 1,918 | 1,922 | 1,923 | 1,927 |
| Wien 100 Kr. | 12,393 | 12,413 | 12,39 | 12,41 |
| Helsingfors 100 Finn. | 10,525 | 10,545 | 10,527 | 10,547 |
| Lissabon 100 Escudo | 20,58 | 20,62 | 20,58 | 20,62 |
| Sofia 100 Leva | 3,023 | 3,028 | 3,024 | 3,030 |
| Jugoslawien 100 Dinar | 7,365 | 7,379 | 7,365 | 7,379 |
| Wien 100 Schill. | 58,96 | 59,08 | 58,96 | 59,08 |
| Budapest 100 Pengö | 73,17 | 73,31 | 73,17 | 73,31 |
| Danzig 100 Gulb. | 81,56 | 81,72 | 81,56 | 81,72 |
| Konstantinopel 1 türk. £ | 2,168 | 2,172 | 2,165 | 2,169 |
| Athen 100 Drachm. | 5,494 | 5,506 | 5,514 | 5,576 |
| Kairo 1 ägypt. £ | 20,92 | 20,96 | — | — |
| Buarest 100 Lei | 2,574 | 2,586 | — | — |
| Barichau 100 Floty | 46,825 | 47,025 | — | — |
| Riga 100 Lats | 80,32 | 80,98 | — | — |
| Reval 100 Estn. M. | 1,10 | 1,11 | — | — |
| Romno 100 Litae | 41,41 | 41,59 | — | — |

Wichtig für alle Verleger, die mit Rumänien größeren Verkehr haben. — Aus Rumänien wird uns mitgeteilt, daß die dortigen Banken für Überweisungen nach anderen Orten als Berlin die doppelten Spesen berechnen. Diese betragen für die kleinste Zahlung nach Berlin etwa 1,32 Mark, für alle andern Städte jedoch mindestens 2,65 Mark. Es wäre daher erwünscht, daß deutsche Verleger, die größeren Verkehr mit Rumänien haben, ein Bankkonto in Berlin besäßen.



Personalnachrichten.

Ehrung. — Herr **Karl Bott**, Direktor der Hanseatischen Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg, ist anlässlich der Fertigstellung des großen, von ihm herausgegebenen fünfbändigen »Handwörterbuch des Kaufmanns« in Würdigung seiner Verdienste um das kaufmännische Bildungswesen zum Ehrenmitglied des Instituts für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Frankfurt a. M. ernannt worden; die Ernennung erfolgte seitens des Direktorenrates des Instituts einstimmig. Die Überreichung des Diploms erfolgte im Auftrage der Universität Frankfurt a. M. durch Herrn Dr. Arndt, ord. Professor der wirtschaftlichen Staatswissenschaften, gelegentlich einer Feier, die die Hanseatische Verlagsanstalt am Sonnabend, dem 26. November, in den Räumen des Hamburger Ratskellers aus obengenanntem Anlaß veranstaltete und die eine große Anzahl von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Schriftleitern des Handwörterbuchs mit den Vorstandsmitgliedern und dem Aufsichtsrat der Firma vereinigte.

Gestorben:

am 21. November nach kurzer Krankheit Herr **Walter Behrens**, Inhaber der Musikalienhandlung Ludwig Trutschel in Moskau, im Alter von 55 Jahren.

Der Hofmusikalienhändler **Albert Jülich** hatte den Verstorbenen am 1. Januar 1910 als Mitinhaber in die 1857 gegründete und sehr angesehene Musikalienhandlung aufgenommen. Nach dreijähriger Zusammenarbeit schied Jülich aus, und die Firma blieb allein in den Händen des Herrn Behrens, der es verstanden hat, sie auf der alten Höhe zu halten und, tatkräftig unterstützt von seiner Gattin, unbeschadet durch die Not der vergangenen Jahre zu führen.

Eugen Golm †. — Über das Ableben des ehemaligen Teilhabers der Firma **A. Asher & Co.** in Berlin und London, **Eugen Golm**, brachten wir in Nr. 273 eine kurze Notiz. Wir möchten dem verstorbenen, im Buchhandel sehr geschätzten Kollegen hierdurch einige Worte als Nachruf widmen.

Eugen Golm wurde am 26. Juni 1845 in Breslau geboren. Er erlernte den Buchhandel in der Schlettererschen Buchhandlung in Breslau. Seine Wanderjahre führten ihn nach Paris, wo er alles Neue für Beruf und Leben mit offenen Augen und Ohren in sich aufnahm. Das interessante Leben der Weltstadt Paris zog ihn natürlich mächtig an. Französische Kunst und Theater waren ihm Neuland und boten ihm immer neue Offenbarungen, und hinterließen unverlöschliche Eindrücke in ihm. Besonders interessierte ihn auch die abwechslungsreiche Geschichte Frankreichs, die reichhaltige französische Memoirenliteratur schlug ihn in ihre Fesseln und war ihm auch später bis an sein Ende stets eine Quelle des Genusses. Hauptsache war und blieb ihm jedoch während seines Pariser Aufenthaltes seine sprachliche und berufliche Ausbildung, die er denn auch mit großem Ernst und seltener Ausdauer betrieb. In den angesehenen Häusern Vieneweg und später Morel fand er ein reiches Feld buchhändlerischer Betätigung. Er gelangte bald auf verantwortungsvolle Posten. Deutsche Arbeitsamkeit und Tüchtigkeit gepaart mit Ordnungsliebe und organisatorischem Talent, welche Eigenschaften dem Verbliebenen in hohem Maße eigneten, haben nach seinem Weggang viel Vorbildliches hinterlassen, wenn auch dieser »Tête carrée allemande« bei den Herren Franzosen nicht immer auf Einsicht und volles Verständnis rechnen konnte. Besonders erwähnenswert ist seine enge Pariser Freundschaft mit dem Schöpfer des französischen Catalogue général de la librairie française, **Otto Lorenz**, dem er als Landsmann in Paris nähertrat und dem er ein willkommener Ratgeber und eifriger Helfer bei dessen bibliographischen Arbeiten wurde. So wurde Golm im Laufe der Zeit zum genauen Kenner der französischen buchhändlerischen Verhältnisse. Er lernte, den Unzulänglichkeiten und der Eigenart der französischen Kollegen zu begegnen, und gewann einen scharfen Überblick über den Auslandbuchhandel überhaupt, was bestimmend wurde für seine Zukunft. In die Heimat zurückgekehrt, fand er sehr bald einen geeigneten Wirkungskreis, erst bei **Brodhaus' Sortiment** in Leipzig, dann als Leiter der Filiale dieser Firma in Berlin. Im Juli 1874 trat er als Prokurist in die Firma **A. Asher & Co.** ein, die von seinen Freunden **Behrend** und **Simion** erworben worden war. Nach dem Ausscheiden von **Leonhard Simion** wurde er am 1. April 1882 Teilhaber des Berliner und Londoner Hauses. Am 1. Oktober 1906 ging die Firma an **Hermann Lazarus** über, und Golm trat in den wohlverdienten Ruhestand, dessen er bis zum 20. November d. J., also bis zu seinem 83. Lebensjahre teilhaftig werden konnte.

Golm hat sich ein großes Verdienst um den Vertrieb ausländischer und besonders französischer Literatur in Deutschland erworben. Seine genaue Kenntnis französischer Wesens und gallischer Eigenart ließen ihn stets den richtigen Ton im Verkehr mit den französischen Verlegern und Antiquaren, deren Sprache er meisterhaft beherrschte, finden, sodaß es ihm gelang, selbst jene französischen Verleger, die noch lange nach dem 70er Kriege im Groll gegen Deutschland verharrten, zum lebenswürdigen Lieferanten und »cher confrère« umzustimmen. Den deutschen Bibliotheken brachte die unermüdlige Tätigkeit des Verstorbenen, gepaart mit umfassendem Wissen und Können, so manche Bereicherung an ausländischer Literatur.

Seine zahlreichen Freunde im Buchhandel werden dem Dahingegangenen ein treues Gedemken bewahren.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Rein Gehör bei den Verlegern?

In einem kleinen Artikel des »Börsenblattes« habe ich mir erlaubt, den Verlegern im vorigen Jahre (s. Nr. 282) vorzuschlagen, kurze Waschzettel den Buchsendungen an die Zeitungen, besonders den gegen die Weihnachtszeit hinausgehenden, beizufügen. Dieser Vorschlag ist ungehört verhallt, nach wie vor senden die Verleger 30—50 Druckzeilen enthaltende Begleitzettel mit den Büchern und erwarten die Aufnahme. Man versetze sich nun einmal in die Lage des Schriftleiters einer mittleren, täglich mit 5—6 Seiten Text erscheinenden Zeitung. Darin soll der Zeitungsmann alle ihm zugehenden Draht-Mitteilungen aus aller Welt und vom Ort, soll Leitartikel, Handelskurberichte, Gerichtsberichte, einen Roman und schließlich auch noch etwas Erzählendes unterbringen. In einer Woche vor Weihnachten gelangen aber mindestens 20—30 Buchsendungen an ihn, jeder Sendung liegen durchschnittlich 40 Zeilen bei, macht 800 bis 1200 Zeilen. Glauben die Herren Verleger wohl, daß sie selbst so viel Raum den Buchanzeigen widmen würden, wenn sie selbst Zeitungsherausgeber wären? — Würde mein Vorschlag gehört werden, so läge es in der Hand des Verlegers, das in den Waschzettel hineinzuschreiben, was ihm wichtig erscheint, und das würde schon gedruckt, denn andererseits ist natürlich zwei Wochen vor dem Weihnachtsfest die eigene Besprechung durch Lesen des Inhalts auf ein ganz kleines Maß beschränkt. — Also, wertere Verleger, hört im eigenen Interesse meinen Ruf: sendet ganz kurze Waschzettel, höchstens 10—15 Druckzeilen.

D. i. L.

„Was soll der Verleger, der mit dem Sortiment arbeiten will, tun?“

(Eine Antwort auf das Eingekamte der Verlagsbuchhandlung **J. F. Lehmann**, München, in Nr. 275 d. Bl.)

Auf obige Schluffrage der Firma **J. F. Lehmann**, München, würde ich folgendes antworten:

»Sehr geehrter Herr!

Da wir grundsätzlich keine direkten Lieferungen ausführen, bitten wir Sie höflich um Mitteilung, durch welche Buchhandlung am dortigen Plage wir Ihnen das gewünschte Buch liefern dürfen.
Hochachtungsvoll

Auf diese Karte wird entweder der Besteller antworten, oder er geht gleich in eine der Buchhandlungen seines Wohnortes und holt oder bestellt sich das Buch dort selbst*).

Das ist die einfache Lösung der obigen gestellten schwierigen Frage.

Siehe n.

Ferber'sche Universitäts-Buchhandlung.

*) Wenn nicht sein Kaufentschluß inzwischen verraucht ist. Ist es da nicht das kleinere Übel, wenn mal der Verleger die Bestellung dem Unrechten überweist? Schriftlgt.

Mitteilungen der Werbestelle

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knaß, Berlin-Schöneberg, Kuffsteinerstr. 8
Dienstag, den 6. Dezember, 15,30 Uhr
Märchen-, Kinder- und Jugendbücher.

Freitag, den 9. Dezember, 16,00 Uhr

Dr. Alfred Sternbeck »Flibustier und Vulkanier« (H. Hobbing, Berlin). — Franz Donat »An Lagerfeuern deutscher Vagabunden« (Strecker & Schröder, Stuttgart). — V. H. Bürgel »Du und das Weltall« (Dürr & Weber, Leipzig). — F. A. Mitchell-Hedges »Kampf mit Riesenfischen« (A. Scherl, Berlin). Ferner Hinweis auf: Herm. Stehr »Auf Leben und Tod«; Herm. E. Busse »Tulipan und die Frauen« (Horen-Verlag, Berlin). — Ferd. von Saar »Rosen im Zypressenhain« (Hesse & Becker, Leipzig). — Herm. Hesse »Nürnberger Reise« (S. Fischer, Berlin).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee
Donnerstag, den 8. Dezember, 18,00 Uhr

»Aus Büchern der Zeit« (Referent: Jochen Klepper)

Karl von Holtei »Christian Lammfell« (L. Heege, Schweidnitz). — H. N. Wang »Der Philosoph von Schneigled« (Delphin-Verlag, München). — Frhr. Börries von Münchhausen »Idyllen und Lieder« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Max Jungnickel »Die Uhrenherberge«; Hans Fiedner »Menschen, die ich malte« (Rembrandt-Verlag, Berlin). — Olga Böhlmann »Niklas Muffel« (Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart).

»Neue Reisebücher« (Referentin: Else Wenzig)

Kasimir Edschmidt »Vasken, Stiere, Araber« (Frankfurter Verlagsanstalt, Berlin).

Sonnabend, den 10. Dezember, 18,00 Uhr

(Referent: Dr. Werner Milch)

René Schidele »Blick auf die Vogesen« (R. Wolff, München). — H. E. Jacob »Dämonen und Narren«; Luigi Sualì »Der Erleuchtete« (Rütten & Loening, Frankfurt a. M.). — Georg Grimm »Buddha und Christus« (Neuer Geist-Verlag, Leipzig). — Joh. von Jensen »Verwandlung der Tiere« (S. Fischer, Berlin).

Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Hanja-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Dortmund.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Dortmund, Nikolaistraße 5
Donnerstag, den 8. Dezember, 16,50—17,30 Uhr

H. v. Wedderkop »Adieu Berlin«; Hans Meisel »Torsten«; Alice Berend »Die goldene Traube«; Siegfried Trebitsch »Der Geheilte«; Theodor Wolff »Pariser Tagebuch«; Herbert Schlüter »Das späte Fest«; Paul Zifferer »Der Sprung ins Ungewisse«; Alexander Vernet-Polenia »Das Geheimnis St. Michaels«; Joseph Contad »Sieg«; »Kostromo« (S. Fischer, Berlin).

Freitag, den 9. Dezember, 17,00—17,30 Uhr

Dhan Gopal Mukerdschi »Jugendjahre im Dschungel«; »Kari, der Elefant« (H. Hillger, Berlin). — Panait Istrati »Düffel Angiël«; Knud Rasmussen »Die große Jagd«; Olav Duun »Die Zuvinger«; Sigrid Undset »Olav Audunssohn« (Rütten & Loening, Frankfurt a. M.).

Sonnabend, den 10. Dezember, 16,00—16,30 Uhr

»Bücherfunk« (Referent: Walter Bollmer)

Gunnar Gunnarsson »Sieben Tage Finsternis« (Universitas, Berlin). — Carl Hauptmann »Mathilde« (Horen-Verlag, Berlin-Grünwald). — Franz Kuhn »Die Rache des jungen Reh« (Insel-Verlag, Leipzig). — Paul von Schoenaich »Die Peitsche des August Schmidt« (Fadelreiter-Verlag, Hamburg). — Svend Fleuron »Die gefesselte Wildnis« (Eugen Diederichs, Jena). — Wilhelm Weigand »Die ewige Scholle« (Horen-Verlag, Berlin-Grünwald). — Waldemar Bonsels »Mario und die Tiere« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Helene Pages »Unser Weihnachtbuch« (Herder & Co., Freiburg). — Sven Hedén »Mein Leben als Entdecker« (F. A. Brockhaus, Leipzig).

Hamburg.

Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53
Sonnabend, den 10. Dezember, 15,30 Uhr.

Günther Hempel »Dennoch!« (Zwei Welten-Verlag, Stade in Holstein). — Hans Böhm »Moissi« (Eigenbröckler-Verlag, Berlin). — Stefan Zweig »Goethes Gedichte«, Curt Kraak u. Max Real »Der Hochtourist«; Johannes Scherr »Menschliche Tragikomödie« IV und V; Alfred M. Balte »Die Spieler«; Paul Verlaine »Meine Gefängnisse«; Ludwig Bäte »Gang ins Gestrone«; Will Scheller »Wilhelm Hauff« (Philipp Reclam jun., Leipzig). — »Zeitschriftenchau«.

Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln, Dagobertstr. 38.
Donnerstag, den 8. Dezember, 16,50—17,30 Uhr.

»Bücherstunde« (Referent: Dr. W. Schmidt)

U. von Wilamowitz-Moellendorf »Reden und Vorträge« (Weidmann, Berlin). — Westfälische Stammeskunde; »Questa la via«, Volks- und Landschaftsbilder aus Tirol; »Aus sonnigen Tagen«, Volks- und Landschaftsbilder aus der Schweiz. — Bondy »Der Sprung von der Bühne« (Philipp Reclam jun., Leipzig).
Freitag, den 9. Dezember, 17,00—17,30 Uhr.

»Bücherstunde« (Referent: Dr. Blume)

Colin Ross »Die erwachende Sphinx« (F. A. Brockhaus, Leipzig). — Alfred Kaufmann »Ewiges Stromland« (Strecker & Schröder, Stuttgart). — Ewald Banse »Das Buch vom Morgenlande« (R. Voigtländer, Leipzig). — Dr. Viktor Engelhardt »Die geistige Kultur Ägyptens, Babylons und Judas« (Ph. Reclam jun., Leipzig).

Sonnabend, den 10. Dezember, 16,00—16,30 Uhr

»Bücherstunde« (Referent: Franz P. Brückner)

Upton Sinclair »Singende Galgenvögel« (Malif-Verlag, Berlin). — Jack London »Die Insel Berand« (Universitas, Berlin). — Paul Zifferer »Der Sprung ins Ungewisse«; H. v. Wedderkop »Adieu Berlin« (S. Fischer, Berlin).

Königsberg.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig, Markt 4
Dienstag, den 6. Dezember, 15,00—15,30 Uhr

Valeriu Marcu »Lenin«; T. E. Lawrence »Aufstand in der Wüste« (Paul List, Leipzig). — Harry Domela »Der falsche Prinz« (Malif-Verlag, Berlin). — Arnold Bronnen »Film und Leben Barbara La Marr« (E. Rowohlt, Berlin).

Freitag, den 9. Dezember, 18,05—18,30 Uhr.

Hermann Stehr »Auf Leben und Tod« (Horen-Verlag, Berlin). — Hans Meisel »Torsten«; Paul Zifferer »Der Sprung ins Ungewisse« (S. Fischer, Berlin). — Paul von Schoenaich »Die Peitsche des August Schmidt« (Fadelreiter-Verlag, Hamburg).

München.

Deutsche Stunde in Bayern, München, Verkehrsministerium
Sonntag, den 4. Dezember, 16,30 Uhr

Dr. Eugen Roth: Eine halbe Stunde beim Buchhändler.

Münster.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Münster i. W., Alberstloher Weg 31
Sonnabend, den 10. November, 16,30 Uhr.

H. Pages »Unser Weihnachtbuch für Klein und Groß« (Herder & Co., Freiburg). — »Weihnachtbücher«.

Sonnabend, den 17. Dezember, 16,30 Uhr.

Karl von Holtei »Christian Lammfell« (L. Heege, Schweidnitz). — Jacob Kneip »Bekenntnis« (Horen-Verlag, Berlin-Grünwald). — A. Rundt »Frag mich was« (Tal & Co., Wien).

Der Sender in Stuttgart hat keine Buchbesprechungen gemeldet.

Soeben erschien

DER SPORT- KALENDER 1928

mit Sportterminen
der wichtigsten Veranstaltungen
im Jahre 1928

Waitzers Meinung über die olympischen Spiele 1928
Hubert Houben über Sprinter im Endkampf / Was sagt
Tull Harder? / **Casmir** unser Fechtmeister / **Dr. Diem**
über Deutschlands Einheitsfront beim internationalen
Wettkampf / **Dr. Neuendorf:** Die Deutsche Turnerschaft
und Amsterdam / **Henry Hoek:** Das Winterolympia steht
vor der Tür / **Dr. Bing:** Deutschlands Tennis / **P.E. Hahn:**
Die Schwimmer sind fertig am Start / **Dr. Paul Laven:**
Sport und Rundfunk — ein aktuelles Ereignis u. a. m.



Der Kalender hat über 160 Seiten Umfang im
Format 18 mal 24 cm, dreifarbigem Umschlag,
viele photographische Abbildungen der
bekanntesten Sportgrößen und Ereignisse

Preis 1.50 Mark (11/10 mit 33 1/3 % Rabatt)

DORADO-VERLAG G. M. B. H.
WIESBADEN / WILHELMSTR. 17
FERNRUF 3708